CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG

ofz

2015 / 2016

FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE

OLDENBURGER FORTBILDUNGSZENTRUM

Die Geschäftsstelle des OFZ – Koordinierung, Beratung , Service

Ulrike Heinrichs

Pia Primavesi

Angelika Heike

Julia Sieghold

IHRE **ANSPRECHPARTNERINNEN** FÜR FRAGEN DER KURSVERWALTUNG

Angelika Heike und Julia Sieghold, Verwaltungsangestellte

Tel.: (04 41) 798–30 39 · Fax: (04 41) 798–19 30 39 · E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de

Bürozeiten des OFZ
Mo.–Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr
Mo.–Do.: 14:00 bis 16:00 Uhr

Postanschrift
Oldenburger Fortbildungszentrum
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg
26111 Oldenburg

Hausanschrift
Uhlhornsweg 49–55
26129 Oldenburg
Gebäude A 4, 1. Stock, roter Bauteil
Räume: A4 1–120 und A4 1–125

IMPRESSUM

Herausgeber:
Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ)
im Didaktischen Zentrum der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Postfach 2503 · 26111 Oldenburg
Telefon: (04 41) 798–30 39
Telefax: (04 41) 798–19 3039
E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de
http://www.ofz.de

Realisierung und Satz:
Clemens Köhne, Renate Stobwasser, (BIS-Druckvorstufe)
Bilder: pixelio

INHALT

2 **Vorwort**

Das OFZ

3 Das Oldenburger Fortbildungszentrum im Überblick

4 Das Koordinationsteam

5 Leistungen des OFZ im Überblick

7 **Monatsübersicht**

Fortbildungs- und Weiterbildungangebote

Beratung und Unterstützung

16 Kollegiales Coaching

19 Lehrergesundheit

24 Sonstiges

Fächerübergreifende Angebote

28 Berufsorientierung

29 Bildung für nachhaltige Entwicklung

30 Inklusion

48 Sprachbildung

54 Kommunikation

54 Medienkompetenz

58 Prävention /Mediation

64 **Allgemeine Unterrichtsentwicklung**

Fachbezogene Unterrichtsentwicklung

72 Darstellendes Spiel

73 Deutsch

75 Erdkunde

76 Englisch

78 Kunst

MINT:

79 Mathematik

82 Informatik

86 Chemie

87 Physik

88 Technik

90 Musik

94 Politik/Wissenschaft

95 Religion

98 Sachunterricht

101 Sport, Spiel und Bewegung

108 **Schulentwicklung/Schulmanagement**

Gruppenbezogene Angebote

114 BeratungslehrerInnen

116 BerufseinsteigerInnen

120 Pädagogische MitarbeiterInnen

123 FachleiterInnen

125 **Tagungen**

127 **Das DIZ**

129 **ReferentInnen**

132 **Allgemeine Teilnahmebedingungen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Ihnen auch für das Schuljahr 2015/16 wieder ein Programmheft für die Lehrerfortbildung in unserer Region vorstellen zu können.

Die Themenschwerpunkte in unserem Programm haben sich im Vergleich zum letzten Schuljahr nicht entscheidend verändert. Uns alle beschäftigt in größerem Maße das Thema Inklusion und dessen Umsetzung. Die entsprechenden Fortbildungsmodule des Kultusministeriums werden gut angenommen. Darüber hinaus haben wir eigene Fortbildungskonzepte als Vertiefungsangebote entwickelt, die Sie in unserem Programm in größerer Anzahl finden. Diese sind für 2015 kostenfrei. Für 2016 gibt es noch keine Kostenzusage vom Kultusministerium, deshalb haben wir hier zunächst Teilnehmerbeiträge kalkuliert. Erfolgreich durchgeführt haben wir im letzten Schuljahr die Fortbildungen für die Mentorinnen und Mentoren, die im Praxissemester Studierende des Lehramtes für Grund-, Haupt- und Realschulen betreuen. Ca. 170 Lehrerinnen und Lehrer haben an den zweitägigen Seminaren Anfang des Jahres teilgenommen, die sich vor allem auf die Vermittlung von Beratungskompetenzen bezogen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Noch sind die Planungen für den nächsten Durchgang Anfang Februar 2016 nicht abgeschlossen, aber wir werden Sie direkt informieren, sobald wir wissen, wer Mentorin bzw. Mentor sein wird. Auch für Lehrkräfte, die an Gymnasien unterrichten, gibt es ein ähnliches Angebot zur Mentorenqualifikation.

Das Thema „Kollegiales Coaching" nimmt auch in diesem Jahr wieder einen großen Raum ein und die Angebote konnten noch ausgeweitet werden, wie Sie dem Programmheft entnehmen können. Insbesondere das Schülercoaching findet immer mehr Interesse bei Lehrerinnen und Lehrern. Neu ist hier ein Angebot für Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung begleiten.

Darüber hinaus finden Sie wieder bewährte Referentinnen und Referenten sowie auch die bekannten Themengebiete mit neuen Inhalten in unserem Schuljahresprogramm. Aktuell im Laufe des Schuljahres hinzukommende Veranstaltungen veröffentlichen wir über das Internet bzw. schicken eine E-Mail an die Schulen. Bitte fragen Sie an Ihrer Schule in Abständen an, ob neue Informationen zu unseren Angeboten eingegangen sind.

Abrufveranstaltung

Beim Durchblättern des Programms werden Sie feststellen, dass es dieses neue Emblem gibt. Dieses Emblem weist auf Abrufangebote hin. Die so gekennzeichneten Angebote sind für Ihre schulinternen Fortbildungen konzipiert worden. Wir möchten damit dem steigenden Bedarf der Schulen an Qualifizierungsmaßnahmen entgegen kommen, die das gesamte Kollegium oder Teile des Kollegiums betreffen. Sie können darüber hinaus viele der Fortbildungen, die im Programm terminiert sind, auch als schulinterne Veranstaltungen buchen. Darüber hinaus entwickeln wir aber auch mit Ihnen gemeinsam bedarfsgerechte Fortbildungen für Ihre Schule. Bei Interesse an einer schulinternen Veranstaltung beraten wir Sie diesbezüglich gerne.

Wir wünschen uns, dass die Fortbildungsangebote dieses Programms auf Ihr Interesse stoßen und Sie Anregungen für schulische und persönliche Entwicklungen erhalten.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie uns Ihre Fortbildungsbedarfe melden, damit wir auch für das nächste Programm ein attraktives und Ihren Interessen entsprechendes Angebot planen können. Außerdem freuen wir uns über jegliches Feedback, damit wir wissen, ob wir auf dem richtigen Weg sind und ggf. unsere Arbeit noch passender an Ihrem Bedarf ausrichten können.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Im Namen des OFZ-Teams

Ulrike Heinrichs

Das Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ) im Überblick

Das Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ) ist eines von neun an niedersächsische Universitäten angegliedertes Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung. Es ist als selbstständige organisatorische Einheit an das Didaktische Zentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg angebunden. Es versteht sich als wissenschaftlich orientierte Einrichtung, die passgenaue Fortbildungsangebote zur Förderung der Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht entwickelt, umsetzt und evaluiert.

Mit dieser Arbeit leistet das OFZ einen Beitrag zum Erhalt, zur Festigung, zur Weiterentwicklung und zum Aufbau professioneller Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern. Zusätzlich werden auch die Fortbildungsinteressen des an schulischen Bildungsprozessen mitwirkenden, diese vorbereitenden, begleitenden oder unterstützenden pädagogischen Personals berücksichtigt. Dabei sieht das OFZ sich den Qualitätsansprüchen fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer, bildungswissenschaftlicher Forschung sowie berufsethischen Grundsätzen der pädagogischen Profession verpflichtet. Es unterstützt mit seinen Fortbildungsangeboten Lehrkräfte und Schulen dabei, kompetenz- und verständnisfördernden Unterricht zu praktizieren und schulisches Handeln auf verständnisorientierte Kommunikation und Kooperation aufzubauen. Die Fortbildungsarbeit gründet zudem auf dem Interesse, Lehrerinnen und Lehrer dabei behilflich zu sein, tragfähige pädagogische Arbeitsbeziehungen mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten, damit diese die Schule als gebildete, selbstständig handlungsfähige Persönlichkeiten verlassen können.

Das OFZ ist für die Entwicklung, Organisation, Durchführung und Evaluation der von ihm angebotenen schulformbezogenen und schulformübergreifenden regionalen Fortbildung für alle öffentlichen Schulen in den Landkreisen Ammerland, Friesland, Oldenburg und Wesermarsch sowie in den kreisfreien Städten Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven verantwortlich. Auch die Lehrerinnen und Lehrer anderer Schulen in Niedersachsen sind eingeladen, an den Fortbildungen teilzunehmen.

An der Entwicklung, Realisierung und Evaluation der Angebote des OFZ sind mehrere Teams beteiligt:

Diz-Direktorium

Koordinationsteam

Konzept-, Arbeitsgruppen

Geschäftsstelle OFZ

Das Koordinationsteam

Die Mitglieder des Koordinationsteams sind Lehrkräfte und haben verschiedene Arbeitsschwerpunkte. Das Koordinationsteam plant gemeinsam die Fortbildungsangebote des OFZ und gestaltet das Programm.

Von links nach rechts:

Ansprechpartner für den Bereich Kollegiales Coaching
Willy Bruns, BBS Haarentor, Oldenburg, Tel. 0441 4082740, E-Mail: wilhelm.bruns@uni-oldenburg.de

Ansprechpartnerin für die berufsbildenden Schulen
Gunda Hayen, BBS Wechloy, Tel: 04 41 3096815, E-Mail: gunda.hayen@gmx.de

Ansprechpartnerin für Weiterbildungsmaßnahmen im Didaktischen Zentrum
Simona Selle, diz-Oldenburg, Tel. 0441 798–5804, E-Mail: simona.selle@uni-oldenburg.de

Ansprechpartnerin für schulinterne Fortbildungen und die Förderschulen
Pia Primavesi, Astrid-Lindgren-Schule, Edewecht, Tel. 04405 8621, E-Mail: pia.primavesi@uni-oldenburg.de

Ansprechpartner für die Berufseingangsphase (BEP)
Martin Wegmann, BBS Wechloy Oldenburg, Tel.: 0441/2182-0, E-Mail: martin.wegmann@bbswechloy-oldenburg.de

Ansprechpartnerin für den Bereich der Gesamtschulen sowie für die Fächer Musik und Sport
Karin Windhorst, IGS Wilhelmshaven, Tel. 04421 98190, E-Mail: karin.windhorst@web.de

Ansprechpartner für die Ober-, Haupt- und Realschulen und die naturwissenschaftlichen Fächer
Holger Ulrich, Haupt- und Realschule Hude, Tel. 04408 809900, E-Mail: holger.ulrich@ewetel.net

Ansprechpartnerin für den Primarbereich
Nina Düring, Grundschule, VGS Halsbek , 04488 9262, ninad1@freenet.de

Ansprechpartnerin für das Kursprogramm und Gesamtverantwortung
Ulrike Heinrichs, Oldenburger Fortbildungszentrum, Tel. 0441 798–3036, E-Mail: ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de

Ansprechpartnerin für Schulentwicklung (nicht auf dem Bild)
Dr. Heike Pöpken, Albertus-Magnus-Gymnasium , Friesoythe, 04491-400815, heike.poepken@gmx.de

ANGEBOTE DES OFZ

Fortbildung	Weiterbildung	Beratung und Begleitung	Projekte	Tagungen
Terminierte Veranstaltungen Abrufveranstaltungen Schulinterne passgenaue Veranstaltungen	Schulmediation Darstellendes Spiel Englisch an berufsbildenden Schulen Leitungswerkstatt Sozial-emotionale Entwicklung	Inklusion Unterrichtsentwicklung Schulentwicklung	Bildung für nachhaltige Entwicklung Deutsch als Zweitsprache Interkulturelle Bildung	Forum Schulmediation Schülerstreitschlichterforum Fachtagung Berufseinstieg

Terminierte Fortbildungsangebote

Sie haben sich für eine Fortbildung entschieden

- Lassen Sie sich die Fortbildung durch Ihre Schulleitung genehmigen.
- Melden Sie sich online über unsere Internetseite unter der Kursnummer oder direkt über die VeDaB (Veranstaltungsdatenbank des Niedersächsischen Bildungsservers) an. Der Anmeldeschluss liegt in der Regel vier Wochen vor der Veranstaltung, ist aber kein Ausschlusstermin. Wenn noch Plätze frei sind, ist eine Anmeldung weiterhin möglich.
- Sie bekommen von uns die Einladung zu der Fortbildung 14 Tage vorher. Die Information geht gleichzeitig an die Schulleitung.
- Beachten Sie bitte die Allgemeinen Bedingungen für die Teilnahme hinten im Programmheft oder auf unserer Internetseite.
- Geben Sie der Kursleitung und uns ein Feedback, entweder über die Evaluationsbögen oder über unsere Internetseite.

Schulinterne Fortbildungsangebote

Sie haben sich für eine SchiLF entschieden

- Nehmen Sie Kontakt mit uns auf per E-Mail ofz@uni-oldenburg.de oder telefonisch 0441-798-3039.
- Sprechen Sie die gewünschten Ziele, die Dauer, die Termine mit uns ab.
- Wir vermitteln den Kontakt zu den in Frage kommenden Referenten und Sie klären die Inhalte und den gewünschten Ablauf direkt mit den Referenten.
- Sie erhalten von uns ein schriftliches Angebot, welches Sie dann bestätigen.
- Nach Durchführung der Veranstaltung bekommen Sie von uns die Rechnung und Teilnahmebescheinigungen.

Beratung und Begleitung

Besteht im Rahmen der Qualitäts- oder Unterrichtsentwicklung in Ihrer Schule der Wunsch nach Unterstützung durch externe Beratung, Begleitung und maßgeschneiderte Fortbildung, wird Ihnen unser erfahrenes Schulbegleitungs- und Unterrichtsentwicklungsteam mit einem großen Repertoire von Möglichkeiten zur Seite stehen und Ihnen aus vielfältigen Kompetenzbereichen ein passendes Unterstützungsangebot zusammenstellen. Das Team besteht vor allem aus erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen, die sich über Zusatzausbildungen im Bereich Qualitätsentwicklung, Coaching, Training und Prozessbegleitung, Gesundheitsmanagement und Supervision fortgebildet haben.

Personal und Organisationsentwicklung

AUSWAHL **MÖGLICHER** UNTERSTÜTZUNGSMODULE

- Entwicklung eines Schulprogramms
- Optimierung des Schulprogramms
- Konfliktsituationen – Reflexion und Umgang im Schulalltag
- Teambildung und Teamentwicklung
- Optimierung der Interaktion im Kollegium – Verbesserung der kollegialen Klimas

Weiterführende ausführliche Informationen und Beispiele, sowohl zu unserem Bausteinverfahren als auch zu Unterstützungsmodulen, finden Sie unter der Rubrik Schul- und Unterrichtsentwicklung auf unserer Internetseite www.ofz.de
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ulrike Heinrichs Tel.: (0441) 798–3036 oder E-Mail: ulrike.heinrichs@uni.oldenburg.de

September

Termin	Titel	Nummer
Di., 15.09.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	Kooperatives Lernen	KOL.1538.005
Mi., 16.09.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	Musikalische Grundschule Niedersachsen	KOL.1538.001
Mi., 16.09.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	Individualisierung im Unterricht	KOL.1538.004
Do., 17.09.2015, 15:30 - 19:00 Uhr	Akrobatik in der Schule - Wege, um kompetent und abwechslungsreich unterrichten zu können	KOL.1538.002
Di., 22.09.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	Advance Organizer	KOL.1539.006
Mi., 23.09.2015, 09:30 Uhr bis Do., 24.09.2015, 16:00 Uhr	Fortbildung für Lehrkräfte des Sekundarbereichs I zur Einführung der inklusiven Schule	KOL.1539.003
Do., 24.09.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Gemeinsamer Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Sehbehinderung Sek. 1 und 2	KOL.1539.004
Do., 24.09.2015, 09:00 - 15:30 Uhr	Szenisches Spiel im Spanischunterricht	KOL.1539.002
Di., 29.09. und Mi., 30.09.2015, jeweils 09:00 - 16:15 Uhr	Die gesunde Stimme – Stimmprävention für Lehrkräfte	KOL.1540.001
Di., 22.09.2015, 09:00 - 16:00 Uhr, weitere Termine in Absprache	Mathematik fachfremd unterrichten	KOL.1539.009
Mi., 23.09.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Sprachbildung macht Schule	KOL.1539.007
Mi., 23.09.2015, 11:00 - 18:00 Uhr	Datenschutz und Nutzungsrecht in Schulen	KOL.1539.008
Sa., 26.09.2015, 10:00 - 13:45 Uhr	Musikpädagogische Werkstatt im Herbst	KOL.1539.005
Mo., 28.09.2015 und Di., 29.09.2015, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr	Grundlagen der Holzbearbeitung - Maschinenschein	KOL.1540.002
Di., 29.09.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Sternentanz und Lichterzauber - Musik im Religionsunterricht, ganz einfach.... aber wie?	KOL.1540.004

Oktober

Termine	Titel	Nummer
Mo., 05.10.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 - Einführung	KOL.1541.008
Di., 06.10.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Die Bedeutung der Klassenraumakustik für den schulischen Lernerfolg	KOL.1541.010
Di., 06.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Classroom-Management	KOL.1541.004
Di., 06.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Lubo aus dem All	KOL.1541.018
Di., 06.10.2015, 09:30 - 17:30 Uhr	Physik fachfremd unterrichten – Elektrizitätslehre 1 und Magnetismus	KOL.1541.005
Mi., 07.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr	Index für Inklusion	KOL.1541.013
Mi., 07.10.2015, 10:00 - 17:00 Uhr	Das Instrumentenkarussell - Orchesterinstrumente	KOL.1541.014
Mi., 07.10.2015, 16:00 - 19:00 Uhr	Lernfilme im Unterricht	KOL.1541.017
Do., 08.09.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Schwimmen II	KOL.1541.016
Do., 08.10.2015 und Do., 12.11.2015, jeweils 9:00 - 17:00 Uhr	Qualifizierung der Beauftragten für Erste Hilfe - Modul 1 und 2	KOL.1541.002
Do., 08.10.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung in der Primarstufe - methodische und didaktische Konsequenzen für den Unterricht	KOL.1541.003
Do., 08.10.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Autismus-Spektrum-Störungen	KOL.1541.011
Do., 08.10.2015, 15:00 - 17:00 Uhr	Spielraum Museum - Erzählräume	KOL.1541.015
Do., 08.10.2015, 15:00 - 19:00 Uhr	BerufsanfängerIn und KlassenlehrerIn - Was ist zu tun? (Teil 1)	KOL.1541.012
Do., 08.10.2015, 17:00 - 18:30 Uhr	Einführung in Life Kinetik	KOL.1541.007
Do., 08.10.2015, Do., 19.11.2015, Do., 17.12.2015, jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	Basisqualifizierung der Sicherheitsbeauftragten für den inneren Schulbereich	KOL.1525.004
Fr., 09.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr und Sa. 10.10.2015, 10:00 - 18:00 Uhr und weitere Termine	Weiterbildung: Wie Lehrer zu Theaterlehrern werden: Darstellendes Spiel für die Sekundarbereiche I und II sowie für die Primarstufe - Zertifiziert durch das NLQ	KOL.1541. D02
Fr., 09.10.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Schriftsprache vermitteln – kindergerecht und systemgerecht	KOL.1541.019

Termine	Titel	Nummer
Fr., 09.10.2015, und weitere Termine jeweils 09:00 - 17:30 Uhr	Mediation - Qualifikation zur Schulmediatorin/ zum Schulmediator – Basistraining	KOL.1541. M151
Sa., 10.10.2015, 10:00 - 13:45 Uhr	Musikpädagogische Werkstatt	KOL.1541.006
Mi., 14.10.2015, 09:00 - 13:30 Uhr	Denken lernen mit Mysterie-Aufgaben im Geographieunterricht	KOL.1542.005
Mi., 14.10.2015, 15:00 - 18:00 Uhr	Gruppenspiele für die Grundschule	KOL.1542.002
Mi., 14.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	Inklusion: Die gesetzlichen und untergesetzlichen Regeln und das Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs	KOL.1542.003
Mi., 14.10.2015, 8:30 - 20:45 Uhr	Interkultureller Dialog	KOL.1542.001
Do., 15.10.2015, 09:00 - 16:30 Uhr	Forschen mit Wasser - Ohne Labor mit Begeisterung und Freude die Welt entdecken	KOL.1542.004
Do., 15.10.2015, 15:00 - 18:30 Uhr	Autismus und Schule - Was benötigen Schüler mit einer Autismus-Spektrum-Störung für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht?	KOL.1542.006

November

Termin	Titel	Nummer
Di. 03.11.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	Mehr Bewegung in der Pause	KOL.1545.005
Mi., 04.11.2015, 14:00 - 18:00 Uhr	Herausforderndes Verhalten im Unterricht: Interventionen mit System – effektives Fördern im Klassenraum	KOL.1545.006
Mi., 04.11.2015, 15:30 - 18:30 Uhr	Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern	KOL.1545.003
Do., 05.11.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Strategien zur Förderung einer (interkulturellen) Klassengemeinschaft	KOL.1545.004
Do., 05.11.2015, 10:00 Uhr, Fr., 06.11.2015 bis 16:00 Uhr	Mitarbeitergespräche führen	KOL.1545.007
Do., 05.11.2015, Do., 03.12.2015 jeweils 15:00 - 18:00 Uhr	KlassenlehrerIn in der Berufseinstiegsphase	KOL.1545.002
Fr., 06.11.2015, 15:00 - 18:00 Uhr und Sa., 07.11.2015, 10:00 - 14:30 Uhr	Fachfremd Musik unterrichten? - AnfängerInnen	KOL.1545.001
Sa., 07.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Retten und Wiederbeleben - Nachweis der Rettungsfähigkeit	KOL.1545.008
Mo. 09.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Selbstmanagement - Prävention und Umgang mit Stress Gesund – entspannt – gelassen	KOL.1546.006

Termin	Titel	Nummer
Di., 10.11.2015, 14:30 - 17:00 Uhr	Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft - Konjunkturpolitik und Geldpolitik	KOL.1541.009
Mi., 11.11.2015 , 09:00 - 15:00 Uhr und Mi., 24.11.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr	Binnendifferenzierung im Deutschunterricht	KOL.1546.008
Mi., 11.11.2015, 11:00 - 18:00 Uhr	Arbeiten mit Merlin-Online-Medien	KOL.1546.010
Mi., 11.11.2015, Mi., 20.01.2016, Mi., 10.03.2016 jeweils 09:00 - 16:00 Uhr	Inklusion: Zusammenarbeit in kleinen Teams	KOL.1546.004
Do., 12.11.2015, 14:00 - 19:00 Uhr	Hip- Hop Basics - Partytänze	KOL.1546.009
Do., 12.11.2015, 15:00 - 19:00 Uhr	BerufsanfängerIn und KlassenlehrerIn - Was ist zu tun? (Teil 2)	KOL.1546.003
Fr., 12.11.2015, 09:00 - 15:00 Uhr und 25.11.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr	Binnendifferenzierung im Englischunterricht	KOL.1548.005
Fr., 13.11.2015, 15:00 - 18:00 Uhr und Sa., 14.11.2015, 10:00 - 14:30 Uhr	Fachfremd Musik unterrichten? - Fortgeschrittene	KOL.1546.001
Sa., 14.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Physik fachfremd unterrichten - Elektronik	KOL.1546.002
Sa., 14.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Vom dümmsten Bauern zum reziproken Volumen einer Knollenfrucht – Sprachsensibler Fachunterricht	KOL.1546.007
Di., 17.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Classroom-Management	KOL.1547.003
Di., 17.11.2015, 16:00 - 17:30 Uhr	Koorperative Förderplanung	KOL.1547.007
Mi., 18.11.2014, 09:00 - 16:30 Uhr	Klassenrat - Entwicklung von Dialogfähigkeit in der Klassengemeinschaft	KOL.1547.004
Do., 19.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Zeitmanagement für Lehrkräfte	KOL.1547.001
Do., 19.11.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr	Selbst- und Zeitmanagement für Beschäftigte in Schulen und Studienseminaren	KOL.1547.002
Do., 19.11.2015, 09:00 - 15:30 Uhr	Starke Bilder mit moder Kunst unterrichten - Religions-pädagogischer Tag Ostfriesland und Oldenburg 2015	KOL.1547.006
Fr., 20.11.2015, 09:00 - 16:00 Uhr	Metalltechnik - Grundkurs	KOL.1547.008
Fr., 20.11.2015, 13:00 - 17:00 Uhr	Koordinationstraining im Sportunterricht mit Kleingeräten	KOL.1547.009

Termin	Titel	Nummer
Sa., 21.11.2015, 10:00 - 16:00 Uhr	Tanzen im Unterricht - Bewegungsspiele als Mittel und Möglichkeiten eines effizienteren Unterrichts in der Grundschule	KOL.1547.005
Di., 24.11.2015, 09:30 - 17:30 Uhr	Physik fachfremd unterrichten: Optik	KOL.1548.002
Mi., 25.11,2015, 15:00 - 18:00 Uhr	Lehren, Lernen und Leben in der jahrgangsgemischten Eingangsstufe	KOL.1548.003
Mi., 25.11.2015, 09:30 Uhr bis Do., 26.11.2015, 16:00 Uhr	Inklusion: Fortbildung für Lehrkräfte des Sekundar-bereichs I zur Einführung der inklusiven Schule - Modul 2	KOL.1548.001
Do., 26.11.2015, 10:00 - 17:00 Uhr und Do., 11.02.2016, 15:00 - 18:00 Uhr	Storytelling and Roleplay - Englisch in der Primarstufe	KOL.1548.004
Do., 26.11.2015, Fr., 27.11.2015, jeweils 09:00 - 18:00 Uhr, Sa., 28.11.2015, 09:00 - 15:00 Uhr	Lions-Quest - Erwachsen werdenGewalt- und Drogenprävention durch Vermitteln von Lebens- und Sozialkompetenz	KOL.1548.006
Mo., 30.11.2015, 10:00 - 17:00	Wie geht denn DaZ? - Sprachförderung bei SeiteneinsteigerInnen	KOL.1549.003

Dezember

Termin	Titel	Nummer
Mi., 02.12.2015, 10.00 bis 17.00 Uhr, bis Fr.,04.12.2015, 09.00 bis 16.00 Uhr	Oberstufenverwaltung mit Apollon 13	KOL.1549.005
Do., 03.12.2015, und weitere Termine jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	Chemie fachfremd unterrichten	KOL.1549.001
Do., 03.12.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Miteinander Klasse sein - Ein Impuls zur Mobbing-prä-vention in der Grundschule	KOL.1549.004

Januar

Termin	Titel	Nummer
Di., 12.01.2016, 09:00 - 16:00 Uhr	Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 - Vertiefung	KOL.1602.001
Di., 12.01.2016, 16:00 - 18:00 Uhr	Kooperatives Lernen	KOL.1602.002
Fr., 15.01.2016 bis Sa., 23.01.2016	Ski- oder Snowboardfahren in der Schule	KOL.1602.B02

Di., 19.01.2016, 16:00 bis 18:00 Uhr	Advance Organizer	KOL.1603.003
Mi., 20.01.2016, 16:00 - 17:30 Uhr	Kooperative Förderplanung	KOL.1603.002
Fr., 22.01.2016, 16:00 - 19:00 Uhr und Sa., 23.01.2016, 9:00 - 16:30 Uhr	Grenzen setzen, aber richtig - Handlungskonzepte zur Stärkung der Beziehungsautorität als Pädagogin und Pädagoge	KOL.1603.001

Februar

Termin	Titel	Nummer
Mo., 01.02.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Kooperatives Lernen im Religionsunterricht	KOL.1605.003
Di., 02.02.2016, 15:00 - 18:00 Uhr	Kooperative Interaktionsspiele und Problemlösungsaufgaben	KOL.1605.004
Mi., 03.02.2016, 15:30 - 18:30 Uhr	Mit Kindern zur Ruhe kommen	KOL.1605.002
Fr., 05.02.2016, 14:00 - 18:00 Uhr	Kämpfen im Sportunterricht	KOL.1605.001
Di., 09.02.2016, 10:00 - 17:00	Vertrauensvolle Beziehung für ein unbeschwertes Lernen	KOL.1606.005
Mi., 10.02.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr	Mit Sprache leiten - Sitzungen ergebnisorientiert führen und kritische Gesprächssituationen souverän meistern	KOL.1606.007
Mi., 10.02.2016, 9:00 - 16:00 Uhr und Mi. 17.02.2016, 13:00 - 16:00 Uhr	Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen	KOL.1606.006
Do., 11.02.2016, 10:00 - 17:00 Uhr	Schnell wie der Blitz – Fünf-Minuten-Spiele für den DaZ- und Fremdsprachenunterricht	KOL.1606.004
Do., 11.02.2016, 14:00 - 17:00 Uhr	Gesprächskreis zur Organisation des Roboterwettbewerbs InTech-Cup	KOL.1606.002
Sa., 13.02.2016, 10:00 - 13:45 Uhr	Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr	KOL.1606.001
Sa., 13.02.2016, 16:00 - 18:00 Uhr	Individualisierung im Unterricht	KOL.1606.003
Di., 16.02.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Traumatisierte Kinder - Besondere Kinder brauchen besondere Ideen	KOL.1607.002
Mi., 17.02.2016, 14:00 - 18:00 Uhr	Herausforderndes Verhalten im Unterricht: Interventionen mit System – effektives Fördern im Klassenraum	KOL.1607.007
Do., 18.02.2016 und Fr., 19.02.2016, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr	Projektmanagement	KOL.1607.006
Fr., 19.02.2016, 14:00 - 18:00 Uhr	Mehr Gelassenheit im Unterricht - Stressprävention durch Körperpräsenz	KOL.1607.001

Termin	Titel	Nummer
Fr., 19.02.2016, 14:00 bis 18:00 Uhr	Parkour - eine Trendsportart erobert den Schulalltag	KOL.1607.004
Sa., 20.02.2016, 09:00 - 16:00 Uhr	Kunststofftechnik	KOL.1607.005
Sa., 20.02.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Retten und Wiederbeleben - Nachweis der Rettungsfähigkeit	KOL.1607.008
Mo., 22.02.2016, 10:00 - 17:00 Uhr	Ohne Scheu ins Elterngespräch	KOL.1608.007
Di., 23.02. 2016 bis Do., 25.02. 2016, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr	.comPass – Ich kenne mich aus im Netz!	KOL.1608.006
Di., 23.02.2016, 09:00 - 18:00 Uhr	Mobbing in der Schule - Der No Blame Approach als Interventionsansatz	KOL.1608.002
Di., 23.02.2016, 9:30 - 17:30 Uhr	Physik fachfremd unterrichten - Mechanik 1	KOL.1608.005
Mi., 24.02.2016, 10:00 - 17:00 Uhr	Recht I - Aufsicht und Haftung	KOL.1608.010
Do., 25.02.2016, 10:00 - 17:00 Uhr	Recht II - Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen	KOL.1608.011
Do., 25.02.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Chemische Schauversuche	KOL.1608.008
Do., 25.02.2016, 14:30 - 17:30 Uhr	Schullandheim und Bildung für nachhaltige Entwicklung	KOL.1608.004
Do., 25.02.2016, 15:30 - 18:00 Uhr	Einsatz des Smartboards im Unterricht der Primarstufe	KOL.1608.009
Sa., 27.02.2016, 10:00 - 13:45 Uhr	Musikpädagogische Werkstatt	KOL.1608.003

März

Termin	Titel	Nummer
Di., 01.03.2016, 10:00 - 17:00 Uhr und Di., 05.04.2016, 15:00 - 18:00 Uhr	Picture Books im Englischunterricht in der Primarstufe	KOL.1609.004
Ml., 02.03.2016, 10:00 - 17:00 Uhr	Zauberwelt der klassischen Musik für Grundschulkinder	KOL.1609.003
Do., 03.03.2016, 09:00 - 17:30 Uhr	Schullandheim und Bildung für nachhaltige Entwicklung	KOL.1609.001

Termin	Titel	Nummer
Do., 03.03.2016, 14:00 - 19:00 Uhr	Hip- Hop Basics - Partytänze	KOL.1609.005
Do., 03.03.2016, 15:30 - 18:00 Uhr	Digitale Medien im Unterricht der Primarstufe	KOL.1609.006
Do., 03.03.2016, 19:00 Uhr - Sa., 05.03.2016, 14:00 Uhr	Resilienz lernen - Ressourcen nutzen	KOL.1609.002
Mo., 07.03.2016, 09:00 - 16:00 Uhr	Erste Erfahrungen mit Inklusion und die Arbeit der Beratungslehrkräfte	KOL.1610.005
Di., 08.03.2016, 09:00 - 16:00 Uhr	Gestern Lehrer - Heute Konrektor	KOL.1610.001
Mi., 09.03.2016, 09:00 - 16:00 Uhr	Psychosoziale Auswirkungen einer Hörschädigung	KOL.1610.004
Mi., 09.03.2016, 09:00 - 17:00	Konzentriere Dich endlich! - Förderung der Konzentrationsfähigkeit aus psychologischer Sicht	KOL.1610.007
Mi., 09.03.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Raspberry Pi 2 - Der Microkontroller	KOL.1610.002
Mi., 09.03.2016, 15:30 - 18:30 Uhr	Gesprächskreis für pädagogische MitarbeiterInnen - aus der Praxis für die Praxis	KOL.1610.003
Do., 10.03.2016, 09:00 - 16:00 Uhr	Koordinative Übungen zur Verbesserung der Wassergewöhnung als Grundlage für das Sportschwimmen	KOL.1610.008
Fr., 11.03.2016 und Sa.,12.03.2016, jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	Umgang mit Vielfalt – Interkulturelle Sensibilisierung für Schule, Beruf und Alltag	KOL.1610.006
Mi., 16.03.2016, 15:00 - 18:30 Uhr	ADHS - schon wieder oder immer noch? Altes und Neues zu einem andauernden Thema	KOL.1611.001
Do., 17.03.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Das Klasse-Kinder-Spiel - Eine effektive Methode des Classroom Managements	KOL.1611.002

April

Termin	Titel	Nummer
Mi., 06.04.2016, 09:00 - 16:00 Uhr	Automatisierte Prozesse / Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek.I/II – Werkstatt	KOL.1614.001
Do.,07.04.-Sa., 09.04.2016, und weitere Termine	Kollegiales Coaching für Fachleiterinnen und Fachleiter	KOL.1615.010
Mo., 11.04.2016, 08:00 - 17:00 Uhr, und weitere Termine	Kollegiale Beratung	KOL.1615.002
Di., 12.04.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, weitere Termine	Kollegiale Beratung und Supervision - Qualifizierung	KOL.1615.001
Mi., 13.04.2016 und Do., 14.04.2016, jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	Qualifikation für MentorInnen und Ausbildungslehrer Innen in der Sek. II	KOL.1615.003

Termin	Titel	Nummer
Fr., 15.04.2016, 14:00 - 19:00 Uhr	Fitness im Sportunterricht - Moderne Formen des Konditionstrainings	KOL.1615.004
Di., 19.04.2016, 09:00 - 16.30 Uhr	Traumberuf Erfinder - Bauen, Konstruieren, Tüfteln - Sachthemen mit Lego-Technik gestalten	KOL.1616.002
Mi., 20.04.2016, 15:00 - 18:00 Uhr	Individualisiert und offen zum (Recht-) Schreiben und Lesen - Ein praxiserprobtes Konzept	KOL.1616.003
Do., 21.04.2016, 15:00 Uhr bis Sa., 23.04.2016, 16:00 Uhr	Kollegiale Beratung und Supervision nach Prof. Dr. Jörg Schlee - Auffrischung und Vertiefung	KOL.1616.001
Mi., 27.04.2016 und Do., 28.04.2016, jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	Der Lehrer als Berufseinstiegsbegleiter	KOL.1617.001

Mai

Termin	Titel	Nummer
Di., 03.05.2016, 09:30 - 17:30 Uhr	Physik fachfremd unterrichten: Energie/Wärmelehre	KOL.1618.001
Do., 12.05.2016, 13:00 - 18:00 Uhr	Floorball - Einführungskurs	KOL.1619.001
Sa., 21.05.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Physik fachfremd unterrichten - Elektrik 2	KOL.1620.001
Do., 26.05.2016, 08:30 - 15:00 Uhr	Leichtathletik in der Halle	KOL.1621.001

Juni

Termin	Titel	Nummer
Do., 02.06.2016, 09:00 - 17:30 Uhr	Schullandheim und Bildung für nachhaltige Entwicklung	KOL.1622.001
Do., 02.06.2016, 15:00 - 19:00 Uhr	BerufsanfängerIn und KlassenlehrerIn - Was ist zu tun? (Teil 1)	KOL.1622.002
Sa., 04.06.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Notlandung auf Robinson Island - Projekt zum Thema Energie	KOL.1622.003

Informationsangebot Kollegiales Coaching oder Kollegiale Beratung und Supervision

Vor 25 Jahren wurde im Anschluss an eine Lehrerfortbildung an der Universität Oldenburg ein Verfahren entwickelt, mit dem sich interessierte Personen gegenseitig wirksame Hilfe zur Selbsthilfe geben können. Unter der Bezeichnung Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu) hat es sich nicht nur im schulischen, sondern auch im außerschulischen Bereich (Sozialarbeit, Justiz, Polizei) vielfach bewährt. Seit einigen Jahren bietet das NLQ (Hildesheim) dieses Verfahren auch unter der Bezeichnung Kollegiales Coaching für Schulleitungen mit sehr guter Resonanz an.
Das Verfahren ist in kleinen Gruppen durchzuführen und versteht sich als eine wirksame Klärungshilfe. Es hilft bei der Analyse beruflicher Situationen sowie beim Durchdenken eigener Handlungen. Es ermöglicht in vielen Fällen die Entwicklung neuer Perspektiven. Das Verfahren hat einen klaren und gut strukturierten Aufbau. Deshalb ist es relativ einfach zu erlernen. Ferner sind etliche Vorgehensweisen und Prinzipien der Kollegialen Beratung und Supervision bzw. des Kollegialen Coaching mit Gewinn auf die Gestaltung von Unterrichtssituationen übertragbar.
Wenn Sie als (Teil-)Kollegium Genaueres über das Verfahren, seine Einsatzmöglichkeiten und über eine eventuelle Fortbildung erfahren möchten, dann können Sie über das OFZ eigens qualifizierte KoBeSu-Multiplikatoren um eine Informationsveranstaltung anfragen. Auf dieser, für Sie unverbindlichen Informationsveranstaltung können Sie sich über alle Einzelheiten zum Verfahren und zu seiner Vermittlung (Fortbildung / SchiLF) kundig machen.
Eine halbstündige Informationsveranstaltung, z. B. im Rahmen einer Dienstbesprechung, ist kostenlos.

Wilhelm Bruns
KOL.1436.A117 **beliebig**
Abrufveranstaltung

Kollegiale Beratung und Supervision – Qualifizierung

Bei der Kollegialen Beratung und Supervision (KoBeSu) handelt es sich um ein Verfahren, durch das sich Personen in belasteten Situationen gegenseitig unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben können. Es ermöglicht die Entwicklung neuer Sichtweisen und die Überprüfung geläufiger Handlungsstrategien. Dadurch können Ressourcen besser genutzt und neue Problemlösungen entwickelt werden. Nach einer Phase der Qualifizierung (s.u.) sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, sich eigenständig (d. h. ohne außen stehenden Experten) gegenseitig zu beraten. Grundlegender Bestandteil dieser Fortbildung ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und Kooperation. Diese können außer für die Beratung und Supervisionauch für die Unterrichtsgestaltung und die kollegiale Zusammenarbeit in der Schule nutzbringend eingesetzt werden. Insgesamt zeigen die bisherigen Erfahrungen, dass durch die Praxis der Kollegialen Beratung und Supervision sowohl die pädagogische Wirksamkeit als auch die Arbeitszufriedenheit erheblich erhöht werden können.

An dem ersten Fortbildungstag (12.04.2016) erleben Sie das Supervisionsmodell KoBeSu in Theorie und Praxis. Weiterhin werden Sie ausführlich über die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme informiert.
Am Ende dieser Einführungsveranstaltung, die gleichzeitig der erste Baustein der gesamten Fortbildungsmaßnahme ist, bitten wir Sie zu entscheiden, ob Sie an der Qualifizierungsmaßnahme, die 40 weitere angeleitete Stunden umfasst, teilnehmen wollen.

Margot Riedel-Heuer, Wilhelm Bruns
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Di., 12.04.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr, weitere Termine werden noch bekannt gegeben.
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 380 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1615.001 **beliebig**

Kollegiales Coaching für Fachleiterinnen und Fachleiter

FachleiterInnen müssen in ihrem beruflichen Alltag vielfältigen und unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden. Insbesondere müssen sie zwischen den Aufgaben eines Beraters/Coaches und denen des Beurteilers wechseln. Dies erfordert von ihnen eine große Klarheit im Umgang mit Menschen und eine Sicherheit in der Einschätzung von Situationen sowie die Fähigkeit zur angemessenen zwischenmenschlichen Kommunikation. Kollegiales Coaching verhilft Ihnen durch Selbstanwendung ein geklärtes Verständnis für diese unterschiedlichen Aufgaben zu entwickeln. Die so erworbenen Handlungskompetenzen können auf die Arbeit (u. a. Gestaltung der Fachseminararbeit, kollegiale Unterrichtsbesprechungen) mit den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst übertragen werden. Und diese wiederum können die erworbenen Kompetenzen prinzipiell in ihre Arbeit mit den SchülerInnen (z. B. Schülercoaching) einfließen lassen (Doppeldeckerprinzip).
Insgesamt trägt das Verfahren des Kollegialen Coaching zum Erwerb einer größeren Orientierungs- und Handlungssicherheit bei und sichert die Professionalität im beruflichen Handeln. Es kann sowohl in kleinen Gruppen als auch in einer Dyade durchgeführt werden.
Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Heft (Seite 123) bei den gruppenbezogenen Angeboten unter SeminarleiterInnen/MentorInnen.

Kollegiale Unterrichtsbesprechung nach einem kollegialen Unterrichtsbesuch

Bei der kollegialen Unterrichtsbesprechung handelt es sich um ein strukturiertes Verfahren, in dem gemeinsame Beobachtungen, Erlebnisse und Erfahrungen in einer kollegialen Gruppe ausgewertet werden können. Einsatz findet diese Vorgehensweise bei der Nachbesprechung eines kollegialen Unterrichtsbesuchs. Ziel ist es, der besuchten Lehrkraft Rückmeldungen und Impulse zu dem von ihr präsentierten Unterricht zu geben, damit sie – als Expertin ihrer selbst – ihr Handeln reflektieren und weiter entwickeln kann. Beratung wird hier als Hilfe zur Selbsthilfe begriffen, bei der die zentralen Potenziale der Kommunikation, Rationalität, Reflexivität, Autonomie gefördert und optimal ausgeschöpft werden sollen und bei dem diese Potenziale zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt oder eingeschränkt werden dürfen. Das Verfahren zeichnet sich dadurch aus, dass es sowohl auf der inhaltlichen als auch auf der prozessualen Ebene einer eindeutigen Struktur unterliegt.
In der Veranstaltung werden neben den Grundannahmen und Zielsetzungen für die kollegiale Unterrichtsnachbesprechung die notwendigen Gelingensbedingungen erörtert und die Vorgehensweise mit diversen Visualisierungshilfen exemplarisch umgesetzt.

Sonja Hinrichs, Gerd Carstens
max. Teilnehmerzahl 20
Termin 16 Unterrichtsstunden nach Vereinbarung

KOL.1436.A113 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Kollegiale Beratung und Supervision nach Prof. Dr. Jörg Schlee – Auffrischung und Vertiefung

Dieser Kurs richtet sich an alle, die eine Ausbildung in kollegialer Beratung und Supervision erhalten haben.
Die Inhalte:
- Auffrischung der Gesprächskompetenzen und Klärung von in den Beratungsrunden aufgetauchten Fragen.
- KoBeSu in der Dyade
- Übertragung der Grundsätze und der Gesprächstechniken von KoBeSu auf den Unterrichtsalltag

Dieser Kurs bietet für KoBeSuler, deren Gruppe sich aufgelöst hat, auch die Möglichkeit, eine neue KoBesu-Gruppe zu finden.

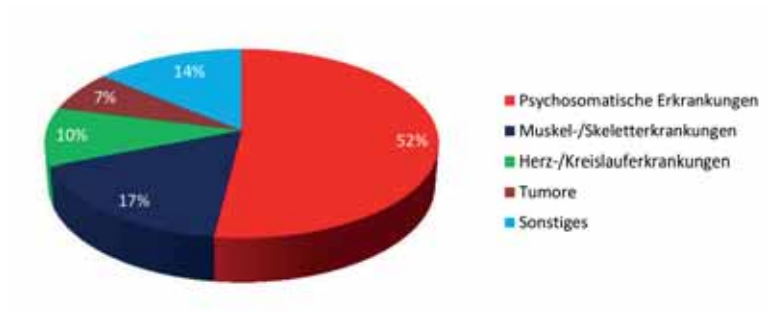
Wilhelm Bruns
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Do., 21.04.2016, 15:00 Uhr bis Sa., 23.04.2016, 16:00 Uhr
Ort Katholische Akademie Stapelfeld
Kosten 270 Euro

KOL.1616.001 **beliebig**

Lehrergesundheit – Es geht um Sie!

Nur gesunde LehrerInnen können auf lange Sicht auch für eine gute Schule sorgen. Gesundheit ist mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit. Es geht hierbei auch um das Erkennen und den ressourcenorientierten Umgang mit den alltäglichen Belastungen im Unterrichts- und Schulalltag und zwar unter Berücksichtigung der eigenen Arbeitszufriedenheit.
Rund 20 900 verbeamtete Lehrerinnen und Lehrer wurden im Jahr 2011 in den Ruhestand versetzt. Darunter waren rund 4 000 Lehrkräfte (19 %), die aufgrund von Dienstunfähigkeit in Pension gingen. Bis 2001 war mehr als jede zweite Lehrkraft aufgrund von Dienstunfähigkeit pensioniert worden. Nach der Einführung von Versorgungsabschlägen bei vorzeitiger Pensionierung folgte bis 2011 eine nahezu kontinuierliche Abnahme der Dienstunfähigkeit als Grund für den Ruhestandseintritt. Im Durchschnitt waren die Lehrkräfte, die im Jahr 2011 in den Ruhestand versetzt wurden, 62,9 Jahre alt. Das durchschnittliche Alter, mit dem Lehrer/-innen wegen Dienstunfähigkeit in Pension gingen, lag bei 58,2 Jahren. Statistisches Bundesamt Pressemitteilung vom 31. Januar 2013–41/13

Ursachen für die frühzeitige Pensionierung wegen Dienstunfähigkeit



Im Bereich „Gesunde Schule/Gesunde Lehrkräfte“ bieten wir an:
- Impulsreferat (z. B. zur Lehrergesundheit, Stressmanagement, Gesunde Schule)
- Prozessbegleitung (für gesamte Kollegien, Steuergruppen, Projektgruppen)
- Bilanzierung (Evaluation und Dokumentation von Ergebnissen und Wirkungsweisen)
- Tagesveranstaltung an Ihrer Schule (Allround-Angebote für effektvolle Fortbildungen und Workshops)
- Organisation eines Gesundheitstages

“Wer heute keine Zeit für seine Gesundheit hat,
wird später viel Zeit für seine Krankheiten brauchen.”

(Sebastian Kneipp)

Mehr Gelassenheit im Unterricht – Stressprävention durch Körperpräsenz

Das praxis- und erfahrungsorientierte Seminar öffnet eine Chance, das großartige Potential, das Körpersprache bietet, bei der Leitung von Gruppen, im Unterricht, im Dialog oder auch im privaten Rahmen konkret zu erfassen und nutzbar zu machen. Die eigene Präsenz wird gesteigert. Mehr Bewusstsein und Achtsamkeit für das eigene Körperverhalten führen gleichzeitig zur Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Dies hat einen positiven Effekt auf der interaktiven Ebene. Es fördert eine gelingende Kommunikation, stärkt die natürlich Autorität und kann in Konfliktsituationen Stress reduzieren. Innere Ruhe, Zentrierung, das Wissen um bestimmte Gesetzmäßigkeiten, auch das Feedback der Gruppe, das bewusste Regulieren über die Atmung - all das führt zu einem spürbar besseren Standing. Kleine Änderungen im Körperverhalten können zu großen positiven Wirkungen führen.

Gudrun Soujon
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Fr., 19.02.2016, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 35 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1607.001 **beliebig**

Selbst- und Zeitmanagement für Beschäftigte in Schulen und Studienseminaren

Seit der Jahrtausendwende beschäftigt sich die Wissenschaft intensiver mit der Erforschung von Zeit- und Selbstmanagementthemen. Dabei zeigen Studien, dass zwei Hauptprobleme beim Umgang mit der Zeit, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Kultur, dominieren. Zum einen ein »Entscheidungsproblem« oder die Frage: Wofür soll ich meine Zeit verwenden? Vielen Menschen fällt es schwer, Ziele und Prioritäten zu setzen, die Entscheidungen wesentlich erleichtern können. Zum anderen ein »Planungsproblem« oder die Frage: Wie plane ich richtig? Bei Planungen für die Zukunft orientieren sich Menschen an den Erfahrungen aus der Vergangenheit. Dabei unterschätzen sie im Rückblick die für eine Aufgabe aufgewendete Zeit und verwenden diesen unterschätzten Zeitaufwand für Zukunftsplanungen.
Für diese und weitere Probleme im Umgang mit der Zeit gilt es in diesem Seminar, Lösungen anzubieten und individuelle Lösungsansätze anzuregen. Im Mittelpunkt steht dabei die Einsicht, dass die Verwendung von Zeit absolut individuell und als Kompetenz erlernbar ist. Es werden daher keine »Patentrezepte« geliefert, sondern unterschiedliche Blickwinkel auf Themen des Zeitmanagements eingenommen, die zur zielgerichteten Selbstreflexion und Handlungssteuerung der Teilnehmenden beitragen können.

Hagen Schubert
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 19.11.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1547.002 **beliebig**

Selbstmanagement – Prävention und Umgang mit Stress – Gesund – entspannt – gelassen

Sie sitzen bis spät in der Nacht noch am Schreibtisch und haben das Gefühl, immer noch nicht genug geschafft zu haben? Sie fühlen sich manchmal überfordert, erschöpft und würden am liebsten resignieren im Angesicht der Aufgabenberge?
Ziel dieses Workshops ist es, durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Prioritäten und Bedürfnissen entspannter und gelassener mit den Anforderungen des beruflichen Schulalltags umzugehen. In diesem Seminar wird Ihnen Zeit und Raum gegeben, um in persönlichen Selbstreflexionseinheiten folgende Fragen zu beleuchten:

- Was bringt mich aus dem Gleichgewicht und wie kann ich dieses wieder herstellen?
- Welches sind meine inneren Antreiber (z. B. Sei immer perfekt)?
- Wer und was frisst meine Zeit?

Verständlich präsentierte und gleichzeitig fundierte Forschungsergebnisse aus der Psychologie, kombiniert mit einer Prise Humor sowie vielfältigen Übungseinheiten sind wesentliche Elemente, um die erlebten Erfahrungen und Inhalte nachhaltig zu verankern.
Wichtiger Hinweis: Die im Rahmen des Workshops durchgeführten Übungen und persönlichen Selbstreflexionseinheiten werden individuell durchgeführt und müssen mit den übrigen Teilnehmenden nicht besprochen werden.

Marc Ubben
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mo. 09.11.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1546.006 **beliebig**

Work-Life-Balance im Lehrerberuf

Der Workshop beinhaltet die Vermittlung von psychologischem Wissen zum Thema Life Balance. Die Persönlichkeits-System-Interaktions-Theorie von Prof. Dr. Julius Kuhl sowie aktuelle Forschungserkenntnisse zum Thema Life Balance sind Grundlage der Veranstaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage: Wie kann ich dieses theoretische Wissen im Alltag praktisch für mich nutzen und so nachhaltig etwas für meine persönliche Balance tun?
Methodisch ist ein Mix aus Wissensvermittlung und Elementen des Gruppen-Coaching geplant: Persönliche Reflexionseinheiten und Übungen werden also nicht gemeinsam in der Gruppe, sondern allein durchgeführt und müssen dem Plenum nicht mitgeteilt werden.

Marc Ubben
max. Teilnehmerzahl 12
KOL.1436.A032 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Stressbewältigung durch Achtsamkeitspraxis

Stress entsteht hauptsächlich durch Gedanken. Wenn wir der Zeit gedanklich vorauseilen und glauben, wir schaffen es nicht, dann entsteht Stress. Häufig tun wir das Eine und sind gedanklich schon beim Nächsten. Oder wir meinen, irgendetwas sollte anders sein als es ist. Wir leiden nicht an den Umständen selbst, sondern an den Gedanken, die wir uns darüber machen. Dass wir unseren Gedanken nicht ausgeliefert sind, sondern sie nur auf den Moment der Gegenwart bewusst ausrichten können oder sie auch einfach davon ziehen lassen können, lernen Sie in diesem Workshop. In der Theorie entwickeln Sie ein Verständnis für das Phänomen 'Stress' und erfahren, warum und wie die Achtsamkeitspraxis wirkt und für eine psychische Gesundheit sorgt. In der Anwendung und Übung achtsamkeitsbasierter Methoden nach Jon Kabat-Zinn lernen Sie einen gesunden Umgang mit Stress praktisch kennen. Innerhalb weniger Minuten, manchmal Sekunden nur, ist es damit möglich, inmitten des hektischen Alltags aus dem Stressmodus auszusteigen. Die Achtsamkeitspraxis, entwickelt 1979 von Prof. Dr. Jon-Kabat-Zinn et al., hat sich in der Behandlung von Burnout-Patienten sehr bewährt und wird weltweit in zahlreichen Kliniken eingesetzt – prophylaktisch praktiziert dient sie der Stressreduktion und bewirkt eine innere Ausgeglichenheit. Die Wirksamkeit ist empirisch belegt.

Susanne Kranhold
max. Teilnehmerzahl 20

KOL.1436.A060 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Bevor nichts mehr geht

Gerade Menschen in sozialen Berufen sind gefährdet, sich zu verausgaben. Der Wunsch allen und allem gerecht werden zu wollen, führt bei vielen Menschen dazu, die Erwartungen anderer Menschen oder eigene Erwartungen auch dann noch erfüllen zu wollen, wenn sie eigentlich nicht mehr können. Wenn die eigenen Belastungsgrenzen immer wieder überschritten werden, ist die Gefahr des Ausbrennens groß. Immer mehr Menschen fallen oft für viele Monate, manchmal Jahre aus dem Berufsleben aus, weil sie am Burnout erkrankt sind. Ein Burnout- oder auch Erschöpfungssyndrom entwickelt sich schleichend. In dem eintägigen Seminar erfahren Sie,

- wie ein Burnout-Syndrom entsteht
- wo Sie selber stehen und ob Sie gefährdet sind, ein Erschöpfungs-Syndrom zu entwickeln
- wie Dauerstress und Stress überhaupt entstehen und welche Auswirkungen er auf uns Menschen hat
- wie Sie durch einen guten Umgang mit sich selbst und durch den Einsatz kurzer Entspannungstricks ungesunden Dauerstress in einen gesunden Wechsel von An- und Entspannung verwandeln und dadurch sogar eine höhere Leistungsfähigkeit erreichen können
- wie Sie durch gegenseitige Anerkennung und durch einen guten Umgang miteinander, Frustration und Erschöpfung in Motivation und Arbeitsfreude verwandeln.

Inhalte des Seminars sind aber auch das Entstehen psychischer Erkrankungen durch Überforderung und das Erkennen eigener Denkmuster, die zu Überforderung führen (Perfektionismus, Helfersyndrom etc.)

Susanne Kranhold

KOL.1436.A063 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Die gesunde Stimme – Stimmprävention für Lehrkräfte

Erfolgreicher Unterricht hängt u. a. auch davon ab, wie eine Lehrkraft mit ihrem 'Berufswerkzeug' Stimme umgeht. Raumakustik, Lärm sowie hoher zeitlicher und ungünstiger Stimmeinsatz können Belastungsfaktoren darstellen. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das 'Berufswerkzeug' gesund zu erhalten.
Um den speziellen Bedürfnissen der Lehrkräfte gerecht zu werden, wurde im Auftrage des niedersächsischen Kultusministeriums erstmalig ein spezielles Curriculum für Stimmseminare entwickelt. Logopäden sowie Atem-Stimm- und Sprechtherapeuten wurden für die Durchführung der Seminare auf Basis des neuen Curriculums qualifiziert und zertifiziert, um einen landesweit einheitlichen Qualitätsstandard zu gewährleisten.
Das zweitägige Seminarangebot beinhaltet die Analyse des Sprechverhaltens in konkreten Sprechsituationen, vermittelt die Praxis der Stimmtechnik und bietet ein individuelles Coaching für die Stimme im Berufsalltag. Neben einer objektiven Stimmanalyse und der Vermittlung von anatomischen und funktionalen Grundkenntnissen der Stimmbildung beinhaltet das Seminar einen wesentlichen Zeitanteil für individuelles Stimm-Training, Beratung und 'Training on the job'.

Andrea Reckers
max. Teilnehmerzahl 12
Termin Di., 29.09. und Mi., 30.09.2015, jeweils von 09:00 bis 16:15 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 15 Euro

KOL.1540.001 **beliebig**

Basisqualifizierung der Sicherheitsbeauftragten für den inneren Schulbereich

Die Schulleitungen können lt. Arbeitsschutzgesetz Sicherheitsbeauftragte benennen. Bezug: RdErl. Arbeitsschutz in Schulen d. MK v. 10.12.2013, §§ 22 und 23 SGB VII. Die Basisqualifizierung der Sicherheitsbeauftragten besteht aus drei ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen und vermittelt das für diese Tätigkeit erforderliche Grundwissen.
Themen:
Modul 1: Rolle und Aufgaben
Modul 2: Gefährdungsbeurteilung an Schulen
Modul 3: Kommunikation und Kooperation

Ralph Meyer
max. Teilnehmerzahl 22
Termin Do., 08.10.2015, Do., 19.11.2015, Do., 17.12.2015, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Oldenburg, genauer Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.
Kosten keine

KOL.1541.020 **beliebig**

Qualifikation für MentorInnen und AusbildungslehrerInnen in der Sek. II

Diese Fortbildung soll MentorInnen/Ausbildungslehrerlinnen in ihrer Tätigkeit unterstützen und entlasten. Sie bietet theoriebasierte Methoden und Instrumente, um das Mentoring im Refendariat bzw. Praktikum für beide Seiten zu einer fachlich effektiven und menschlich erfreulichen Erfahrung werden zu lassen. Wesentlicher Bestandteil des Mentoring ist die Beratung. Für eine erfolgreiche Beratung ist es nützlich ein Instrumentarium an Kommunikations- und Interaktionskompetenzen zu erwerben, die über das hinaus geht, was im Normalfall im Rahmen der Lehrerausbildung vermittelt wird. Hilfreich ist es dabei ebenfalls, dass das eigene Selbstverständnis, die eigenen Bezugspunkte und die Ziele der Beratung reflektiert werden. Die hier vermittelten und geübten Beratungskompetenzen sind auch in anderen pädagogischen Handlungsfeldern hilfreich.
Inhalte der Fortbildung:
- Mein Selbstverständnis als MentorIn
- Theoretische Bezugspunkte für das Mentoring
- Hilfreiche Gesprächstechniken für das Mentoring
- Schwierige Situationen beim Mentoring
- Konzepte und Leitfäden für Unterrichtsvor- und -nachbesprechung
- Rechtliche Rahmenbedingungen für das Mentoring

Wilhelm Bruns
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 13.04.2016 und Do., 14.04.2016, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1615.003 **Integrierte Gesamtschule, Gymnasium, Berufsbildende Schulen**

Wo finde ich, was ich suche?

www.westermann-fin.de

Die Suchmaschine für Ihren Unterricht

Die Suche über Westermann-fin.de führt Sie direkt zum Ziel. Hier finden Sie:

- Fachbeiträge aus den Westermann-Fachzeitschriften
- Kopiervorlagen und Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht
- Download-Pakete zu fächerübergreifenden Themen
- Video-Clips für den multimedialen Unterricht

... entdecke die Welt

www.westermann-fin.de

westermann

Qualifizierung der Beauftragten für Erste Hilfe – Modul 1 und 2

Die Schulleitungen können gem. § 13 (2) Arbeitsschutzgesetz ‚Beauftragte für Erste Hilfe' benennen (vg. RdErl. des MK ‚Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung' vom 28.07.2008). Damit diese ihre Aufgaben verantwortlich wahrnehmen können, ist eine Qualifizierung sinnvoll.
Hinweis: Die Veranstaltung dient nicht der Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen. Gem. RdErl. Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung vom 14.12.2007 – SVBl. 2008, S. 7, ist hierzu ein Kurs ‚Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)-Schule' zu besuchen. Es werden folgende Inhalte angeboten: Aufgaben und Bestellung, Rechtliche Grundlagen, Organisation der Ersten Hilfe, Erste-Hilfe-Material, Schulsanitätsdienst, Rechtsfragen/Haftung.

Uwe Carstens
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 08.10.2015 und Do., 12.11.2015, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1541.002 **beliebig**

Gestern Lehrer – Heute Konrektor

Die Bewerbung auf eine Konrektorstelle ist lange vorbereitet oder auch ein spontaner Entschluss. Immer ist sie jedoch getragen von Erwartungen und dem Wunsch nach Mitgestaltung. Schon mit der Bewerbung geht man den ersten Schritt. Man setzt sich mit den Fragen der eigenen Fähigkeiten und der Präsentation auseinander. Der zweite Schritt erfolgt mit dem Besichtigungsverfahren, zu dem neuerdings - als ein Teil der Besichtigung - die Beratung einer Lehrkraft hinzu gekommen ist. Die Beratungstätigkeit zählt im alltäglichen Schulleben nicht zu den Aufgaben einer Lehrkraft. Wie stellt man sich diesem Teil des Bewerbungsverfahrens? Mit der neuen Aufgabe ist ein Rollenwechsel verbunden und eine veränderte Stellung im Kollegium. Die Bewältigung der neuen Aufgaben, Zeitmangel und die fehlende Vorbereitung auf den Stellvertreterposten können zu Problemen führen. Die folgenden Fragen stellen sich jedem neuen Konrektor:

- Welches Aufgabenfeld muss ich bearbeiten?
- Wer arbeitet mich ein?
- Wann kann ich eigene Ideen verwirklichen?
- Wo bekomme ich Unterstützung und Beratung?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Kollegium?

Anne Sophie Wasner, Ulrike Karsch
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 08.03.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 45 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1610.001 **beliebig**

Recht I – Aufsicht und Haftung

Im schulischen Alltag wird auch von Lehrkräften rechtssicheres Handeln erwartet. Die Veranstaltungen zum Thema Recht in zwei Modulen soll neben Grundlagen auch die Systematik des Rechts im Schul-, Personal- und Dienstrecht vermitteln.
In Modul Recht I liegt der Schwerpunkt der praxisnahen Veranstaltung mit vielen Fallbeispielen auf Fragen rund um das Thema Aufsicht und Haftung im Unterricht, in den Pausen, bei gefahrgeneigten Tätigkeiten, auf schulischen Veranstaltungen, auf Klassenfahrten, bei Unglücksfällen, u.v.m. Das Stellen von Fragen und Einbringen eigener Problemfälle ist in dieser Fortbildung ausdrücklich gewünscht.
Julia E. Herbst ist seit 2010 u.a. als Referentin des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in der Führungskräftequalifizierung in Bereich Recht tätig. Daneben ist sie Autorin für Schulrecht u.a. auch in Niedersachsen, NRW und Mecklenburg-Vorpommern.
Die Anmeldung zu den Modulen erfolgt getrennt, da auch Einzelbuchungen möglich sind.

Julia E. Herbst
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 24.02.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 65 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.010 **beliebig**

Recht II – Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen

Im Modul Recht II liegt der Schwerpunkt und die Vielzahl der Fallbeispiele auf dem § 61 NSchG, den Erziehungsmitteln und schulischen Ordnungsmaßnahmen. Auch das verwaltungsrechtliche Verfahren (Widerspruch und Klageerhebung) und die Durchführung der entsprechenden Konferenz gehören zu den Inhalten.
Das Stellen von Fragen und Einbringen eigener Problemfälle ist in dieser Fortbildung ausdrücklich gewünscht.
Die Anmeldung zu den Modulen erfolgt getrennt, da auch Einzelbuchungen möglich sind.

Julia E. Herbst
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 25.02.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 65 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.011 **beliebig**

Der Lehrende als Berufseinstiegsbegleiter

Spätestens ein Jahr vor dem Haupt- oder Realschulabschluss stellt sich für die SchülerInnen die Frage, was sie nach ihrem Abschluss machen werden. Mit jeder verstrichenen Woche des letzten Schuljahres verringern sich die Chancen, einen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf zu finden. Trotzdem wissen nicht wenige SchülerInnen am Ende des Schuljahres immer noch nicht, wie Ihr weiterer Berufsweg zu gestalten ist.
Dies geschieht, obwohl BeraterInnen des Arbeitsamtes an den Schulen informieren, engagierte KollegInnen ihre Klassen von einer Berufsmesse zur anderen begleiten und es unzählige Informationsmaterialien zu Berufsausbildungsmöglichkeiten gibt, von den Möglichkeiten des Internets ganz zu schweigen. Häufig handelt es sich nicht um ein Informationsproblem und auch nicht um fehlendes Wissen zum Bewerbungsverfahren. Viele von diesen SchülerInnen haben keinen Zukunftsplan und insbesondere im Hinblick auf berufliche Perspektiven keine Zielorientierung. Wenn sie eine Zielorientierung haben, dann sind das manchmal Wünsche, die nicht korrespondieren mit den Leistungen. Manchmal ist auch ihr Arbeits- und Sozialverhalten so, dass man von fehlender Berufsreife spricht. Eine Unterstützung der SchülerInnen bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven kann dann nicht durch Ratschläge und Informationen, sondern durch unterstützte Selbstklärungsprozesse geschehen.
In diesem Kurs geht es darum, wie man Jugendliche bei diesem Selbstklärungsprozess in Einzelgesprächen begleiten und unterstützen, man könnte auch sagen, coachen kann. Coachinggespräche als effektives Instrument zur Selbstklärung und zum Selbstmanagement haben sich in vielen Bereichen der Berufswelt bewährt. Das Schülercoaching als eine auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden abgestimmte Form der Unterstützung, als Hilfe zur Selbsthilfe kann den Lernenden regelmäßige und systematisch geführte Leistungsstandgespräche und Gespräche über Perspektiven nach dem Schulabschluss bieten. Dafür sind besondere Beratungskompetenzen nützlich.
Bei diesem Kurs handelt es sich um eine Variante des in vielen Berufsfachschulen eingeführten Konzepts des Schülercoachings jedoch mit dem Schwerpunkt auf den Berufseinstieg. Der Kursleiter führt seit vielen Jahren in diesem Schulformen regelmäßig solche Gespräche.

Wilhelm Bruns
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Mi., 27.04.2016 und Do., 28.04.2016, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 105 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1617.001 **Sek I-Bereich**

Fort-Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung ist gerade in Zeiten der Energiewende in Deutschland und der ungelösten Klima- und Umweltprobleme in der ganzen Welt dringlicher denn je.
Doch was bedeutet Bildung für nachhaltige Entwicklung überhaupt? Und wie kann BNE in der Schule oder im Unterricht verankert werden?
Bildung für nachhaltige Entwicklung stellt einen erprobten Weg dar, sich den ökologischen, ökonomischen sowie auch sozialen Problemen unserer Zeit zu stellen und insbesondere Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen auf den verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen und den sozialen Ressourcen vorzubereiten.

Um Lehrkräfte bei diesem Vorhaben zu unterstützen, hat das Oldenburger Fortbildungszentrum verschiedene Fortbildungen zusammengestellt und entwickelt, die die Bandbreite von BNE verdeutlichen und in verschiedenen Schulkontexten Anknüpfungspunkte bieten.
Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten www.ofz.uni-oldenburg.de/37282.html und www.uni-oldenburg.de/diz/projekte/bne-projekt/.

Schullandheim und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Kurs wendet sich an Lehrkräfte, die einen Schullandheimaufenthalt unter umweltpädagogischem Aspekt durchführen wollen. Die TeilnehmerInnen werden in die projekt- und handlungsorientierten Konzepte zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung am Lernort Schullandheim eingeführt. Themenfelder sind z. B. Wald, Boden, Gewässer und erneuerbare Energien.

Dieser Kurs wird mehrfach angeboten:

Uwe Grimme
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 03.03.2016, 09:00 bis 17:30 Uhr
Ort Schullandheim Bissel
Kosten 23 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1609.001 **Grundschule, Förderschule**

Termin Do., 02.06.2016, 09:00 bis 17:30 Uhr

KOL.1622.001 **Grundschule, Förderschule**

Termin Do., 25.02.2016, 14:30 bis 17:30 Uhr
Ort Schullandheim Voslapp
Kosten 6 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.004 **Grundschule**

Herausforderung Inklusion

Das Oldenburger Fortbildungszentrum

Arbeitsstelle Schulentwicklung

Unterstützungskonzept zur Einführung und Umsetzung inklusiver Schulen

Die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention, die im März 2009 von Deutschland ratifiziert wurde, ist eine gewaltige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und betrifft auch inklusive Bildung von der Kindertagesstätte bis zur Erwachsenenbildung. Sie erfordert eine Weiterentwicklung gesellschaftlicher Haltungen, Einstellungen und Bereitschaften, umfasst aber auch strukturelle Veränderungen.

So steht im Niedersächsischen Schulgesetz §4

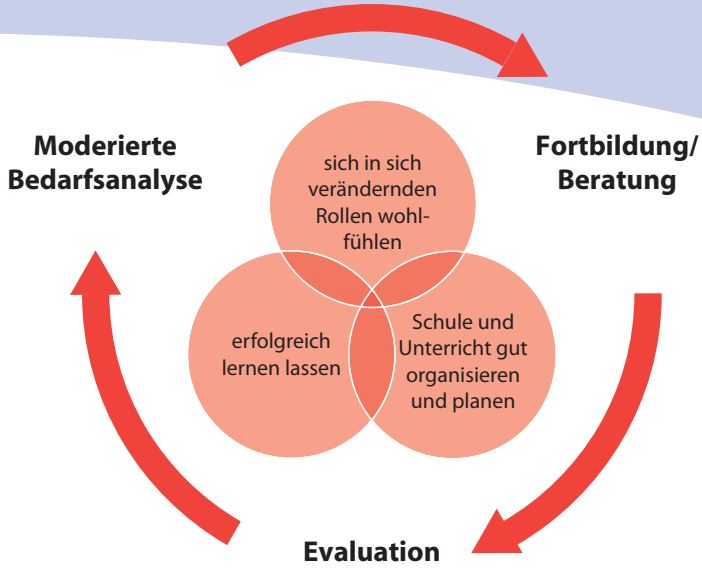
> (1) Die öffentlichen Schulen ermöglichen allen Schülerinnen und Schülern einen Barriere freien und gleichberechtigten Zugang und sind damit inklusive Schulen. Welche Schulform die Schülerinnen und Schüler besuchen, entscheiden die Erziehungsberechtigten (§ 59 Abs. 1 Satz 1).

Ein gemeinsamer Lernort, Vielfalt und wechselseitig voneinander zu profitieren – diese Grundsatzidee hört sich gut an, ist aber nicht so einfach umzusetzen. Warum nicht?

Weil ernsthaftes Umdenken und beträchtliche Anstrengungen erforderlich sind, Verantwortlichkeiten sich ändern und der Umgang mit Heterogenität zu einer herausfordernden Aufgabe wird.

Die Beschäftigung mit den Perspektiven für eine inklusive Bildung erfordert die Entwicklung einer „Kultur der Inklusion“ und verändert auch das Lehren und Lernen.

Um die Schulen auf diesem Weg zu begleiten, bedarf es eines Unterstützungssystems, das eine gute Kooperation und ein enges Zusammenwirken aller beteiligten Institutionen und Personen berücksichtigt. In Kooperation zwischen dem Oldenburger Fortbildungszentrum (ofz) und der Arbeitsstelle Schulentwicklung (AS) bietet das Didaktische Zentrum (diz) den Schulen ein umfassendes Unterstützungskonzept für den Bereich Inklusion an. Dieses enthält Bausteine der Fortbildung und Beratung, die miteinander vernetzt sind und sich gegenseitig ergänzen. Im Fokus steht die systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung, deren Ausgangspunkt stets die Situation der jeweiligen Schule ist. Anhand deren Situation erfolgt eine Bedarfsanalyse in Form einer Beratung. Gemeinsam mit dem jeweiligen Kollegium wird dabei der aktuelle Stand festgestellt, Entwicklungsziele werden formuliert und entsprechender Fortbildungs- bzw. Unterstützungsbedarf erhoben. Auf dieser Grundlage erfolgt die Zusammenstellung eines bedarfsgerechten Fortbildungsangebots.
In Kooperation mit dem OFZ übernimmt die Arbeitsstelle Schulentwicklung (AS) die Beratungsaufgaben. Das OFZ hält die entsprechenden Fortbildungsmodule vor. Das Beratungs- und Unterstützungssystem (B&U) der Niedersächsischen Landesschulbehörde kann ebenfalls einbezogen werden.
Den Abschluss des Zyklus bildet, nach einem zuvor vereinbarten Zeitraum, die moderierte Evaluation der Umsetzung der geplanten Maßnahme.



Schwerpunkt:	1. Sich in sich verändernden Rollen wohlfühlen	2. Schule und Unterricht gut organisiert planen	3. Erfolgreich lernen lassen
Mögliche Fortbildungs-themen:	• rechtl. Rahmen (z. B. Zeugnisse, Feststellung des Unterstützungsbedarfs) • Teamarbeit • Elternarbeit • Lehrerrolle, -aufgaben • Übergänge • Klärung des Selbstverständnisses • Sich gemeinsam auf den Weg machen (Schulprogramm, Schulentwicklung, Leitbild) • u.a.	• Schuleigene Arbeitspläne • Lern- und Beratungskonzept • Förderkonzept • Methodenkonzept • Übergänge organisieren • Zusammenarbeit organisieren • Kollegiale Hospitation • Handlungs- und Präventionskonzept bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen • Umgang mit Förderplanung • Arbeit mit dem Index für Inklusion u. a.	• Methoden: Differenzierung, Individualisierung, kooperative Lernformen • Kompetenzorientierung (z. B. gute Aufgaben einsetzen) • Methoden der Leistungsfeststellung und – bewertung • Handlungs- und Präventionsmöglichkeiten bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen • Lernen überall (z. B. erlebnispädagogische Aktivitäten) • Diagnostik- und Förderplan umsetzen • Classroom-Management • u. a.

Bei Interesse an dem Konzept bzw. an Beratung und/oder nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf unter: ofz@uni-oldenburg.de, Tel. 0441-798-3039

Index für Inklusion

Inklusion ist eine konkrete und gleichzeitig komplexe Idee. Inklusion beginnt bei der Wahrnehmung von Unterschieden zwischen SchülerInnen. Ein inklusives Verständnis von Unterricht und Lernen baut auf diese Unterschiede und kann tiefgreifende Veränderungen dabei bewirken, was im Klassenraum, im Lehrerzimmer, auf dem Schulhof und in der Beziehung zu Eltern geschieht. (Index für Inklusion, Ines Boban, Andreas Hinz, Halle, 2003, S.11) Entsprechend ist die von den Schulen erwartete Entwicklung zu inklusiven Schulen tief greifend und nicht durch einfache Anpassungsprozesse zu bewältigen.
Der Index für Inklusion, von Tony Booth gestaltet und von I. Boban und A. Hinz 2003 ins Deutsche übertragen, möchte

- den Schulen Angebote zur gemeinsamen Reflexion der momentanen Situation machen,
- zur gemeinsamen Planung nächster Schritte in eine Richtung ermutigen, die es der Schule erleichtert, einem Selbstverständnis und der Praxis einer Schule für alle näher zu kommen.

In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit der Grundidee des Index vertraut gemacht und lernen die folgenden Einzelelemente kennen:

- Schlüsselkonzepte, die in die Reflexion über inklusive Schulentwicklung einführen,
- Dimensionen und Bereiche, die die Evaluation und Entwicklung der Schule struktu rieren helfen
- Indikatoren und Fragen, die eine detaillierte Betrachtung aller Aspekte einer Schule ermöglichen und dabei helfen, Prioritäten für nächste Entwicklungsschritte heraus zufinden und einzuleiten
- Index-Prozess, der sichern soll, dass der Prozess der Bestandsaufnahme und Planung von Veränderungen und ihrer Umsetzung in der Praxis selbst inklusive Qualität hat

Ein wesentlicher Teil der Veranstaltung wird darin bestehen, den Nutzen des Index für die eigene Schule konkret einzuschätzen und die für den Einsatz notwendige Entscheidung vorzubereiten. Deshalb wird dringend empfohlen, dass zwei oder mehr Kolleginnen/Kollegen (z. B. eine Steuergruppe) einer Schule teilnehmen.

Franz Wester
Termin Mi., 07.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 60 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.013 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Fortbildung für Lehrkräfte des Sekundarbereichs I zur Einführung der inklusiven Schule

Die niedersächssiche Landesregierung hat am 20.03.2012 mit der Änderung des Schulgesetzes die Umsetzung der inklusiven Schule beschlossen.
Die Einführung erfolgte mit Schuljahresbeginn 2013/2014 aufsteigend mit den Klassen 1 und 5.
Für Schulen resultiert hieraus die Aufgabe, im Rahmen ihrer Schulentwicklung dazu Konzepte zu entwickeln und Schule so umzugestalten, dass alle Schülerinnen und Schüler optimal gefördert werden können.
Das Niedersächsische Kultusministerium und das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung bieten über die Kompetenzzentren Regionale Lehrerfortbildung die Fortbildung für Lehrkräfte des Sekundarbereichs I zur Einführung der inklusiven Schule an.
Die Fortbildungsveranstaltung umfasst vier Module á zwei Tage.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich für alle vier Module verbindlich an.
Nach der Teilnahme an allen vier Modulen erhalten die TeilnehmerInnen am letzten Tag der Veranstaltungsreihe eine qualifizierte Teilnahmebestätigung.

Katherina Keestra, Rike Boedecker
max. Teilnehmerzahl 26
1. Termin Mi., 23.09.2015, 09:30 Uhr bis Do., 24.09.2015, 16:00 Uhr
Ort Evangelisches Bildungshaus Rastede
Kosten keine

KOL.1539.003 **Sek I-Bereich**

Die gesetzlichen und untergesetzlichen Regeln und das Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs

Welche Veränderungen in der niedersächsischen Schulgesetzgebung sind erfolgt? Wie ist das jetzt geltende Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs genau aufgebaut? Welche pädagogischen Dokumentationen sind für die Eröffnung eines Überprüfungsverfahrens notwendig? Und in welchem Umfang können den Schulen u.a. personelle Ressourcen zugewiesen werden?
Dieses Informationsseminar verdeutlicht zunächst die grundlegenden gesetzlichen Veränderungen in den niedersächsischen Schulgesetzen zur Einführung der Inklusion. Im Anschluss wird der Ablauf des Verfahrens zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs detailliert erläutert. An dieser Stelle wird es neben (sonder)pädagogischen Gesichtspunkten auch um die Formalien in Zusammenhang mit dem Über-

prüfungsverfahren gehen. Der letzte Teil dient der Aufklärung über Möglichkeiten der Nutzung zusätzlicher personeller Ressourcen (Förderschullehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etc.).

Katherina Keestra
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 14.10.2015, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1542.003 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Kooperative Förderplanung

In dieser Veranstaltung lernen Sie eine strukturierte Methode kennen, die zum einen Transparenz über die (schulische) Entwicklung für Eltern, Lehrkräfte, SchülerInnen und andere Beteiligte gibt. Zum anderen ist die kooperative Förderplanung eine Möglichkeit sich zeiteffektiv und verbindlich miteinander auszutauschen und zu planen.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Katherina Keestra
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Di., 17.11.2015, 16:00 bis 17:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1547.007 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Termin Mi., 20.01.2016, 16:00 bis 17:30 Uhr
Kosten 15 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1603.002 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Advance Organizer

Der Advance Organizer ist eine vorbereitende Organisationshilfe für selbst organisierte Lernprozesse. Er dient der Visualisierung der Lerninhalte im Sinne einer nichtlinearen Didaktik und ist damit eine wesentliche Voraussetzung für selbst organisierte Lernprozesse. Der Advance Organizer erleichtert die Verknüpfung und Verbindung des neuen Fachwissens mit dem (Vor-)Wissen oder den zu aktivierenden Grundlagen, indem eine relativ allgemeine gedankliche Struktur angeboten wird. Ein weiteres Merkmal des Advance Organizers ist die Mehrfachkodierung, die es den verschiedenen Lerntypen ermöglicht, sich dem Thema zu nähern.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Katherina Keestra
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Di., 22.09.2015, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1539.006 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Termin Di., 19.01.2016, 16:00 bis 18:00 Uhr
Kosten 15 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1603.003 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Individualisierung im Unterricht

Die Vielfalt der Kinder ist das alles entscheidende und unterscheidende Konstitutionsmoment der Inklusionspädagogik. Es muss eine doppelte Passung hergestellt werden: zwischen den Lernbedürfnissen der Kinder und den pädagogischen Angeboten der Schule und zwischen den Lernbedürfnissen der Kinder und den Kompetenzen der Pädagogen. Sie arbeiten in dieser Fortbildung mit ausgewählten Instrumenten und Verfahren zur Individualisierung: Kompetenzraster, Aufgabentypen: geschlossene und offene Aufgaben, Fermi-Aufgaben, A-E-I-O-U, Wochenplan und Portfolio.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Katherina Keestra
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Mi., 16.09.2015, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1538.004 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Termin Sa., 13.02.2016, 16:00 bis 18:00 Uhr
Kosten 15 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1606.003 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Kooperatives Lernen

Das Unterrichten in heterogenen Lerngruppen stellt sich als große Herausforderung dar. Wie kann ich mit knappen Ressourcen dennoch einen Lernfortschritt aller Schülerinnen und Schüler ermöglichen? Wie kann ich die Fähigkeiten und Fertigkeiten meiner Klasse effektiv nutzen und ausbauen, um Lernzuwachs zu ermöglichen? Anhand von ausgewählten peergestützen Verfahren erarbeiten wir uns selbst die einzelnen Schritte zur Implementierung im eigenen Unterricht.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Katherina Keestra
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Di., 15.09.2015, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1538.005 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Termin Di., 12.01.2016, 16:00 bis 18:00 Uhr

KOL.1602.002 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Herausforderndes Verhalten im Unterricht: Interventionen mit System – effektives Fördern im Klassenraum

SchülerInnen mit besonderem Verhalten fordern uns als Lehrkräfte umfangreich und in spezieller Weise. Wie können wir den Ansprüchen, die an die Schule gestellt werden, im Klassenraum gerecht werden: Unterricht für alle zu ermöglichen und gleichzeitig Kinder und Jugendliche mit auffälligem Verhalten individuell zu fördern?
In diesem Seminar werden wir über Diagnoseinstrumente zur differenzierteren Wahrnehmung und Einschätzung der SchülerInnen mit besonders herausforderndem Verhalten sprechen sowie Systeme der Verstärkung positiven Verhaltens (z. B. Token-System) kennenlernen und erproben.
In einem weiteren Teil wird das Klasse-Kinder-Spiel (Primarbereich)/ Klasse-Team-Spiel (Sekundarstufe) als besonders motivierende und effektive Übungsform zur Verbesserung des Sozialverhaltens vorgestellt.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Andrea Wartjes
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 04.11.2015, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1545.006 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Termin Mi., 17.02.2016, 14:00 bis 18:00 Uhr
Kosten 25 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1607.007 **Primarstufe, Sek I-Bereich**

Inklusion: Zusammenarbeit in kleinen Teams

Die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams erfordert neue Formen der Arbeitsorganisation und -kooperation für alle an der Inklusion Beteiligten, weil sich Arbeitsmethoden, Arbeitsschwerpunkte und Rollen der Beteiligten verändern. Die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams ist daher mit Widerständen und Reibungspunkten verbunden – aber auch mit Chancen und Möglichkeiten.
Dieses mehrteilige, offen gestaltete Seminar und Trainingsangebot bietet bereits zusammen arbeitenden Teams die Möglichkeit, ihre Arbeitskooperation zu vertiefen und effizienter zu gestalten. Nach einem gemeinsamen Einstieg und Problemaufriss zu Beginn der ersten Sitzung bestimmen die teilnehmenden Teams weitere Themen und Schwerpunktsetzungen. Diese werden in der Folge dann methodisch-inhaltlich in einem Wechsel aus Theorieinput, Selbst- und Gruppenreflexion sowie handlungsorientierten Übungen erarbeitet, vertieft und reflektiert. Hierbei soll den Teams bewusst Zeit und Raum für die Erarbeitung eines Jahresarbeitsplanes bzw. eines Zielkonzepts für die Zusammenarbeit, sowie für die Bearbeitung von Konfliktsituationen gegeben werden.
Mögliche Seminaraspekte:
- Gelingensbedingungen von inklusiver Teamarbeit in Theorie und Praxis
- (Unser) Rollenverständnis in der Teamarbeit
- Kommunikationsbedingungen im Team anhand eigener Fallbeispiele
- Teamarbeits-/Teamteachingmodelle
- Visions- und Zielplanentwicklung für Teams
- Lösungsorientierte Fallarbeit:
- Konfliktbearbeitung/Kollegiale Beratung (Fallbeispiel) im Team.

Kristian Seewald, Pia Primavesi
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 11.11.2015, Mi., 20.01.2016, Mi., 10.03.2016 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1546.004 **Grundschule, Förderschule, Sek I-Bereich**

Auf dem Weg zur Inklusion: Unterricht anders denken!

Auch im Hinblick auf den geforderten inkludierenden Unterricht gibt der Referent in diesem Kurs seine Erfahrungen und Ideen weiter, wie sich Unterricht weiter entwickeln sollte. Richtige Lösungen sind wichtiger als Fehler. Lehrkräfte sollten das Können der SchülerInnen mehr in den Vordergrund stellen und ihre Leistungen und ihr Verhalten möglichst oft loben. Dabei muss auch der Leistungsvergleich innerhalb einer zufällig zusammengesetzten Klasse dem individuellen Leistungsvergleich weichen, um persönliche Lernfortschritte zu verdeutlichen. Die in vielen Klassen immer größer werdenden

Leistungsunterschiede fordern zudem eine mehr qualitative als quantitative Beurteilung von Schülerleistungen. Die Anzahl der Fehler wird dabei abgelöst durch eine qualitative Auswertung der falschen Lösungen. Lehrkräfte geben individuelle und gezielte Hilfen nur dann, wenn sie wissen, an welcher Stelle sie fördern oder fordern müssen.
Selbst entwickelte oder auch käufliche Einstufungstests geben exakte Hinweise zum Leistungsstand und zur Förderung einzelner SchülerInnen. Lehrkräfte, die es dann schaffen, möglichst viele zum weitgehend selbstständigen Lernen zu bringen, können sie dort fördern, wo sie stehen.
Eine Erleichterung der Lehrerarbeit wird möglich, wenn der Unterricht nicht mehr in Tagen oder Wochen, sondern in Unterrichtseinheiten geplant wird. Dann kann man sich Zeit verschaffen, auf einzelne SchülerInnen oder Gruppen einzugehen. Je nach vorgesehenem Zeitaufwand kann dieser Fortbildungskurs ergänzt werden um eine Einführung in die qualitative Fehleranalyse und/ oder Hinweisen zum gezielten Einsatz von Arbeitsmitteln.

Heinz-Peter Boyken

KOL.1436.A123 **Grundschule**

Abrufveranstaltung

Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung in der Primarstufe – methodische und didaktische Konsequenzen für den Unterricht

Das praxis- und erfahrungsorientierte Seminar öffnet eine Chance, das großartige Potential, das Körpersprache bietet, bei der Leitung von Gruppen, im Unterricht, im Dialog oder auch im privaten Rahmen konkret zu erfassen und nutzbar zu machen. Die eigene Präsenz wird gesteigert.
Mehr Bewusstsein und Achtsamkeit für das eigene Körperverhalten führen gleichzeitig zur Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Dies hat einen positiven Effekt auf der interaktiven Ebene. Es fördert eine gelingende Kommunikation, stärkt die natürlich Autorität und kann in Konfliktsituationen Stress reduzieren. Innere Ruhe, Zentrierung, das Wissen um bestimmte Gesetzmäßigkeiten, auch das Feedback der Gruppe, das bewusste Regulieren über die Atmung – all das führt zu einem spürbar besseren Standing. Kleine Änderungen im Körperverhalten können zu großen positiven Wirkungen führen.

Kerstin Holzgrabe, Anne Böhmert, Dagmar Pradel
max. Teilnehmerzahl 15
Termin Do., 08.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Förderschule Borchersweg FöS Schwpt. körp. u. motor. Entwicklung
Kosten keine

KOL.1541.003 **Grundschule**

Gemeinsamer Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Sehbehinderung in den Sekundarstufen I und II

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Gymnasien, Haupt-, Real- und Gesamtschulen, die Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung unterrichten. Unterschiedliche Sehbehinderungen werden unter der Simulationsbrille erlebt, so dass methodische und didaktische Konsequenzen für den eigenen Unterricht gezogen werden können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Erfahrungsaustausch der KollegInnen untereinander.

Miriam Venckus, Dagmar Pradel, Anne Böhmert
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 24.09.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Förderschule Borchersweg FöS Schwpt. körp. u. motor. Entwicklung
Kosten keine

KOL.1539.004 **Sek. I und Sek II -Bereich**

Classroom-Management

Oft mehr als 30 Schüler pro Unterrichtsstunde, täglich mehrfach wechselnde Klassen und die fortlaufende Aufgabe, den Unterricht lebendig zu gestalten – Lehrerinnen und Lehrer sind als Führungskräfte gefordert. Im Seminar »Classroom-Management« trainieren die TeilnehmerInnen, wie sie ihre Führungskraft in der Klasse steigern, angemessen und konsequent auf Störungen reagieren und Machtkämpfe beenden. Sie lernen zudem, ihre körpersprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten voll zu nutzen. Durch intensives Training an typischen Beispielen und Szenarien aus dem Unterricht erweitern sie ihre Handlungsmöglichkeiten, die sie im Schulalltag direkt anwenden können. Mit erprobten Strategien und Methoden zur Klassenführung schaffen die TeilnehmerInnen ein positives Lernklima für einen flüssigen und lebendigen Unterricht.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Frank Hielscher
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Di., 06.10.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1541.004 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Termin Di., 17.11.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr

KOL.1547.003 **beliebig**

Traumatisierte Kinder – Besondere Kinder brauchen besondere Ideen

In einem theoretischen Input beschäftigen wir uns in diesem Workshop mit dem Begriff Traumata, um danach die Folgen für Betroffene und die Auswirkungen auf das Arbeitsfeld Schule zu beleuchten. Anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen wird erarbeitet, welche Form der Unterstützung traumatisierte Kinder benötigen.

Helga Reekers
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 16.02.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 60 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1607.002 **Förderschule, Grundschule**

Die Bedeutung der Klassenraumakustik für den schulischen Lernerfolg

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das Thema Klassenraumakustik. Dazu ist u. a. eine Besichtigung zweier im Rahmen eines Modellprojekts des Hörzentrums Oldenburg optisch und akustisch aufgewerteter Klassenräume geplant – mit Ausführungen über die Bedeutung des Zusammenhangs von (akustischem) Lernumfeld und schulischem Lernerfolg – sowie eine Demonstration des sog. Kommunikationsakustik-Simulators im Haus des Hörens.
Zudem sind ein allgemeiner Erfahrungsaustausch sowie Hospitationen in der Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören vorgesehen.

Axel Cornelius, Norbert Broich, Marco Noël
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Di., 06.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Oldenburg (LBZH)
Kosten keine

KOL.1541.010 **beliebig**

Psychosoziale Auswirkungen einer Hörschädigung

Schwerhörigkeit ist unsichtbar und oft u.a. mit Informationsverlust verbunden. Diese Problematik wird von den Betroffenen je nach Persönlichkeitsentwicklung mehr oder weniger in den Hintergrund gedrängt, wenn nicht gar verleugnet.
Im Rahmen dieses Kurses sind die Themen Psychosoziale Auswirkungen einer Hörschädigung sowie Hörtaktik für Hörgeschädigte vorgesehen.
Auf Grundlage dieser Informationen soll den KursteilnehmerInnen ermöglicht werden, die Ausgangslage für die Unterrichtung eines hörgeschädigten Kindes besser einschätzen zu können. Daneben sind ein allgemeiner Erfahrungsaustausch sowie Hospitationen in der Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören vorgesehen.

Lars Nußwaldt, Volker Meyer-Heemsoth, Sabine Strecker
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Mi., 09.03.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Oldenburg (LBZH)
Kosten 10 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1610.004 **beliebig**

Autismus und Schule

Der Unterricht mit SchülerInnen, die von einer Autismus-Spektrum-Störung (kurz ASS) betroffen sind, stellt Lehrkräfte jeder Schulform vor besondere Herausforderungen. An der Herbartschule in Wilhelmshaven gibt es seit einigen Jahren ein schuleigenes Konzept für den Unterricht mit autistischen Kindern und Jugendlichen. Anwendung finden seine Inhalte sowohl im Rahmen der Begleitung von SchülerInnen in der Inklusion als auch in der Herbartschule selbst als Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache. Überwiegend begegnen uns hier SchülerInnen mit dem Asperger-Syndrom oder anderen Formen von sogenanntem High-Functioning Autismus.
Die Beschulung autistischer SchülerInnen wirft viele Fragen für die Lehrkraft auf: Was benötigen diese im Unterricht? Wie erkenne ich besondere Schwierigkeiten? Wie gehe ich angemessen mit auffälligen, störenden oder möglicherweise auch befremdlichen Verhaltensweisen um? Wie kann ich erfolgreicher mit meinen autistischen SchülerInnen kommunizieren lernen? Welche Hilfen kann ich in Anspruch nehmen und wen kann ich ansprechen? Welcher Nachteilsausgleich steht meinen SchülerInnen zu? Wie soll ich und darf ich die individuelle Leistung überhaupt bewerten?
Auf diese und viele andere mögliche Fragen soll die Veranstaltung erste Antworten geben und den Teilnehmenden Mut machen, sich mit ihren Anvertrauten auf den Weg zu einem für beide Seiten erfolgreich empfundenen Unterricht zu machen.

Friederike Wadehn-Remmers
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Do., 15.10.2015, 15:00 bis 18:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

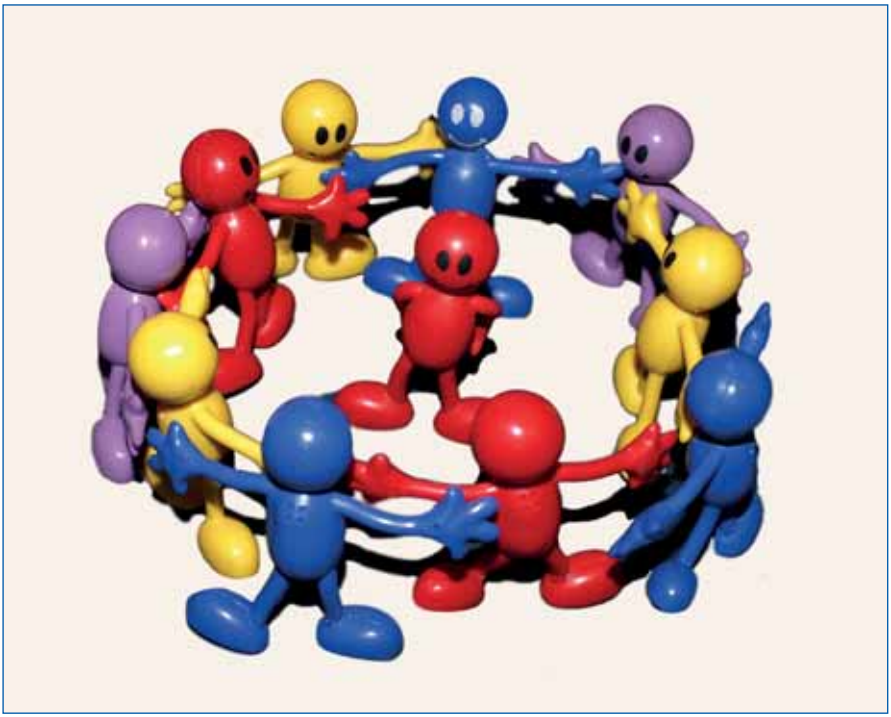
KOL.1542.006 **beliebig**

ADHS – schon wieder oder immer noch? Altes und Neues zu einem andauernden Thema

Umgang mit schwierigen SchülerInnen haben Lehrkräfte schon seit sehr langer Zeit. Berichte dazu gibt es schon seit über 100 Jahren. Seit mehr als einem Jahrzehnt hat sich die Bezeichnung ADHS als Sammelbegriff für Problemverhalten in den Vordergrund geschoben.
Was steckt wirklich hinter dieser Bezeichnung? Welche Symptome werden darunter verstanden? Welche Ursachen stehen in der wissenschaftlichen Betrachtung heute im Vordergrund? Welche Faktoren wirken begünstigend oder hemmend auf die Entwicklung und die Ausprägung einer ADHS ein?
Welche Möglichkeiten in der Erziehung und Pädagogik haben sich bewährt, den betroffenen Kindern zu helfen? Auf diese Fragen will die Fortbildung Antworten geben.

Detje Meyer-Witte
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 16.03.2016, 15:00 bis 18:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 20 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1611.001 **beliebig**



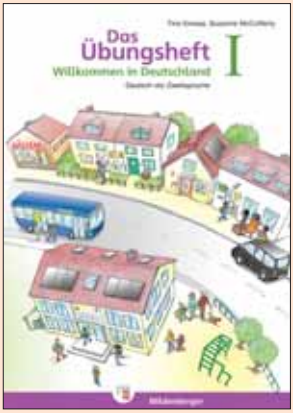
Inklusion
im Anfangsunterricht

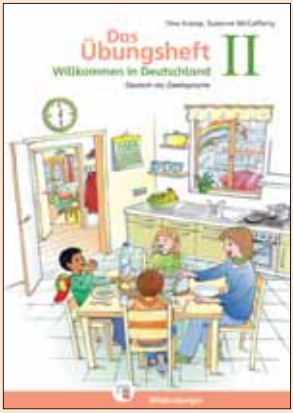
Sprechen, Lesen und Schreiben in heterogenen Lerngruppen

www.mildenberger-verlag.de/inklusion-im-anfangsunterricht

Das Übungsheft
Willkommen in Deutschland

Deutsch als Zweitsprache





www.mildenberger-verlag.de/das-uebungsheft-willkommen

Mildenberger Verlag

Im Lehbühl 6 · 77652 Offenburg · Telefon 07 81 / 91 70 - 0 · Telefax 07 81 / 91 70 - 50
www.mildenberger-verlag.de · E-Mail: info@mildenberger-verlag.de

Vom dümmsten Bauern zum reziproken Volumen einer Knollenfrucht – Sprachsensibler Fachunterricht

Sprachkompetenzen sind notwendige Bedingung und ein zentraler Faktor für den Erwerb von Handlungskompetenz. Die Bewältigung sprachlicher Anforderungen von fachbezogener Bildungssprache, Fach-, Schul- und Unterrichtssprache entscheidet wesentlich mit über Bildungserfolg. Ein beträchtlicher Teil der SchülerInnen in Deutschland ist heutzutage jedoch nicht oder nur (noch) bedingt in der Lage, die Sprachanforderungen in der Schule zu bewältigen. Dabei ist die sprachliche Förderung nicht mehr nur, wie weithin angenommen, eine Aufgabe des Faches Deutsch, da sich sprachliches und fachliches Lernen nicht voneinander trennen lassen; nur SchülerInnen, die eine Aufgabe sprachlich durchdringen, sind auch fachlich in der Lage, diese erfolgreich zu bewältigen. Gut ausgebildete sprachliche Kompetenzen sind somit zwingende Voraussetzung für fachliches Lernen.
Die Frage, die sich für LehrerInnen dabei stellt, ist, wie sie dieser (zusätzlichen) Anforderung gerecht werden können, ohne dabei das fachliche Lernen zu vernachlässigen. Eine Möglichkeit stellt sprachsensibler Fachunterricht dar, in welchem neben traditionellen Fachinhalten auch sprachliche, insbesondere bildungssprachliche, Kompetenzen gefördert werden.
Die beiden Referentinnen sind MitarbeiterInnen in dem Projekt 'Umbrüche gestalten – Sprachenförderung und -bildung als integrale Bestandteile der Lehramtsausbildung in Niedersachsen', ein hochschulübergreifendes, niedersachsenweites Projekt, das von der Mercator Stiftung, dem Land Niedersachsen und den niedersächsischen Hochschulen gefördert wird und wollen in der eintägigen Veranstaltung über Grundlagenwissen, vor allem aber über praktische Übungen und Methoden, angehende und gegenwärtige schon im Lehrberuf tätige LehrerInnen für diese Thematik sensibilisieren und sie im praktischen Alltag unterstützen.
Die Teilnehmenden werden gebeten, eigene Schulbücher aus ihrem Unterricht mitzubringen.

Sabine Eickhoff
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Sa., 14.11.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Studienseminar Oldenburg BBS, Raum 601
Kosten 10 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1546.007 **Sek. I und Sek II -Bereich**

Wie geht denn DaZ? – Sprachförderung bei SeiteneinsteigerInnen

Steigende Zuwanderung in Deutschland macht sich auch in den Schulen bemerkbar. Kinder von Arbeitsmigranten aus Rumänien und Bulgarien und Flüchtlinge aus Syrien, Eritrea, Afghanistan und vielen anderen Krisenregionen der Welt stellen LehrerInnen täglich vor eine große Herausforderung.
Wie können Sie mit Schülern umgehen, die sich in einer völlig neuen Welt zurecht finden müssen? Welche Vorgehensweise eignet sich am besten, um diese SchülerInnen beim Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen? Worauf kommt es bei der Sprachförderung an? Antwort auf Ihre Fragen rund um die Arbeit mit Seiteneinsteigern bekommen Sie in diesem Seminar. Um die Situation Ihrer SchülerInnen besser nachvollziehen zu können, nehmen Sie in einer Phase des Seminars selbst die Perspektive eines Sprachanfängers ein und erleben eine Unterrichtssequenz auf Polnisch. Ihre dabei gemachten Beobachtungen und Erfahrungen werten wir gemeinsam aus und überlegen, was sich daraus für Ihren DaZ-Unterricht ableiten lässt.

Alexandra Piel
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mo., 30.11.2015, 10:00 bis 17:00
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 65 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1549.003 **beliebig**

Schnell wie der Blitz – Fünf-Minuten-Spiele für den DaZ- und Fremdsprachenunterricht

Jede Menge Fünf-Minuten-Spiele können Sie in diesem Workshop kennen lernen und ausprobieren. Diese kurzen Spiele erfordern keine Vorbereitung und nur wenig Material. Wir sammeln Spielideen zur Förderung von Wortschatz, Grammatik und Kommunikation, die sich jederzeit sowohl im DaZ – als auch im Fremdsprachenunterricht einsetzen lassen – egal, ob als Auftakt einer Unterrichtseinheit, als Lückenfüller oder als Zusatzangebot für schnelle LernerInnen. Spiele wie 'Wortschatzwürfel', 'Überraschungskiste' oder 'Gegenständedomino' machen sowohl AnfängerInnen als auch Fortgeschrittenen viel Spaß. In dem Workshop wollen wir bisherige Erfahrungen mit Lernspielen zusammentragen, Spielvorschläge für verschiedene Unterrichtsphasen und Förderziele sammeln und natürlich einige Spiele selbst ausprobieren. Ziel des Seminars ist, jedem Teilnehmenden ein paar neue Ideen für den eigenen Unterricht mitzugeben.

Alexandra Piel
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 11.02.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 65 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1606.004 **beliebig**

Umgang mit Vielfalt – Interkulturelle Sensibilisierung für Schule, Beruf und Alltag

Globalisierung und die damit einhergehenden, fortschreitenden internationalen Verflechtungen sowie Migration bringen zunehmend Vielfalt in Form von (neuen) Kontakten mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Milieus mit sich. Diese Vielfalt erfordert den Erwerb neuer Kompetenzen, um in interkulturellen Begegnungen angemessen handlungsfähig sein zu können.
Interkulturelle Kompetenzen sind aber nicht nur im Umgang mit Menschen anderer Ethnien bzw. Nationen gefordert, sondern auch bei einem generellen Miteinander. Denn letztlich weist jeder Mensch aufgrund seiner Herkunft, seiner sozialen Schicht, seines Geschlechts, seiner Religion, politischen Überzeugungen oder sexuellen Orientierung eine eigene Kultur bzw. ein eigenes Kultursystem auf. Die in dieser Welt notwendigen (interkulturellen) Kompetenzen fordern nicht nur ein gewisses Maß an Flexibilität und die Fähigkeit, sich auf Fremdes einzulassen, sondern vor allem Selbstkenntnis und -reflexion, was häufig außer Acht gelassen wird. Darüber hinaus werden im interkulturellen Miteinander viele Konflikte als interkulturell wahrgenommen. Hier stellt sich die Frage, ob und inwiefern das tatsächlich der Fall ist und nach etwaigen Lösungsansätzen.
Schwerpunktthemen dieses zweitägigen Seminars sind daher u. a.

- Öffnung für ein neues, offeneres Kulturverständnis
- Förderung von Fähigkeiten zum Perspektivwechsel
- Sensibilisierung für eigene und fremde kulturelle Wertesysteme, Wahrnehmungs muster und Kommunikationsstile
- Veränderung von Konfliktverhalten bei Betrachtung durch die kulturelle Brille

Rieke Stieglitz, Sabine Eickhoff
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Fr., 11.03 .2016 und Sa.,12.03. 2016, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Studienseminar Oldenburg BBS, Raum 601
Kosten 95 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1610.006 **Sek I-Bereich, Berufsbildende Schulen**

Strategien zur Förderung einer (interkulturellen) Klassengemeinschaft

Diese Fortbildung richtet sich an (Klassen-)LehrerInnen (-tandems), die gern intensiver an der Bildung einer guten Klassengemeinschaft interessiert sind. Wir werden Übungen und (Rollen-)Spiele aus dem interkulturellen Trainingsprogramm Eine Welt der Vielfalt mit den Teilnehmenden durchführen, die sie dann auch im schulischen Alltag z. B. während eines Klassentages verwenden können.
Unsere Schwerpunkte liegen dabei auf der Wahrnehmung individueller Unterschiede, dem gegenseitigen Respekt, der Bedeutung von alltagssprachlichen Formulierungen und deren heimliche Botschaften sowie auf dem Bewusstmachen von Vorurteilen und Diskriminierungen jedweder Art.

Bernd Munderloh
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 05.11.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 40 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1545.004 **beliebig**

Sprachbildung macht Schule

Schule arbeitet heute im Spannungsfeld von Chancengleichheit und großer Diversität. Das stellt den Unterricht vor die Aufgabe, die durchgängige Sprachbildung in allen Fächern, in allen Jahrgängen und in allen Schulformen zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen. In unserem Workshop stellen wir ein von uns entwickeltes Trainingskonzept vor, mit dem Schwerpunkt zu sensibilisieren und zu professionalisieren für die Anforderungen an die Lehrkräfte und die heterogene Institution Schule. Des Weiteren zeigen wir vielfältige unterrichtspraktische Beispiele für die Machbarkeit schülerorientierten sprachsensiblen Arbeitens.

Behice Sengün, Sabine Oberwinkler, Ingrid Deserno-Grüttemeier
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 23.09.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Oberschule Eversten, Raum 125
Kosten keine

KOL.1539.007 **beliebig**

Konzentriere Dich endlich! – Förderung der Konzentrationsfähigkeit aus psychologischer Sicht

Das angebotene Seminar richtet sich an LehrerInnen, die mehr über die psychologischen Wirkfaktoren der Konzentrationsfähigkeit erfahren möchten, um daraus Ideen zur Unterstützung von SchülerInnen abzuleiten. Methodisch vielfältig und im Wechsel von Input, Selbstreflexionsphasen und Übungen werden u.a. folgende Themen vermittelt:

- Warum ist sich konzentrieren (lernen) so unangenehm?
- Psychologische und medizinisch-organische Ursachen für Konzentrationsstörungen
- Konzentrationsfähigkeit: Störungen und Steigerung
- Sonderformen: angst- und stressbedingte Konzentrationsstörungen
- Sinn (-vermittlung) und Motivation
- Interventionen und Entspannungstechniken

Marc Ubben
max. Teilnehmerzahl 12
Termin Mi., 09.03.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 95 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1610.007 **beliebig**

Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten im Unterricht und in der Schule

Wie wird Verhalten in der Kindheit gelernt? Wie kann sozial unerwünschtes Verhalten im Setting Schule entstehen? Welche Möglichkeiten ergeben sich aus lerntheoretischer Sicht, auf inadäquates Verhalten einzuwirken?
Im Anschluss an diese theoretische Einführung folgen Beispiele zur Intervention bei herausforderndem Verhalten auf den Ebenen

- der eigenen Rolle im Umgang herausfordernden SchülerInnen
- der Schulorganisation
- dem Classroom-Management
- der (Klassen-) Leitung

Die TeilnehmerInnen erarbeiten in Kleingruppen konkrete Handlungsstrategien zu persönlichen Fallbeispielen auf der Grundlage des erweiterten Wissens über den Umgang mit herausfordernden SchülerInnen. Diese werden abschließend in einem Markt der Möglichkeiten präsentiert.

Martje Pohlabeln
max. Teilnehmerzahl 24

KOL.1436.A130 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

SchülerInnencoaching – hilfreiche Haltungen und Gesprächstechniken

Sie möchten Ihre SchülerInnen unterstützen? Und zwar anders und vielleicht wirksamer als bisher? Sie wollen mehr Kontinuität, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit im Umgang miteinander? Sie wünschen sich bessere Ergebnisse?
Ich finde am Coaching gut, dass sich die Lehrer Zeit für einen nehmen, dass man das Gefühl hat, Ernst genommen zu werden, dass man sich durch die Vereinbarungen zwingt, seine Ziele zu erreichen, das Coaching hilft mir, mich an Regeln zu halten, das Coaching hilft mir bei der Berufswahl…. – solche Äußerungen lesen wir in den Evaluationsbögen zum Coaching unserer Schulen. Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren ihrer Schulzeit befinden sich häufig in einer belastenden, teilweise krisenhaften Umbruchsituation: Leistungsdruck und Angst vor dem Versagen in Prüfungen; der Schulabschluss, der vielleicht herbeigesehnt wird, aber auch Gefühle der Unsicherheit hervorruft…Die Liste könnte fortgesetzt werden und fällt individuell sehr unterschiedlich aus. Coachinggespräche als effektives Instrument zur Selbstklärung und zum Selbstmanagement haben sich in vielen Bereichen der Berufswelt bewährt. Das Schülercoaching als eine auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden abgestimmte Form der Unterstützung, als Hilfe zur Selbsthilfe bietet den Lernenden regelmäßige und systematisch geführte Leistungsstand- und Entwicklungsgespräche mit dafür geschulten Lehrkräften an.
Das Coachingkonzept für SchülerInnen basiert auf denselben theoretischen Grundlagen und Prinzipien wie die Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu). Diese werden in der Veranstaltung kurz dargestellt und durch ein ausführliches pädagogisches Gesprächs- und Zuhörtraining ergänzt. Abschließend stellen wir die organisatorischen Rahmenbedingungen des Schülercoachings vor und bieten Hilfestellung für die Umsetzung an Ihrer Schule an.

Margot Riedel-Heuer
max. Teilnehmerzahl 16

KOL.1436.A118 **Gymnasium Sek II**

Abrufveranstaltung

Schülercoaching Auffrischungskurs

Sie coachen mit Ihrem KollegInnen Jugendliche als Klassenlehrerteam? Sie wünschen sich einen Austausch mit Lehrkräften anderer Schulen über die Erfahrungen mit dem Schülercoaching? Sie möchten Ihre Kommunikations- und Interaktionsfertigkeiten ausbauen? Dann ist dieser Kurs genau richtig für Sie!

Wilhelm Bruns

KOL.1436.A018 **Sek II-Bereich, Berufsbildende Schulen**

Abrufveranstaltung

Vertrauensvolle Beziehung für ein unbeschwertes Lernen

Guter Unterricht basiert auf drei Säulen: Fachkompetenz, Vermittlungskompetenz und Beziehungskompetenz. Die ersten zwei Bereiche werden im Rahmen der Lehramtsausbildung umfassend vermittelt. Zu kurz kommt meist der dritte: Beziehungskompetenz.
Dieser Workshop liefert Handwerkszeug für den Aufbau positiver, vertrauensvoller Beziehungen zwischen Lehrperson und SchülerInnen. Die Gewaltfreie Kommunikation (nach Marshall Rosenberg) zeigt Wege auf, wie Schule ohne Belohnung und Bestrafung funktionieren kann.
In diesem Workshop werden Grundlagen vermittelt und geübt, wie wir – ohne unser Standing zu verlieren – in schwierigen Situationen in Verbindung gehen und mehr erreichen können als mit dem Einsatz herkömmlicher Methoden, die oft nur kurzzeitige Erfolge erzielen und unsere Beziehung mit den SchülerInnen eher belasten.

Petra Kumm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 09.02.2016, 10:00 bis 17:00
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 40 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1606.005 **Grundschule**

Grenzen setzen, aber richtig – Handlungskonzepte zur Stärkung der Beziehungsautorität als Pädagogin und Pädagoge

Ein Nebenprodukt unseres Zeitgeistes, der viel Wert auf Eigenständigkeit, Unabhängigkeit und Individualität legt, ist die weithin zu beobachtende Abnahme der Bereitschaft, Autoritäten qua Amt zu folgen. Dies erleben auch PädagogInnen im Umgang mit jungen Menschen – besonders dann, wenn sie Kindern oder Jugendlichen im Rahmen ihres erzieherischen Auftrags Grenzen aufzeigen und diese durchsetzen müssen. Wollen sie hier erfolgreich sein, brauchen Lehrkräfte Beziehungsautorität, die sich zu erarbeiten ein sozial anspruchsvoller Prozess ist.
In diesem Sinne will das Seminar Grenzen setzen – aber richtig, konkrete Anregungen vermitteln und Selbstreflexion anstoßen, was Beziehungsautorität ausmacht und wie das Markieren und Durchsetzen von Grenzen im pädagogischen Alltag auf dieser Basis gelingen kann.

Frank Beckmann
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Fr., 22.01.2016, 16:00 bis 19:00 Uhr und Sa., 23.01.2016, 9:00 bis 16:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 95 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1603.001 **beliebig**

Ohne Scheu ins Elterngespräch

Vorwürfe, Kritik und Unzufriedenheiten, die von Eltern geäußert werden, können manchmal schwer zu ertragen sein. In diesem Workshop soll vermittelt und geübt werden, wie Sie Belange und Themen von Eltern in Empfang nehmen und auf eine Weise reagieren können, die einen Weg zu einvernehmlichen und kooperativen Beziehungen mit den Eltern Ihrer SchülerInnen bahnen kann. Es soll an realen Beispielen, die Sie einbringen, geübt werden. Sie werden die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation (nach Marshall Rosenberg) kennen lernen und erfahren, was es bedeutet mit den Vier-Ohren der Gewaltfreien Kommunikation zu hören.

Petra Kumm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mo., 22.02.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 40 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.007 **Grundschule**

Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen

Unterrichtsstörungen und Konflikte im Schulalltag nehmen zu und belasten Lehrkräfte wie SchülerInnen in hohem Maße, weil sie den Lehr-Lernprozess beeinträchtigen, unterbrechen oder unmöglich machen. Weil sie so viel Energie fordern und die unterrichtliche Klarheit beeinträchtigen, ist eine intensive Auseinandersetzung mit Ihnen unumgänglich – mit dem Ziel, eine störungsfreiere und weniger stressbelastende Lernumgebung zu schaffen – auch für die Lehrkraft.
In dieser workshopartig angelegten Veranstaltung, in der die TeilnehmerInnen eigene Erfahrungen und Fallbeispiele mit einbringen, erarbeiten, reflektieren und erproben Sie den zielgerichteten Umgang mit Interventionsmöglichkeiten bei Unterrichtsstörungen und -konflikten, um diese zu reduzieren oder ihnen schon über Regelsysteme und Verfahrensweisen präventiv vorzubeugen.
Das Seminar richtet u.a. den Blick auf die Frage: Was macht Handeln zu einer Unterrichtsstörung? Wie nehme ich persönlich etwas als Störung war? Welche präventiven, aktiven und reaktiven Interventionsmöglichkeiten habe ich in einer Störungssituation? Was sage ich, wie reagiere ich, wenn ein Schüler stört? Dabei schauen wir auch auf die hinter Störungen stehenden Bedürfnisbefriedungsmechanismen von SchülerInnen und blicken auf uns und unser Verhalten in diesen Konfliktsituationen.

Kristian Seewald
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 10.02.2016, 9:00 bis 16:00 Uhr und Mi. 17.02.2016, 13:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 75 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1606.006 **beliebig**

Strategien zur Förderung einer (interkulturellen) Klassengemeinschaft

Diese Fortbildung richtet sich an (Klassen-)LehrerInnen (-tandems), die gern intensiver an der Bildung einer guten Klassengemeinschaft interessiert sind. Wir werden Übungen und (Rollen-)Spiele aus dem interkulturellen Trainingsprogramm Eine Welt der Vielfalt mit den Teilnehmenden durchführen, die sie dann auch im schulischen Alltag, z.B. während eines Klassentages, verwenden können.
Unsere Schwerpunkte liegen dabei auf der Wahrnehmung individueller Unterschiede, dem gegenseitigen Respekt, der Bedeutung von alltagssprachlichen Formulierungen und deren heimliche Botschaften sowie auf dem Bewusstmachen von Vorurteilen und Diskriminierungen jedweder Art.

Bernd Munderloh
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 05.11.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 40 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1545.004 **beliebig**

Der Lehrende als Berufseinstiegsbegleiter

Spätestens ein Jahr vor dem Haupt- oder Realschulabschluss stellt sich für die SchülerInnen die Frage, welchen beruflichen Weg sie einschlagen sollen. Mit jeder verstrichenen Woche des letzten Schuljahres verringern sich die Chancen, einen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf zu finden. Trotzdem wissen nicht wenige SchülerInnen am Ende des Schuljahres immer noch nicht, was sie danach machen werden.
Eine Unterstützung der SchülerInnen bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven kann dann nicht durch Ratschläge und Informationen, sondern durch unterstützte Selbstklärungsprozesse geschehen. In diesem Kurs geht es darum, wie man Jugendliche bei diesem Selbstklärungsprozess in Einzelgesprächen begleiten und unterstützen, man könnte auch sagen coachen kann. Coachinggespräche als effektives Instrument zur Selbstklärung und zum Selbstmanagement haben sich in vielen Bereichen der Berufswelt bewährt. Das Schülercoaching als eine auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden abgestimmte Form der Unterstützung, als Hilfe zur Selbsthilfe kann den Lernenden regelmäßige und systematisch geführte Leistungsstandgespräche und Gespräche über Perspektiven nach dem Schulabschluss bieten. Dafür sind besondere Beratungskompetenzen nützlich. Wesentlicher Bestandteil dieses Kurses ist deshalb ein Gesprächstraining.

Wilhelm Bruns
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Mi., 27.04.2016 und Do., 28.04.2016, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 105 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1617.001 **Sek I-Bereich**

Klassenrat – Entwicklung von Dialogfähigkeit in der Klassengemeinschaft

Echte Dialogfähigkeit von Kindern scheint heute weniger selbstverständlich, ist jedoch für das Gelingen des Miteinanders grundlegend. Dialogfähigkeit mit Kindern zu entwickeln heißt, ihnen Hilfen und Gelegenheiten zu geben, wahrzunehmen und auszudrücken, was sie bewegt. Die Kinder sollen lernen, anderen mit Ohren, Augen, Herz zuzuhören und aus dem Eigenen und dem Anderen etwas Neues zu schaffen. Das Instrument Klassenrat bietet eine Struktur, in der Praxis – entlang der Alltagsthemen einer Klassengemeinschaft – Dialogfähigkeit einzuüben. Der Klassenrat an sich fördert das Miteinander in der Institution Schule. In den wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Kinder und Jugendlichen über selbstgewählte Themen, z. B. über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in der Klasse, über aktuelle Probleme und Konflikte oder über gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Der Klassenrat bietet oft eine gute Ergänzung zu bereits vorhandenen Elementen der Gewaltpräventionsarbeit einer Schule und ist auch ein wirksames Mittel der Vorbeugung von Mobbing.

Frank Beckmann
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 18.11.2015, 09:00 bis 16:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 60 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1547.004 **beliebig**

Information und Beratung, Qualifizierung und Begleitung zum Trainingsraumkonzept

In immer mehr Schulen verstärken sich die Konflikte zwischen Lehrkräften und SchülerInnen sowie zwischen den Kindern und Jugendlichen untereinander. Die Zahl derer, die im Schulbesuch keinen Sinn mehr sehen und sich störend und unsozial verhalten, nimmt zu. Lehrkräfte erleben sich vor dem Hintergrund der ihnen zugestandenen pädagogischen Mittel immer rat- und hilfloser. In diesem Zusammenhang hat sich das Trainingsraumkonzept in vielen Fällen als Lösungsweg erwiesen.
1. Information und Beratung für Lehrkräfte/Kollegien, die sich mit dem Trainingsraumkonzept auseinandersetzen wollen.
2. Qualifizierung für Lehrkräfte/Kollegien, die sich bereits eingehend informiert und entschieden haben, das Trainingsraumkonzept umzusetzen.
3. Supervision und Coaching für Lehrkräfte/Teams, die das Trainingsraumkonzept umgesetzt haben. Dabei geht es um Ausbau und Erweiterung kommunikativer Kompetenzen und die angepasste Weiterentwicklung des Trainingsraumkonzeptes innerhalb der Schule.

Wolfgang Raabe

KOL.1436.A012 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Medienkompetenz: Datenschutz und Nutzungsrecht in Schulen

Um sich beim Medieneinsatz im Unterricht rechtlich korrekt zu verhalten, sind wichtige Fragen bezüglich des Urheberrechtes und Datenschutzes in der Schule zu klären. Dieses Seminar versucht darauf Antworten zu geben; allerdings kann es keine Rechtsberatung darstellen.

Angela Smit-Fornfeist
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 23.09.2015, 11:00 bis 18:00 Uhr
Ort Kreisbildstelle Ammerland
Kosten keine

KOL.1539.008 **beliebig**

Arbeiten mit Merlin-Online-Medien

Merlin steht für Medienressourcen für Lernen in Niedersachsen und erschließt ein riesiges Angebot professionell erstellter, moderner Medien für den Unterricht. Alle Materialien sind handverlesen und methodisch-didaktisch erschlossen. Sie sind kostenlos online verfügbar und können zu jeder Zeit an jedem Ort heruntergeladen werden. Mit Merlin ist der Zugang zu Medien so leicht und komfortabel wie nie. Lehrkräfte können nach Medien recherchieren, sie herunterladen und ihren Lerngruppen zur Verfügung stellen. SchülerInnen können individuell mit dem Material arbeiten.
In diesem Seminar geht es darum, die unterrichtlichen Möglichkeiten mit den Merlin-Medien kennen zu lernen und anzuwenden.

Angela Smit-Fornfeist
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 11.11.2015, 11:00 bis 18:00 Uhr
Ort Kreisbildstelle Ammerland
Kosten keine

KOL.1546.010 **beliebig**

Lernfilme im Unterricht

Komplexe Abläufe erläutern, erarbeitete Tafelbilder nachvollziehbar archivieren, Grundlagenwissen zum Nacharbeiten anbieten... es gibt viele Gründe, im Unterricht mit Lernfilmen zu arbeiten. In diesem Workshop geht es um die möglichen Anwendungsszenarien, das konkrete Produzieren kleiner Lernfilme und Tipps für die Umsetzung. Verschiedene Möglichkeiten können selbstständig erkundet werden. In einem Praxisteil setzen die TeilnehmerInnen dann ein Beispiel selbst um.

Andreas Hofmann
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 07.10.2015, 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1541.017 **Sek. I und Sek II -Bereich**

.comPass – Ich kenne mich aus im Netz!

Der souveräne Umgang mit dem Medium Internet ist heute eine wichtige Aufgabe: Ob in Schule oder Ausbildung, Studium oder Beruf oder gar im Privatleben: Das Netz ist aus dem täglichen Leben kaum noch wegzudenken. Doch wer auf der Datenautobahn nicht unter die Räder kommen will, der benötigt die notwendige Medienkompetenz, um das Netz und seine Angebote nutzen zu können: Nicht nur technische Kenntnisse sind gefragt, sondern auch die Fähigkeit, Inhalte und Sachverhalte bewerten und die Konsequenzen des eigenen Handelns im Netz einschätzen zu können.
In besonderer Weise gilt dies für Kinder und Jugendliche, die schon von frühester Jugend an gleichsam in das Medium hineinwachsen und für diejenigen, die sie in Schule oder Jugendarbeit auf ihrem Weg begleiten.
Das Fortbildungsprogramm wird durch ein medienpraktisches Angebot ergänzt. Hier werden Kenntnisse erworben, wie Internetangebote gezielt für die pädagogische Arbeit genutzt werden können. Im Vordergrund steht dabei die Nutzung von Web 2.0-Anwendungen, um mit möglichst geringer Einarbeitungszeit schnell Ergebnisse erzielen zu können. Die erworbenen medienpraktischen Kenntnisse bieten dabei auch einen Mehrwert über das Projekt .comPass hinaus.
.comPass ist ein gemeinsames Projekt der Polizeidirektion Osnabrück, der Niedersächsischen Landesschulbehörde, des VereinsInstitut für Internetpädagogik e.V., des Medienzentrums Osnabrück sowie der Multimediamobile der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und möchte Pädagoginnen und Pädagogen aus Schule ein Werkzeug dafür in die Hand geben, die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken und sie beim Umgang mit dem Internet zu unterstützen – eben einen .comPass fürs Netz.

Stefan Berendes
max. Teilnehmerzahl 14
Termin Di., 23.02. 2016 bis Do., 25.02. 2016, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A05, Raum 1-161
Kosten 300 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.006 **beliebig**

Einsatz des Smartboards im Unterricht der Primarstufe

Die digitalen Medien stellen ein wichtiges Lehrmedium der Schule unserer Zeit dar. So haben seit einigen Jahren in den meisten Schulen die interaktiven Whiteboards – häufig der Marke Smart Technologies – im Klassenzimmer Einzug erhalten. Sie sind eine Kombination aus Wandtafel und Computer. Im Schulalltag zeigen sich die Innovationen dieses neuen Mediums im Vergleich zur herkömmlichen Kreidetafel in der Regel häufig nur in zwei Aspekten:

- Das Tafelbild kann gespeichert werden, sodass zur Weiterarbeit am nächsten Tag ein Hinweis – wie 'Bitte nicht wegwischen' – entfällt.
- Die Tafelbilder sind in ihrer Komplexität nicht beschränkt, da ohne zeitaufwendiges Wegwischen beliebig umstrukturiert und erweitert werden kann.

Wird der Wert der Smartboards hierauf reduziert bleibt es als innovatives neues Medium weit hinter seinen Möglichkeiten. Daher möchte ich Ihnen in dieser Fortbildung neben der Einführung in die SMART Notebook Software vor allem Unterrichtsbeispiele zeigen. Es werden sowohl konkrete Einsatzmöglichkeiten beispielsweise aus dem Mathematikunterricht (Runden von Zahlen durch Fußballtore, Jeopardy Quiz zum Multiplizieren und Dividieren etc.) als auch Beispiele zur Rhythmisierung des Unterrichts (Klangschale als akustisches Signal, Reflexion zum Stundenende etc.) gegeben. Dabei soll die Vielfalt der Möglichkeiten nicht nur vorgestellt, sondern auch das selbstständige Erstellen dieser Materialien gezeigt werden. Ferner werden Sie einen kleinen Leitfaden mit allen wichtigen Infos, wie zum Beispiel einem 'Erste-Hilfe-Plan' bei Smartboard-Problemen erhalten.

Greta zum Hebel
max. Teilnehmerzahl 14
Termin Do., 25.02.2016, 15:30 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.009 **Grundschule**

Digitale Medien im Unterricht der Primarstufe

Die Medienerfahrungen von Kindern und Jugendlichen sind […] von biografischer Prägekraft. Man spricht von einer Medienkindheit. Vor diesem Hintergrund wird die Fähigkeit, kreativ und selbstbestimmt mit Medien umgehen zu können, immer wichtiger.' (Brenner, Christian (2003): Der Computer als Medium im Religionsunterricht? – Ein fachdidaktischer Beitrag zur Mediendidaktik im Zeitalter von Multimedia. Münster: LIT Verlag, S.45) Die digitalen Medien müssen in unserer Zeit also auch in der Schule ein wichtiges Lehrmedium sein, damit die SchülerInnen die notwenigen Medienkompetenzen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erlangen. Jedoch erfordern gerade diese Medien viele technische Kompetenzen und häufig stellt sich die Frage: Sind diese 'neuen' Medien überhaupt effektiver als die traditionellen? Daher möchte ich in dieser Fortbildung eine Auswahl digitaler Unterrichtsmöglichkeiten vorstellen, die sich auf konkrete Unterrichtsbeispiele aus dem Mathematik- sowie Religionsunterricht (zum Beispiel Apps für den Mathematikunterricht, Internetseiten für den Religionsunterricht) beziehen, jedoch auch zur allgemeinen Einbindung der digitalen Medien im Unterrichtsalltag (verschiedene Internetseiten, Nutzung

von Prezi statt Power Point, Nutzung vom Ipad zum Beispiel zur Notenorganisation oder als Lärmampel) motivieren. Damit Sie nach der Fortbildung mit vielen Ideen und Anregungen in den Schulalltag zurückkehren, erhalten Sie alle Informationen der Fortbildung auch als E-Mail und Handout.

Greta zum Hebel
max. Teilnehmerzahl 14
Termin Do., 03.03.2016, 15:30 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1609.006 **Grundschule**

Prima, prima, Primolo – eine Internet-Plattform für Grundschulkinder

Die von Lehrer-Online ins Netz gestellte Plattform Primolo bietet den Kindern eine große Zahl von Möglichkeiten, sich in den Umgang mit sozialen Netzwerken einzuüben. So können Profile erstellt, Freundschaftsgruppen gebildet, Nachrichten versendet und Foren und Chats genutzt werden.
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Arbeitsergebnisse auf selbst gestalteten Seiten im Internet zu veröffentlichen.

Henning Albrecht
max. Teilnehmerzahl 12

KOL.1436.A066 **Grundschule**

Abrufveranstaltung

Miteinander Klasse sein – Ein Impuls zur Mobbingprävention in der Grundschule

Mobbing ist längst auch in der Grundschule angekommen. Aber was ist Mobbing eigentlich? Wie geht es den daran Beteiligten? Wie kann es aufhören?
BRÜCKENSCHLAG e.V. hat einen Projekttag zur Mobbingprävention für Grundschulklassen entwickelt. Der Projekttag gliedert sich in drei Teile:
Eine Bildergeschichte bildet den Ausgangspunkt. Sie führt den Verlauf einer sich immer mehr zuspitzenden Ausgrenzungssituation vor Augen und wie Kinder dagegen erfolgreich vorgehen können. In einem zweiten Abschnitt erfährt die Klasse, insbesondere durch spielerische Übungen, 'Was ein gutes Team ausmacht!' und erlebt sich darin ganz konkret. Der dritte Teil beinhaltet Anstöße, die SchülerInnen über positive und negative Aspekte des eigenen Klassenklimas in einen offenen Dialog zu bringen.
Der Fortbildungstag für SchulpädagogInnen vermittelt einen Einblick in Inhalte und Verlauf des Projekttages und gibt weitere Anregungen zur konkreten Mobbingprävention an Grundschulen.

Frank Beckmann
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 03.12.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 80 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1549.004 **Grundschule**

Lubo aus dem All

Die Fortbildung vermittelt zunächst neben einem Überblick über den aktuellen Stand der Resilienz- und Präventionsforschung grundlegende Kenntnisse zu Verhaltensstörungen im Grundschulalter. Der Fokus der Fortbildung liegt auf Möglichkeiten der Prävention von kindlichen Gefühls- und Verhaltensstörungen und der Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen. Vertiefend findet eine Auseinandersetzung mit dem Präventionsprogramm ‚Lubo aus dem All' statt. Es wird ein Überblick über das Training gegeben und die theoretische Fundierung erläutert. Die Teilnehmenden lernen bedeutsame Komponenten der Maßnahme kennen und es werden Möglichkeiten des Transfers auf die eigene Klasse angedacht.

Marie-Christine Vierbuchen, Annika Schell
max. Teilnehmerzahl 30
Termin Di., 06.10.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 55 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.018 **Grundschule**

Mehr Bewegung in der Pause

Häufig stehen den Schülerinnen in den Pausen nur in begrenztem Umfang Freiflächen zum Spielen zur Verfügung. Darüber hinaus sind diese Flächen witterungsbedingt oft nicht nutzbar. Gerade aber für die Entwicklungs- und Lernprozesse jüngerer SchülerInnen ist Bewegung von essentieller Bedeutung. Bewegung ist ein wichtiger Entwicklungsanreiz für die Reifung sämtlicher Elemente des Körpers und stellt ein zentrales Element der Gesundheitsförderung dar. Somit bietet das Konzept der Offenen Halle eine gesundheitsfördernde Ergänzung zu den regulären Aktivitäten auf dem Pausenhof, wobei gleichzeitig Sozialkompetenzen wie Rücksichtnahme, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit wie auch das Regellernen gefördert werden. Im Rahmen der Fortbildung wird eine Fachreferentin aus eigener Erfahrungen praxisnah erläutern, welche organisatorischen Aspekte bei der Umsetzung dieses Projekts zu berücksichtigen sind, wie etwa rechtliche Bestimmungen, Sicherheitsfragen, Ausstattungsvorschläge, Regelwerk etc. Für den Prozess der weiteren Umsetzung in den einzelnen Schulen können die Gesundheitsberaterinnen und -berater auf Wunsch ebenfalls zur Verfügung stehen.

Karin Müller
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 03.11.2015, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1545.005 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Mobbing in der Schule – Der No Blame Approach als Interventionsansatz

Gerade in Zwangsgemeinschaften wie Schulen sind Mobbingprozesse häufig zu beobachten. Oft ziehen sich diese Prozesse über längere Zeiträume und es ist schwierig, die Beteiligten zu identifizieren. Selbst in Fällen, wo dies gelingt, führt eine Schuldzuweisung nicht selten zu einer Verschlimmerung der Situation des bzw. der Mobbingbetroffenen. Der No Blame Approach (Ansatz ohne Schuldzuweisungen) ist eine in Deutschland zunehmend bekannte Methode, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Der Ansatz zielt in erster Linie darauf, Lösungen für das gemobbte Kind zu entwickeln und das Leiden für die betroffenen SchülerInnen zu beenden.
Das Angebot möchte die TeilnehmerInnen für Mobbingprozesse und -strukturen sensibilisieren und mehr Sicherheit im Umgang mit diesen komplexen Situationen durch den Einsatz des No Blame Approach geben.

Frank Beckmann
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 23.02.2016, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 85 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.002 **beliebig**

Das Klasse-Kinder-Spiel – Eine effektive Methode des Classroom Managements

Wie können SchülerInnen in der Einhaltung von gemeinsamen Klassenregeln unterstützt werden? Eine effektive Möglichkeit für die Primarstufe und zu Beginn der Sekundarstufe ist das KlasseKinderSpiel. Es ist eine Form der Verhaltenssteuerung durch die Belohnung von positivem Arbeitsverhalten von SchülerInnen während der Arbeitsphasen im Unterricht. Unterrichtsstörungen werden vermindert, Verhaltensstörungen wird präventiv begegnet und das Klassenklima positiv gestärkt. Ein weiterer Vorteil: Die Durchführung des KlasseKinderSpiels ist sehr ökonomisch und benötigt kaum Vorbereitungszeit. Das KlasseKinderSpiel ist in den USA bereits sehr verbreitet und hält auch in Deutschlands Schulen verstärkt Einzug.
In der Fortbildung werden die Grundlagen des KlasseKinderSpiels anhand verschiedener Methoden thematisiert und unter anderem auf Classroom Management sowie Modifikationsmöglichkeiten des Spiels eingegangen. Die Teilnehmenden planen den möglichen Einsatz des Spiels in der eigenen Klasse.

Marie-Christine Vierbuchen, Carolina Käter
max. Teilnehmerzahl 30
Termin Do., 17.03.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A01, Raum 0-005
Kosten 45 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1611.002 **Grundschule, Förderschule**

Systematische und nachhaltige Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern an Schulen

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen die Notwendigkeit, SchülerInnen besonders auch im schulischen Kontext individuell zu fördern, um eine gesunde Lebensweise zu erreichen. Diesen Herausforderungen stellen sich viele Schulen in zunehmendem Maße, denn gesunde Schüler bedeuten auch eine gesunde Schule insgesamt. Gesundheitsförderung in der Schule berücksichtigt dabei sowohl das physische als auch psychische Befinden von Schülerinnen und Schülern und ist damit weitaus mehr als nur der Verzicht auf Alkohol oder der Erwerb von Ernährungsgrundsätzen.
Zielsetzung: Gesunde Schüler = Gesunde Schule
Das vorliegende Angebot richtet sich v. a. an Schulen des Sekundarbereiches I und II. Die Schulen werden durch GesundheitsberaterInnen der Niedersächsischen Landesschulbehörde in Netzwerken über einen Zeitraum von ca. einem Jahr unterstützt, was etwa vier bis sechs Netzwerktreffen entspricht. In diesem Zeitraum erhalten die Schulen individuelle Hilfen zur Entwicklung eines differenzierten, tragfähigen und nachhaltigen Konzepts zur Gesundheitsförderung.

Stefan Hühne

KOL.1436.A057 **Sek I**

Lions-Quest – Erwachsen werden – Gewalt- und Drogenprävention durch Vermitteln von Lebens- und Sozialkompetenz

Die Stärkung psycho-sozialer Kompetenzen ist Inhalt des Programms Lions-Quest Erwachsen werden (Baustein A). Es ist entstanden aus einer Kooperation zwischen LIONS Clubs International und Quest International, einer amerikanischen gemeinnützigen Stiftung, mit der Zielsetzung des Aufbaus einer Welt, in der das Wohl der Jugend ein wirkliches Anliegen ist. Lions-Quest Erwachsen werden (Baustein A) ist ein Unterrichtsprogramm, für das sich Lehrerinnen und Lehrer in dreitägigen Seminaren schulen lassen. In der Anwendung richtet sich das Programm an Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Im Rahmen des sozialen Lernens sollen Ihnen Lebenskompetenzen (Life-Skills) anhand von Prinzipien des ganzheitlichen Lernens vermittelt werden. Dabei spielen Handlungs- und Schülerorientierung sowie ein deutlicher Lebensweltbezug durch erfahrungsorientiertes Lernen eine wichtige Rolle. Das Programm ist in mehreren Stufen durch Prof. Hurrelmann, Universität Bielefeld, auf deutsche Bedingungen angepasst worden und wird weiter von ihm wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Während des Seminars wird den Lehrkräften ein Handbuch (einschl. eines Elternheftes und einer CD mit Kopiervorlagen) mit einer Auswahl von Unterrichtsbeispielen zu ausgewählten Themenkreisen, die aufeinander aufbauen, ausgegeben. Im Verlauf des Seminars Lions-Quest Erwachsen werden (Baustein A) wird den Teilnehmenden auch der Baustein B vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein von der NLSchB entwickeltes System, dass Schulen die Implementierung des Programms erleichtert. In Folgeveranstaltungen erlernen entsandte KollegInnen von Schulen Implementierungs- und nachhaltige Umsetzungsstrategien, die sich konkret auf Lions-Quest Erwachsen werden beziehen. Damit erwerben sie unter Anleitung speziell ausgebildeter ProzessmoderatorInnen Kompetenzen, wie sie den Entwicklungsprozess ihrer Schule in Bezug auf Sozialkompetenzvermittlung und –entwicklung begleiten können.

Hartmut Denker
max. Teilnehmerzahl 30
Termin Do., 26.11.2015, Fr., 27.11.2015, jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr,
Sa., 28.11.2015, 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 50 Euro (inkl. Getränke)

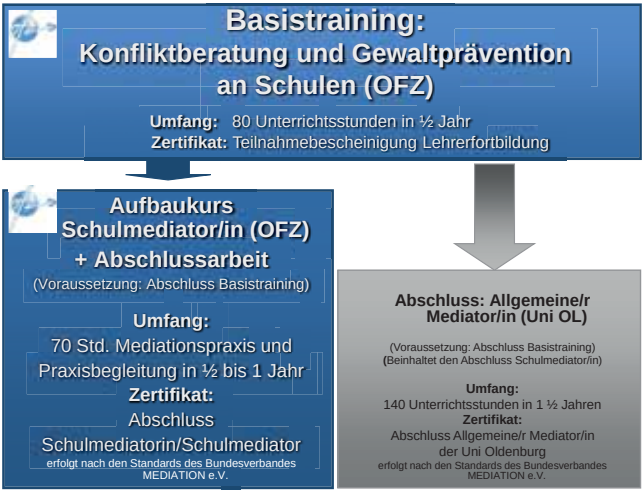
KOL.1548.006 **Sek I-Bereich**

Mediation – Qualifikation zur Schulmediatorin/ zum Schulmediator – Basistraining

Ziel des Qualifikationskurses ist es, über die Konfliktfähigkeit der Person (LehrerIn und SchülerIn) die Konfliktkultur in der Schule positiv zu beeinflussen bzw. zu verändern. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Trainings liegen dabei in der Vermittlung von Fähigkeiten, die Voraussetzungen sind zum Führen eines Mediationsgespräches in der Streitschlichtung sowie in der Vermittlung von Kenntnissen zur Ausbildung von Schüler-Streitschlichterlnnen und zur didaktisch-methodischen Planung und Durchführung von sozialen Lernprogrammen im Unterricht. Dieses Basistraining umfasst 80 Unterrichtsstunden und schließt mit einer ersten Teilnahmebescheinigung ab. Das Basistraining ist die Voraussetzung für einen Aufbaukurs (Praxisbegleitung), der nach einer Abschlussarbeit zum Zertifikat ‚Schulmediatorin/Schulmediator' gemäß Richtlinien des Bundesverbandes für Mediation e.V. führt. Dieser Kurs wird nach dem Basistraining vom OFZ angeboten. Das Basistraining wird außerdem als Teil der Ausbildung zur Allgemeinen Mediatorin/zum Allgemeinen Mediator des Centers für Lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg anerkannt.
Weitere Informationen über die Mediationsausbildung erhalten Sie auf unserer Internetseite www.ofz.de => Projekte => Mediation.
Sie können auch gerne anrufen: 0441-798-3039.

Timm Uekermann, Reinhard Schulz, Frank Beckmann
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Fr., 09.10.2015, Sa., 10.10.2015, Sa., 07.11.2015, Fr., 11.12.2015, Sa., 12.12.2015, Fr., 12.02.2016, Sa., 13.02.2016, Sa., 12.03.2016, Fr., 29.04.2016 und Sa., 30.04.2016, jeweils von 09:00 bis 17:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 580 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.M151 **beliebig**



Fair kann mehr!

Beratung, Praxisbegleitung, Fortbildungsangebote schulintern und übergreifend, Schülerstreitschlichterforum

Kooperationspartner

Auftraggeber des Projekts ist der Präventionsrat Oldenburg (PRO). Die Projektumsetzung wird realisiert in der Zusammenarbeit des Oldenburger Fortbildungszentrums (OFZ), der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. und anderen Anbietern.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für das Projekt werden anteilig durch Schulpatenschaften von Unternehmen und Betrieben in Oldenburg und durch die Schulen selbst übernommen. Der Einstiegsworkshop wird vollständig durch den Präventionsrat finanziert. Die Förderung der Schule beträgt max. €1.500,- für einen Zeitraum von 3 Schuljahren für schulinterne Maßnahmen. 50 % der entstehenden Kosten trägt die Schule selbst.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an das Oldenburger Fortbildungszentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Ulrike Heinrichs.

Tel.; 0441–798–3036 oder E-Mail: ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de

Unterricht weiterentwickeln: selbstgesteuert, kooperativ, individualisiert

Zielgruppe

Das Fortbildungsangebot richtet sich an interessierte Schulen, die Unterstützung und Ideen zur systematischen Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse an ihrer Schule suchen.

Ziele

Bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität steht der Aufbau der inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen im Mittelpunkt. Zentrales Anliegen der Fortbildung ist die Entwicklung überfachlicher Basiskompetenzen und die Förderung des selbstgesteuerten Lernens der Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht. Darüber hinaus eröffnet sie den teilnehmenden Lehrkräften die Chance, gemeinsam neue unterrichtliche Routinen zu erwerben und die Entwicklung der Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler systematisch zu fördern.

Inhalte

Das Angebot beinhaltet vier Module á 16 Unterrichtsstunden zu folgenden Schwerpunkten:

- Lern- und Arbeitstechniken
- Methoden zur Informationsbeschaffung, -erfassung, -verarbeitung, -aufbereitung und deren Präsentation
- Strategien der Arbeits-, Zeit- und Lernplanung
- Verfahren zur Reflexion und Bewertung des eigenen Handelns
- Kommunikation im Unterricht
- Kommunikationstechniken u. a. zum aktiven Argumentieren in der Diskussionsführung,
- dem konstruktiven Miteinander-Reden,
- der freien Vortragsgestaltung und der Reflektion von Kommunikationsprozessen
- Teamentwicklung im Unterricht
- Erwerb von Techniken zur effektiven Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit
- Selbstgesteuertes Lernen
- Pflege, Anwendung und Reflexion der erworbenen Basiskompetenzen im Fachunterricht und damit
- Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens

Was sie darüber hinaus noch wissen sollten

Zuständig für die Organisation der Fortbildung ist das Kompetenzzentrum. Durchgeführt werden die Seminare und Workshops von qualifizierten Referentinnen und Referenten. Grundlage der Fortbildung ist das Prinzip „learning by doing“. Die Inhalte werden nicht nur vorgestellt, sondern erprobt und reflektiert, um sie später im eigenen Unterricht einzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, die zeitliche Struktur, den Ablauf und inhaltliche Schwerpunkte schulbezogen abzustimmen.
Empfohlen wird die Teilnahme von möglichst der Hälfte eines Kollegiums an der Fortbildung.

Kosten

Die Kosten für die Module sind abhängig von den Leistungen in Absprache mit dem Kompetenzzentrum, welches für Sie gerne die gesamte Fortbildung plant.
Beispiel:
zweitägiges Modul (16 UStd.) in der Schule
16 Teilnehmende = 1 200,00 €
30 Teilnehmende = 2 100,00 €

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.ofz.de.

Unterrichtsentwicklung als Teamaufgabe

Die Stärkung individueller Förderung als Leitidee moderner Unterrichtspraxis ist eng verknüpft mit der Idee der Teamarbeit. ‚Der aktuellen Diskussion über eine Entwicklung von Unterricht liegt ein Verständnis von Lehrerarbeit zugrunde, das Arbeit an der Verbesserung des Unterrichts und dessen Bedingungen als fortbildungs- und steuerungsgestützte Veränderungsarbeit im Team versteht.' (Bastian 2007, S.79 f.) Insbesondere die Jahrgangsteams haben in diesem Zusammenhang eine deutliche Aufwertung bekommen.
Die Verpflichtung zur Inklusion hat dieser Entwicklung zusätzlich einen Impuls gegeben. Team-Teaching, Förderplanung im Team und Professionelle Lerngemeinschaften kennzeichnen Kooperationsformen von Lehrkräften und pädagogischen MitarbeiterInnen, die besondere Anforderungen stellen, aber auch gute Möglichkeiten für die Anpassung des Unterrichts und der Schule an moderne Anforderungen schaffen.
Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeit an den sozialen und methodischen Kompetenzen eines Teams auf die Unterrichtsentwicklung fokussiert wird. Eine weitere Voraussetzung ist ein effizientes Wissensmanagement, ‚eine systematische Vorgehensweise im Team, die strukturell gekennzeichnet ist durch die Abfolge von Analyse, Planung, Maßnahmendurchführung, Kontrolle, erneuter Planung usw.' (Huber, Kreye 2009, S. 330)
Im Begleitprozess eines oder mehrerer Teams / in der Veranstaltung werden

- Leitvorstellungen für den modernen Unterricht thematisiert und mit Blick auf die Konsensfähigkeit überprüft,
- konkrete Kooperationsformen mit Blick auf ihre Wirksamkeit für die Unterrichtsentwicklung analysiert,
- Methoden und Instrumente für unterschiedliche situative Anforderungen vorgestellt und (in Teilen) erprobt,
- die Rahmenbedingungen für eine systematische Qualitätsentwicklung im Unterricht einer Schule erarbeitet / beschrieben.

Ein besonderes Augenmerk sollte auf die Frage gerichtet sein, wie implizites Wissen der Teammitglieder in den Prozess eingefädelt werden kann. ‚Mit impliziten Wissen ist Erfahrungswissen gemeint, das dem Alltagshandeln oftmals unbewusst und unausgesprochen zugrunde liegt. Implizites Wissen ist schwer zugänglich und formalisierbar' (Huber, Krey 2009, S. 329), aber, so sollte ergänzt werden, von -im doppelten Sinne- unschätzbarem Wert.

Franz Wester

KOL.1436.A125 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Lehren, Lernen und Leben in der jahrgangsgemischten Eingangsstufe

Im Niedersächsischen Schulgesetz ist verankert, dass Grundschulen den ersten und zweiten Jahrgang als pädagogische Einheit, die sogenannte Eingangsstufe, führen können. Sei es, dass Sie in Ihrer Schule den Übergang von Kindergarten zur Grundschule kindgerechter gestalten wollen, sich durch zurückgehende Schülerzahlen gezwungen sehen, Klassen zusammenzulegen, oder dass Sie der Heterogenität der Kinder nicht mehr gerecht werden können und eine pädagogische Antwort suchen. Auch wird die Eingangsstufe als ein wichtiger Baustein der Inklusion angesehen, da die Kinder drei Jahre Zeit haben, den Stoff der zwei Jahre zu lernen. Die Beschäftigung mit dem Thema wirft eine Vielzahl von Fragen auf, die in dieser Fortbildung beantwortet werden sollen. Die Referentin hat bereits die Eingangsstufe an einer Schule eingeführt und mehrere Jahre als Klassenlehrerin jahrgangsgemischte Klassen geleitet.

Susanne Hildebrandt, Nina Düring
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 25.11.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 20 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1548.003 **Grundschule**

Pädagogische Diagnostik im Unterricht pragmatisch umsetzen

Pädagogische Diagnostik wird häufig mit einer psychologisch-medizinischen Diagnostik verglichen, die u. a. standardisierte Testverfahren einsetzt. Eine solche Diagnostik ist in Schule aufgrund des zeitlichen Aufwands kaum leistbar. Zudem muss neben einer Diagnostik eine darauf bezogene Förderung erfolgen, da ansonsten die diagnostischen Schwächen nicht behoben werden können. Im Unterricht sind daher praktikable förderdiagnostische Instrumente einzusetzen, die kontinuierlich Erkenntnisse über den Lernprozess der Lernenden liefern und zugleich in ein Gesamtkonzept eingebettet sind. Dies aufzuzeigen ist Kern des Seminars. Zunächst geht es darum, einen Einblick in die Grundzüge einer pädagogischen Diagnostik zu geben, um darauf aufbauend beispielhaft ein pragmatisches Diagnostik-Konzept darzustellen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass die Teilnehmenden mit Hilfe von diagnostischen Instrumenten aus der Praxis Ideen zur Umsetzung für ihren Unterricht entwickeln.

Dietmar Tredop

KOL.1436.A015 **Sek I-Bereich, Sek II-Bereich, Berufsbildende Schulen**

Abrufveranstaltung

Classroom-Management

Oft mehr als 30 Schüler pro Unterrichtsstunde, täglich mehrfach wechselnde Klassen und die fortlaufende Aufgabe, den Unterricht lebendig zu gestalten – LehrerInnen sind als Führungskräfte gefordert. Im Seminar »Classroom-Management« trainieren die TeilnehmerInnen, wie sie ihre Führungskraft in der Klasse steigern, angemessen und konsequent auf Störungen reagieren und Machtkämpfe beenden. Sie lernen zudem, ihre körpersprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten voll zu nutzen. Durch intensives Training an typischen Beispielen und Szenarien aus dem Unterricht erweitern sie ihre Handlungsmöglichkeiten, die sie im Schulalltag direkt anwenden können. Mit erprobten Strategien und Methoden zur Klassenführung schaffen die TeilnehmerInnen ein positives Lernklima für einen flüssigen und lebendigen Unterricht.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Frank Hielscher
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Di., 06.10.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1541.004 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Termin Di., 17.11.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr

KOL.1547.003 **beliebig**

Lernende benötigen Werkzeuge, um zu lernen – Lernstrategien im Unterricht richtig fördern

Von Lernenden wird erwartet, dass sie ihre Lernprozesse planen, durchführen, überwachen und bewerten. Damit Lernende Gestalter ihrer Lernprozesse werden, benötigen sie Lern-Werkzeuge, d. h. Methoden, um z. B. Lesestrategien anzuwenden. Zu klären, wie dies im Unterricht ermöglicht werden kann, ist Ziel des Seminars. Zunächst wird ein Überblick über die verschiedenen Lernstrategien gegeben. Diese werden dann in Beziehung gesetzt zu den einzelnen Lernhandlungen, die Lernenden durchlaufen. Als Ergebnis liegt eine Checkliste vor, mit der Lernsituationen konzipiert werden können, die den Erwerb von Lernstrategien fördern. Zugleich werden Prinzipien beschrieben, die bei der Lernstrategie-Förderung im Unterricht zu beachten sind. Dieser Werkzeugkasten bildet die Grundlage, damit die Teilnehmenden anschließend Unterrichtseinheiten aus der eigenen Unterrichtspraxis konzipieren, die darauf abzielen, Lernstrategien entlang der Lernprozesse zu fördern.

Dietmar Tredop

KOL.1436.A040 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Kompetenzorientiert unterrichten

Welches Vorwissen bringen die SchülerInnen in den Unterricht mit? Welche Kompetenzen können die SchülerInnen im Unterricht entwickeln? Welche Lernangebote ermöglichen einen individuellen Kompetenzerwerb? Welche Lernsituationen motivieren die SchülerInnen zum Lernen? Welche Lernstrategien und Lerntechniken müssen die SchülerInnen beherrschen, um Kompetenzen sinnvoll nutzen zu können?
Auf diese Fragen versucht das Seminar Antworten zu geben, indem praktische Beispiele vorgestellt und Anregungen für die Gestaltung des eigenen Unterrichts gegeben werden.

- Schulleitbilder und Lehrerleitbilder als Grundlage der Unterrichtsentwicklung
- Schulcurriculum (fachlich/inhaltlich), Lernkompetenzen (methodisch/strategisch), Sozialkompetenz (sozial/kommunikativ) und die individuellen Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler (motivational/emotional) als Rahmen zur Unterrichtsplanung
- Rahmenbedingungen (Lehrereinsatz, Organisationsstruktur) als leitendes Gerüst.

Denn nicht nur die Aneignung von Wissen, sondern auch die sinnvolle Nutzung in unterschiedlichen Situationen sollen im kompetenzorientierten Unterricht entwickelt und aufgebaut werden.

Liane Paradies

KOL.1436.A005 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Individualisieren im Unterricht

Jedes Kind, jeder Jugendliche lernt auf eigene Weise, nach eigenem Tempo, nach eigenen Bedingungen. Lernende haben immer unterschiedliche Leistungsstände, Lernstrategien und Interessen. Die Kunst der Lehrenden besteht darin, diese Grundbedingungen angemessen in die Gestaltung des Unterrichts einzubeziehen und Lernprozesse so zu gestalten, dass die SchülerInnen sich auf individualisiertem Weg mit den Lerninhalten auseinandersetzen. Jeder wird mit seinen individuellen Stärken und Entwicklungspotenzialen in den Blick genommen und in seinem Lernprozess begleitet. Die Lernenden werden befähigt, Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen und ihn selbst zu gestalten. Die Lehrenden setzen sich mit den Grundbedingungen individualisierten Lernens auseinander und reflektieren Ihre Rolle.Sie erhalten Kompetenzen, um Arrangements für individualisiertes Lernen zu initiieren.Sie gestalten den Lernprozess ihrer SchülerInnen, unterstützen sie als Lernbegleiterin und fördern das eigenverantwortliche Lernen. Die Teilnehmenden lernen Instrumente wie Kompetenzraster, Lernlandkarten, Lernbaustellen, Logbücher, Lernpässe, Lernjournale und Checklisten kennen und praxisbezogen zu gestalten.

Johanna Springfeld, Liane Paradies

KOL.1436.A006 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Binnendifferenzieren im Unterricht

LehrerInnen haben es in der Regel mit sehr heterogenen Lerngruppen zu tun. Die Unterschiede im Hinblick auf Herkunft und Lebensumstände, Begabungsrichtung und aktuellen Wissensstand scheinen in letzter Zeit eher noch zu wachsen. Unter solchen Bedingungen brauchen PädagogInnen Werkzeuge zur Differenzierung, wenn sie ihrem Bildungsauftrag für jede Lernerin und jeden Lerner gerecht werden wollen.
Die Differenzierung setzt bei dem individuellen Leistungsvermögen und Lernverhalten an und kann auf der inhaltlichen, didaktischen, methodischen, sozialen und organisatorischen Ebene erfolgen. So können PädagogInnen für jeden Schüler und jede Schülerin den Lernweg mit der größten Erfolgsaussicht finden. Inhalte des Seminars sind:

- kompetenzorientierte Aufgabenstellungen im Unterricht
- Differenzierungsvielfalt und ihre Umsetzung
- didaktische Landkarte zur Differenzierung
- Differenzierungsindikatoren und -kriterien
- Lernarrangements zum differenzierten Arbeiten
- beispielhafte Konkretisierungen aus der alltäglichen Unterrichtspraxis
- fachspezifische/schulspezifische Differenzierungskonzepte.

Liane Paradies, Johanna Springfeld

KOL.1436.A042 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Diagnostizieren, Fördern, Fordern

Untersuchungen haben eindeutig gezeigt, dass der Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern nicht unwesentlich von der Diagnose- und Beurteilungskompetenz der Lehrkräfte abhängt. Um die Unterrichtsinhalte und -angebote an die Lernausgangslage von SchülerInnen möglichst genau anzupassen, muss die tägliche Unterrichtsroutine zum methodisch bewussten Diagnoseprozess weiterentwickelt werden. Diagnostizieren zu können bedeutet, Antworten auf die folgenden Fragen parat zu haben:

- Auf welcher Grundlage kann man überhaupt sinnvoll diagnostizieren?
- Was sind geeignete Arbeitsinstrumente und -mittel für das Diagnostizieren?
- Wie reagiert man auf gewonnene Diagnoseergebnisse angemessen und förderlich?
- Welche Handlungsspielräume hat man, um seine gewonnenen Erkenntnisse richtig und nachhaltig umzusetzen?
- Welcher Organisationsrahmen ist vorgegeben und welche Strukturen müssen berücksichtigt werden?
- Wir haben ein Konzept entwickelt, das dazu beitragen kann, Lehrkräfte in pädagogischer Diagnostik zu beraten und zu qualifizieren.

Liane Paradies

KOL.1436.A020 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Leistungsmessung im differenzierten Unterricht

Die Leistungsbewertung ist nur zögerlich in das Blickfeld der Unterrichtsentwicklung gerückt worden, obgleich sich Unterricht in den letzten Jahren dynamisch entwickelt hat. Äußerlich sichtbar wird dies an den Unterrichtsmethoden und an der Vielfalt der Lernorte. Die Leitfrage für die Entwicklung der Leistungsbewertung heißt also: Wie können Formen der Leistungsbewertung aussehen, die einen mehrdimensionalen Lernprozess in den Blick nehmen, die einem erweiterten Lernbegriff gerecht werden und einer geteilten Verantwortung für den Arbeitsprozess entsprechen?
Ziel des Seminars ist es, die Heterogenität der schulischen Praxis als Ausgangspunkt zu verstehen und Ihnen als Lehrkraft Wege einer zeitgemäßen, gerechten sowie differenzierten Leistungsbewertung aufzuzeigen, mit denen Sie die Potenziale Ihrer SchülerInnen zu Tage fördern können.
Inhalte des Seminars:
- Experiment zur Leistungsmessung
- persönliche Theorie der Leistungsbewertung
- Theorie und abgeleitete Konsequenzen für den Unterricht (Leistungspuzzle, Kriterien der Leistungsmessung und -bewertung)
- Bewertungs- und Beobachtungsbögen in offenen und geschlossenen Unterrichtssituationen

Liane Paradies

KOL.1436.A045 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Kooperatives Lernen

Große Heterogenität in Lerngruppen kann Anlass zur Sorge sein, aber auch Gelegenheit voneinander zu profitieren. Die Unterschiede im Hinblick auf Wissensstände, Fähigkeiten, Fertigkeiten können sowohl in gut funktionierenden Tischgruppen als auch in kurzfristigen Teams effektiv genutzt werden. Als Facette eines kompetenzorientierten Unterrichts ist kooperatives Lernen unverzichtbar für die Entwicklung von Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen der SchülerInnen. Sie erfahren und erproben, wie Sie durch Teamentwicklungsmethoden, kooperative Verfahren zur Texterschließung, zur Erarbeitung von Inhalten und strukturierten Diskussionen die Schülerinnen und Schüler anregen, sich gegenseitig effektiv zu unterstützen und sich als erfolgreichen Teil eines Ganzen zu erfahren.
Inhalte der Fortbildung:
- Einblick in das Grundprinzip 'Denken - Austauschen - Vorstellen'
- Vorstellung und Erprobung von Teamentwicklungsmethoden
- Vorstellung und Erprobung von verschiedenen kooperativen Verfahren
- Classroom Management

Johanna Springfeld

KOL.1436.A022 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Die Bedeutung von Feedback im Lernprozess

Lernen findet über Kommunikation und dabei insbesondere über Feedbackprozesse statt. Ob Inhalte 'ankommen', reflektiert, Lernfortschritte erzielt oder Erkenntnisse ins eigene Handeln überführt werden, erkennen und formulieren sowohl Lehrende als auch Lernende über entsprechende Rückmeldungen. Um Lernleistung und -fortschritte gezielt transparent zu machen, müssen wir als LernbegleiterIn eine Atmosphäre schaffen, in der es gelingt, informatives, verstärkendes oder bewertendes Feedback motivierend (d.h. konstruktiv) und klar (z. B. anhand eindeutiger Kriterien) zu formulieren und dabei verschiedene Perspektiven einzubeziehen.
Im Seminar können verschiedene Arten von Feedback erprobt und dessen Wirkung überprüft werden. Gruppenarbeiten ermöglichen den Austausch untereinander, fördern die eigenen Reflexionen und können wertvolle Anregungen für die Gestaltung von konstruktiven Rückmeldeprozessen liefern.

Barbara Kosuch

KOL.1436.A140 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Projektmanagement im Unterricht

Im Rahmen des Workshops erwerben die TeilnehmerInnen grundlegende Projektmanagement-Kompetenzen für die Anwendung im Unterricht. Dadurch sind sie anschließend in der Lage, ein Unterrichtsprojekt auf der Basis von Projektmanagement zu initiieren und ihre SchülerInnen bei der Projektarbeit zu begleiten. Die Leitfäden der Serie Projektmanagement macht Schule: Selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten mit Plan dienen dabei als Grundlage. Erfahrungen oder Vorwissen aus dem Bereich des Projektmanagements sind nicht erforderlich. Projektmanagement basiert immer auf Teamarbeit. Deshalb können die TeilnehmerInnen die Workshopergebnisse vor allem dann im Schulalltag gewinnbringend einsetzen, wenn sie sich nicht als Einzelperson, sondern mit weiteren KollegInnen im Team anmelden. Beispielsweise kann ein gemeinsames Projekt, das ohnehin demnächst in Angriff genommen werden soll, im Rahmen des Workshops professionell im Team geplant und vorbereitet werden.
Jürgen Uhlig-Schoenian hat 18 Jahre als Berufsschullehrer in Bremerhaven unterrichtet. Er ist Mitglied und Lehrtrainer der GPM Deutsche Gesellschaft, er leitet die GPM-Fachgruppe Projektmanagement macht Schule.

Jürgen Uhlig-Schoenian
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 12.11.2015, Fr., 13.11.2015, Do., 26.11.2015 und Fr., 27.11.2015, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 150 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1546.011 **Berufsbildende Schulen, Sek II-Bereich**

Darstellendes Spiel für die Sekundarbereiche I und II sowie für die Primarstufe
Wie Lehrer zu Theaterlehrern werden

Die Ziele:
In der Weiterbildungsmaßnahme erwerben Lehrerinnen und Lehrer eine allgemeine und eine stufenbezogene Grundqualifikation, die die Voraussetzungen für die Arbeit mit den Inhalten und Methoden des Darstellendes Spiels (DS) schafft: in einem eigenständigen Fach „Darstellendes Spiel", in Projekten, Arbeitsgemeinschaften und in anderen Unterrichtsfächern.

Die Qualifikation:
Eine erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme wird durch ein Zertifikat des Niedersächsischen Lehrerfortbildungsinstituts (NILS) bescheinigt, das bei Einführung des Faches DS an einer Schule als Lehrbefähigung anerkannt wird.

Die pädagogischen Grundlagen:
Es werden pädagogische Grundlagen in folgenden Bereichen vermittelt:
- Selbstverständnis als TheaterlehrerIn
- Aufgaben als TheaterlehrerIn
- Durchführung eines Theaterprojekts
- Beurteilen und Bewerten

Die zeitliche Struktur:
Die Weiterbildung umfasst 250 Stunden, die sich auf eineinhalb Jahre verteilen:
sechs Wochenendkurse : 1. WE: 09. - 10.10.2015 , 2. WE: 13. - 14.11.2015, 3. WE: 15. - 16.01.2016, 4. WE: 27. - 28.05.2016, 5. WE: 04. - 05.11.2016, 6. WE: 03. - 04.03.2017
Viertageskurs ohne Übernachtung: Mi, 24.02. - 27.02.2016 ;
Viertageskurs mit Übernachtung: 08.2. - 11.2.2017
Herbstferienkurs mit Übernachtung: 10.10. – 15.10.2016

Das Team MaiGo:
Seit vielen Jahren arbeiten wir als MaiGo (Maike und Ingo) in der Weiterbildung für DS zusammen. Gemeinsam haben wir bisher sechs zweijährige Weiterbildungskurse und etliche Workshops geleitet; dabei wurden ca. 140 Lehrerinnen und Lehrer zu TheaterlehrerInnen weitergebildet.

Ingo Zach, Maike Klüver
max. Teilnehmerzahl 23
1. Termin Fr. 09.10.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr und Sa. 10.10.2015, 10:00 bis 18:00 Uhr und weitere Termine
Ort HRS Augustfehn
Kosten 1800 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.D02 **beliebig**

Schriftsprache vermitteln – kindergerecht und systemgerecht

Laut der leo – Level-One-Studie gibt es 7,5 funktionale AnalphabetInnen in Deutschland, die auch kurze Texte weder lesen noch schreiben können – ein Großteil davon übrigens deutsche MuttersprachlerInnen, die damit im gesellschaftlichen Leben benachteiligt sind. Noch. Aber Didaktik und Schriftforschung (miteinander mehr vernetzt denn je) ruhen nicht, um zumindest ihren Teil dazu beizutragen, dass sich das ändern kann.
Die Fortbildung möchte einen frischen Blick auf das System der Schriftsprache werfen. Eine systemgerechte Vermittlung ist auf allen Kompetenzstufen angemessen, diese Meinung hat sich mittlerweile durchgesetzt. Auch als Schriftsprachprofi lohnt es sich, noch mal genau hinzuschauen. So manche Regel, nach der wir meinen zu schreiben, entpuppt sich vielleicht als weniger gültig, als man meint. In einem zweiten Schritt geht es um die Frage, wie man Kinder strukturiert mit den Mustern der Schrift vertraut machen kann, um so ein stabiles Gerüst des Wissens und Könnens und der Intuition aufzubauen. Welche Ansätze und welche Materialien sind besonders geeignet? Wie ist das am besten zu beurteilen. Und wie lassen sich die Leistungen eines Lernenden rasch und adäquat einschätzen? Gerade, was diese Fragen angeht, ist die Fortbildung nicht in erster Linie als Vorstellung eines ‚ganz neuen und noch besseren' Lehrmaterials zu verstehen, sondern zu einem Teil als fachlich begleiteter und anregender Austausch über die besten Ansätze und das klügste und machbarste Umgehen damit.

Rüdiger Schreiber
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Fr., 09.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 45 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.019 **Grundschule**

Binnendifferenzierung im Deutschunterricht

Als Unterrichtende werden wir mit zunehmender Heterogenität in unseren Lerngruppen konfrontiert. Wie gehe ich mit den Unterschieden im Hinblick auf Interessen, Leistungsstand, Lerntempo und vieles mehr um? Wie plane ich meinen Unterricht für diese Lerngruppen? Wie erstelle ich effektive Aufgaben und Übungsmaterialien? Möglichkeiten für die entsprechende Gestaltung eines binnendifferenzierten Deutschunterrichts werden in diesem Kurs an konkreten Beispielen aufgezeigt.

Kirsten Kereszti
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 11.11.2015 , 09:00 bis 15:00 Uhr und Mi., 24.11.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

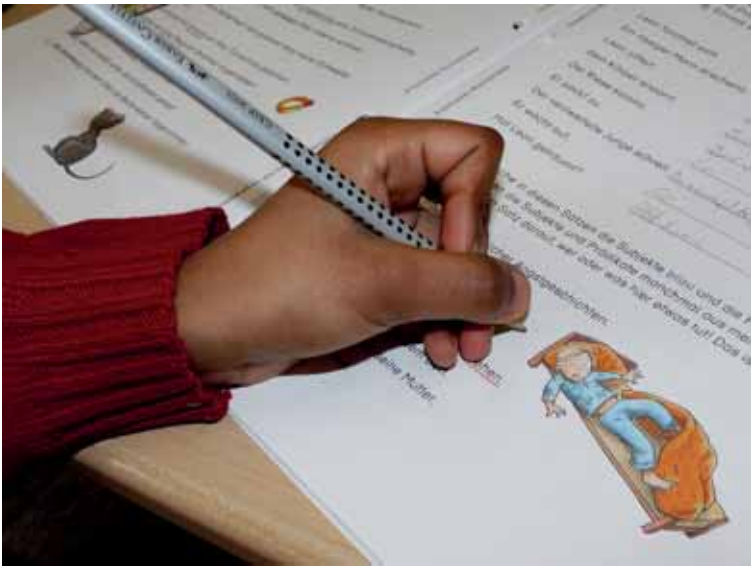
KOL.1546.008 **Sek I-Bereich, Sek II-Bereich**

Individualisiert und offen zum (Recht-) Schreiben und Lesen - Ein praxiserprobtes Konzept

Möchten Sie Ihren Unterricht öffnen und mit der (An-) Lauttabelle arbeiten – trotz oder gerade wegen Inklusion, Unterrichtsstörungen und heterogener Lerngruppe? Brauchen Sie Anregungen und Argumente, dass unter dem Lernen mit der Anlauttabelle und unter dem lautgetreuen Schreiben die Rechtschreibung nicht leiden muss?
Wir möchten unsere Erfahrungen auf dem Weg zum offenen, individualisierten Anfangsunterricht ohne Fibel vorstellen. Dabei soll insbesondere das Verknüpfen des lautgetreuen Schreibens mit der frühen Entwicklung von Rechtschreibstrategien erläutert werden. Wir haben im Laufe von mehreren Jahren ein Unterrichtskonzept entwickelt, das den SchülerInnen ermöglicht, in ihrem Tempo die Lernziele des Lese- und Schreiblehrgangs zu erreichen – individualisiert und differenziert. Nach einem theoretischem Überblick über den Spracherfahrungsansatz von Brinkmann/Brüggelmann und der FRESCH-Methode berichten wir konkret über die Umsetzung in unserem Anfangsunterricht. Wir stellen Ihnen unsere Unterrichtsorganisation und –materialien sowie Regeln, Rituale und unser Classroom-Management vor, um konkrete, alltagstaugliche Anregungen für die Umsetzung im Schulalltag zu bieten.

Claudia Kunert, Susanne Hildebrandt
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 20.04.2016, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 25 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1616.003 **Grundschule**



Pixelio, Dietmar Schütz

Denken lernen mit Mysterie-Aufgaben im Geographieunterricht

Kennen Sie Mysteries? Haben Sie Lust, gemeinsam mit KollegInnen die Möglichkeiten und Grenzen dieser Lernmethode zu erkunden? Suchen Sie eine motivierende und schüleraktivierende Methode für ihren Geographieunterricht?
Mysteries eröffnen Möglichkeiten, auf spielerische Weise sowohl Fachkenntnisse als auch methodische Kompetenzen zu erwerben. Forschend lernen SchülerInnen mit Informationen umzugehen, Zusammenhänge zu konstruieren und Hintergründe der Leitfrage (des Mysteries/ Rätsels/ Krimis/...) zu entdecken und zu diskutieren. Und sonst?

- Alltagsnahe, authentische Problemstellungen...
- Aktives und selbstgesteuertes Lernen in der Kleingruppe... (Sortieren von Informationen, Strukturen entwickeln, zusammengehörige Informationen gruppieren, Hypothesen aufstellen und überprüfen, Perspektivwechsel durchführen, Ursachen- und Wirkungszusammenhänge erschließen)
- Offenheit im Hinblick auf unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten...
- gezielte Integration und Aktivierung von Alltagswissen und Vorkenntnissen...

Ingo Zach
max. Teilnehmerzahl 21
Termin Mi., 14.10.2015, 09:00 bis 13:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 10 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1542.005 **Sek I-Bereich**

Binnendifferenzierung im Englischunterricht

Als Unterrichtende werden wir mit zunehmender Heterogenität in unseren Lerngruppen konfrontiert. Wie gehe ich mit den Unterschieden im Hinblick auf Interessen, Leistungsstand, Lerntempo und vieles mehr um? Wie plane ich meinen Unterricht für diese Lerngruppen? Wie erstelle ich effektive Aufgaben und Übungsmaterialien? Möglichkeiten für die entsprechende Gestaltung eines binnendifferenzierten Englischunterrichts werden in diesem Kurs an konkreten Beispielen aufgezeigt.

Kirsten Kereszti
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 12.11.2015, 09:00 - 15:00 Uhr und Mi., 25.11.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1548.005 **Sek I-Bereich**

Storytelling and Roleplay – Englisch in der Primarstufe

In diesem Workshop erhalten die Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen Gelegenheit verschiedene kleine, lustige englische Geschichten kennen zu lernen und erfahren, wie sich diese auf unterschiedliche Arten im Unterricht einsetzen lassen. Rollenspiele als überaus einprägsame Methode des Sprachenlernens werden von den Teilnehmenden auf vielfältige Weise praktisch erprobt. Die vorgestellten Rollenspiele eignen sich auch hervorragend für kleine Aufführungen auf Schulveranstaltungen. Es wird viel Material angeboten, auf das von den Lehrkräften mittels einer Dropbox zugegriffen werden kann. Alle Übungen werden in englischer Sprache durchgeführt.

Petra Kumm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 26.11.2015, 10:00 bis 17:00 Uhr und Do., 11.02.2016, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 55 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1548.004 **Grundschule, Förderschule**

Picture Books im Englischunterricht in der Primarstufe

Bilderbücher haben einen sehr hohen Aufforderungscharakter. Sie sind einprägsam und lustig und eignen sich hervorragend zum Einsatz im Fremdsprachenunterricht. In diesem zweiteiligen Workshop stelle ich den Teilnehmern einige fertige Unterrichtseinheiten zu Bilderbüchern vor. Anschließend können die Teilnehmenden ein Bilderbuch auswählen, den Text adaptieren, Material zur Vokabelentlastung erstellen und Unterrichtsmaterial zu ihrem Bilderbuch konzipieren, das alle Sinne anspricht und alle Kompetenzbereiche fördert. Dabei sollen verschiedene Unterrichtsmethoden einbezogen werden: z.B. Overhead-Folien-Vortrag, Rollenspiel, Masken- oder Fingerpuppentheater, Schattenspiel, pocket books, Realien, flashcards, songs etc. Das Material wird den anderen TeilnehmerInnen vorgestellt und über eine Online-Dropbox allen zugänglich gemacht, so dass alle einen ganzen Fundus an Unterrichtsideen aus dem Workshop mitnehmen. Um die eigene Sprechfähigkeit zu trainieren, ist die Workshopsprache Englisch.

Petra Kumm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 01.03.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr und Di., 05.04.2016, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1609.004 **Grundschule, Förderschule**

Spielraum Museum – Erzählräume

Die Kunstwerke der Galerie Neue Meister im Prinzenpalais des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte sollen Ihnen und Ihren Schulklassen als anregende Lernumgebung vorgestellt werden, in der sich die Spielräume in der Auseinandersetzung mit Kunst öffnen und erweitern.
Sich über Bilder als Deutungen bekannter Erzählungen (Die Froschprinzessin/Froschkönig) austauschen ist eine von vielen Umgangsweisen mit Kunst. Das kann mit Mitteln der szenischen Interpretation, durch verschiedene Angebote des Kreativen Schreibens, durch Tonaufnahmen und vieles mehr erfolgen. Auch zu nicht narrativen Bildern können Einfälle und Assoziationen gesammelt, Fragen gestellt und Recherchen angeregt werden. Welche Informationen könnten Kinder als Experten für Warum-Fragen haben wollen? Oder reicht schon das Fragen und Schreiben?

Doris Korte, Waltraud Bagge
max. Teilnehmerzahl 12
Termin Do., 08.10.2015, 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort Prinzenpalais
Kosten keine

KOL.1541.015 **Grundschule, Förderschule**

Petra Schmidt, pixelio

Werkstatt: Individualisierung im Mathematikunterricht
Teil 1: Individualisierende Aufgabenstellungen

Durch die Inklusion und die Integration ausländischer SchülerInnen nimmt die Heterogenität unserer Lerngruppen weiter zu. Wie kann man im Mathematikunterricht angemessen auf die Vielfalt der Kinder und Jugendlichen reagieren? Wie kann man einen Unterricht gestalten, der möglichst vielen gerecht wird? Wie kann man dabei auch noch die Anforderungen erfüllen, die durch die Curricula vorgeben sind? Wie geht das alles im Rahmen der eigenen Handlungsmöglichkeiten? Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts kann eine Antwort auf diese Fragen sein.
In diesem ersten Teil der Werkstatt sollen Aufgabenstellungen für einen individualisierten Mathematikunterricht vorgestellt und bewertet werden.
Zunächst wird überlegt, welche Kriterien 'gute' Aufgaben erfüllen sollten und der didaktisch/methodische Rahmen wird abgesteckt, in dem die Aufgabenentwicklung stattfindet. Es werden Beispiele von Aufgaben untersucht, die sich besonders gut für einen individualisierenden Unterricht eignen. Sie entwickeln anschließend auf der Grundlage Ihres Curriculums eigene Aufgaben, die Sie dann in ihren Lerngruppen erproben und evaluieren können.

Hans-Hermann Böckmann

KOL.1436.A114 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Teil 2: Individualisierende Unterrichtsformen

In diesem Teil der Werkstatt sollen Unterrichtsformen vorgestellt und untersucht werden, die für heterogene Gruppen gut geeignet sind.
Nach einer kurzen Einführung in das Thema Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts, wird auf auf Kriterien effektiven Unterrichts und das 'Lerndorf-Modell' eingegangen. Ausgehend von Beispielen für differenzierte Lehrgangsarbeit, für kooperativen Unterricht und für Projektunterricht werden Unterrichtsformen untersucht, die die Vielfalt in der Lerngruppe aufnehmen und möglichst viele SchülerInnen mitnehmen. Anschließend planen die Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage der Beispiele Unterrichtsequenzen für die eigene Arbeit. Diese Unterrichtssequenzen können dann erprobt und evaluiert werden.

Hans-Hermann Böckmann

KOL.1436.A115 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Teil 3: Diagnostik und Förderung

Wer seine SchülerInnen fördern möchte, muss ihren Lernstand kennen! Ausgehend von einem Beispiel werden verschiedene diagnostische Ansätze erörtert, die in der Schule eine Rolle spielen. Anschließend werden Beispiele für Aufgaben untersucht, die gut geeignet sind, Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und auf geeignete Fördermaßnahmen zu geben. Auf einfache Weise wird ein Stärken/Schwächen-Profil, das den Ausgangspunkt für die Förderplanung bildet erstellt und Fördermaßnahmen für den folgenden Unterricht geplant. Verfahren zur Selbsteinschätzung der SchülerInnen werden angesprochen, Beispiele dazu werden vorgestellt. Sie erarbeiten auf der Grundlage Ihres schuleigenen Curriculums selbstständig Aufgaben mit diagnostischem Potential, die als Basis für die Erstellung von Förderplänen dienen können. Darauf aufbauend kann geeignetes Fördermaterial ausgewählt oder auch selbst erstellt werden.

Hans-Hermann Böckmann

KOL.1436.A116 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Mathematik fachfremd unterrichten – Arhythmetik

Die Fortbildung wendet sich an fachfremd, aber auch regulär unterrichtende Lehrkräfte, die ihr Wissen über die Mathematikdidaktik in der Primarstufe erweitern bzw. auffrischen wollen. Das Angebot gliedert sich in fünf Blöcke, in denen zentrale arithmetische Inhalte der Grundschulzeit thematisiert werden sollen. Die Themenschwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Zahlbegriffsentwicklung
- Erarbeitung des Zahlenraums bis 20
- Einführung der vier Grundrechenarten
- halbschriftliche Rechenverfahren
- schriftliche Rechenverfahren

Alle Themenbereiche werden theoretisch aufbereitet und mit vielen praktischen Elementen gefüllt, in denen die TeilnehmerInnen selbst aktiv werden sollen. Hierbei geht es z.B. um das Herstellen einer Forscherwerkstatt zur Schuleingangsphase, das konkrete Arbeiten mit Arbeitsmaterialien zur Entwicklung heuristischer Strategien, das Herstellen von Forscherheften und das Konzipieren von Unterrichtseinheiten zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Diana Hunscheidt
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 22.09.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr, Di., 29.09., Di., 06.10., Di., 13.10.2015, jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr und ein weiterer Termin nach Absprache
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 185 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1539.009 **Grundschule**

Mathematikunterricht durch den Einsatz kooperativer Lernformen abwechslungsreicher gestalten

Methodenhuberei ist ebenso nutzlos, wie ein methodisch armer, eindimensionaler Mathematikunterricht. Leider gibt es kein Patentrezept. Es gibt vielmehr verschiedene Gelingensbedingungen, die je nach Lerngruppe, Lehrperson und Thema sinnvoll gestaltet werden müssen. Trotzdem gibt es in der Praxis viele Beispiele für einen gelungenen Einsatz kooperativer Methoden im Mathematikunterricht. Diese werden in der Fortbildung dargestellt und analysiert. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über verschiedene methodische Arrangements und konkrete Einsatzmöglichkeiten. Durch die Beschäftigung mit Details der Durchführung können Sie noch gezielter Unterrichtsprozesse steuern. Sie werden für klassische Probleme sensibilisiert und können diese besser antizipieren.

André Smolé

KOL.1436.A029 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Wie fördere ich den Umgang mit Sprache in meinem Mathematikunterricht?

Die Mathematik kommt in der Regel knapp, korrekt und voller Symbole daher. So verstehen viele Lernende Mathematik als das sprachlich aufbereitete fertige Wissen und sehen darin wenig bis gar keinen Sinn. Den SchülerInnen bereitet der Umgang mit Sprache häufig Probleme (Textaufgaben sind blöd). Im Unterricht so weit wie möglich auf Sprache zu verzichten, ist keine Lösung, sondern schiebt das Problem nur nach hinten. Sprachsensibler Mathematikunterricht ist zugegebenermaßen ein schwieriges Geschäft. Kommunikative Kompetenzen müssen langsam aufgebaut und gepflegt werden. Aber nur so werden SchülerInnen in die Lage versetzt, überfachliche Kompetenzen zu entwickeln, und ihre kognitiven Grundfertigkeiten zu stärken. Die Fortbildung will hierfür konkret umsetzbare Techniken anbieten.
Die Teilnehmenden werden für die Ursachen der Sprachprobleme sensibilisiert und erweitern Ihre diagnostische Kompetenz. Es wird aufgezeigt, wie Übungen und Maßnahmen in den Alltag integriert werden können und kommunikative Kompetenzen schrittweise aufgebaut werden können. Durch das eigenständige Formulieren von konkreten Aufgaben, vertiefen Sie Ihre Fertigkeiten, Mathematikunterricht kognitiv aktivierend zu gestalten.

André Smolé

KOL.1436.A030 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

Automatisierte Prozesse/Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 – Einführung

Der Kurs führt in die Grundlagen der Robotik mithilfe der Lego Mindstorms Roboter sowie der graphischen Programmierumgebung von Lego ein. Schwerpunktmäßig wird mit dem EV3-System gearbeitet. Auf Wunsch ist die Arbeit mit dem NXT möglich (bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen: fll@uni-oldenburg.de). Diese Robotiksysteme haben sich als besonders motivierend im Informatik- und Technikunterricht erwiesen. Im Technikunterricht kann das Themenfeld Steuern und Regeln mit entsprechenden unterrichtlichen Aktivitäten abgedeckt werden. Für den Informatikunterricht ergibt sich der Bezug zum Lernfeld Automatisierte Prozesse gemäß den Vorgaben des neuen Kerncurriculums Informatik für die Jahrgänge 5 – 10. Es werden neben der eigenen praktischen Erprobung der Systeme auch unterrichtliche Möglichkeiten von ersten Fahraufgaben über die Dokumentation der Programme bis hin zum Bewältigen eines Parcours mit Hindernissen aufgezeigt. Für die eigene praktische Erprobung stehen EV3-Robotersets in ausreichender Menge zur Verfügung. Das System ist geeignet für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen oder Arbeitsgemeinschaften. Weitergehende Hinweise und Angebote (z. B. auch zu einem Schülerroboterwettbewerb) finden Sie unter http://www.fll.uni-oldenburg.de. Die Kenntnisse können in Folgeveranstaltungen vertieft werden.

Stefan Moll, Claudia Hildebrandt
max. Teilnehmerzahl 18
Termin Mo., 05.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.008 **Sek I-Bereich**

Automatisierte Prozesse/Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek. 1 – Vertiefung

In dieser Vertiefungsveranstaltung werden folgende inhaltliche Aspekte im Vordergrund stehen: Variablen, eigene Blöcke, zustandsorientierte Modellierung und -programmierung sowie die Programmierung von Regelungsmechanismen, jeweils mit direktem Bezug zu unterrichtlichen Möglichkeiten. Eine unterrichtliche Umsetzung ist für die höheren Jahrgänge der Sekundarstufe I und im AG- oder Projektbereich denkbar. Erste Erfahrungen mit einem der Mindstorms-Systeme, z. B. aus der einführenden Fortbildung, sind wünschenswert. Es stehen EV3-Robotersets in ausreichender Menge für die praktische Erprobung zur Verfügung. Die Kenntnisse können in einer Folgeveranstaltung weiter vertieft werden. Siehe auch weitere Hinweise (z. B. zu einem Schülerroboterwettbewerb) unter http://www.fll.uni-oldenburg.de.

Stefan Moll, Claudia Hildebrandt
max. Teilnehmerzahl 18
Termin Di., 12.01.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1602.001 **Sek I-Bereich**

Automatisierte Prozesse/Steuern und Regeln mit Lego Mindstorms Robotern in der Sek.1/2 – Werkstatt

Die Werkstatt hat zwei verschiedene Schwerpunkte. Zum einen können vorhandene Kenntnisse erweitert und vertieft werden (z. B. aus vorangegangenen Fortbildungen im Oktober 2015 und Januar 2016). Weitere mögliche Schüleraufgaben und –projekte können begleitet erprobt und umgesetzt werden. Zum anderen soll bei Bedarf aufgezeigt werden, wie das System mit textuellen Programmiersprachen programmiert werden kann (z. B. mit Java oder anderen schulgeeigneten Sprachen). Der schulische Einsatz dieser Programmiersprachen bei Robotern empfiehlt sich ab den älteren Jahrgängen der Sekundarstufe 1 sowie für den AG-Bereich. Unterrichtliche Beispiele runden die Fortbildung ab. Für die eigene praktische Erprobung stehen EV3-Robotersets in ausreichender Menge zur Verfügung. Auf Wunsch ist ebenfalls die Arbeit mit dem NXT möglich (bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen: fll@uni-oldenburg.de).

Stefan Moll, Claudia Hildebrandt
max. Teilnehmerzahl 18
Termin Mi., 06.04.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A02, Raum 2-215
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1614.001 **Sek I-Bereich, Sek II-Bereich**

Gesprächskreis zur Organisation des Roboterwettbewerbs InTech-Cup

InTech ist die Abkürzung für 'Informatik mit technischen Aspekten' und steht für das 2012 ausgelaufene Modellprojekt zur Förderung des Interesses an technischem Denken und Handeln. Im Rahmen dieses Projektes wurde 2010 ein Roboterwettbewerb ins Leben gerufen, an dem SchülerInnen bis Klasse 10 aller Schulformen teilnehmen können. Der InTech-Cup 2016 wird voraussichtlich am Samstag, 18. Juni 2016, stattfinden. Der Wettbewerb wird in Form eines Dreikampfes durchgeführt. Die einzelnen Teams starten hierzu in drei verschiedenen Disziplinen, die im Gesprächskreis diskutiert und dessen Regeln eindeutig formuliert werden. Allgemeines zum InTech-Cup: Die Teilnahme ist kostenfrei! Es gibt für jede Disziplin eine Einzelwertung sowie eine Gesamtwertung über alle drei Disziplinen. Somit erhalten Teams, die nur wenig Zeit zur Turniervorbereitung besitzen, die Möglichkeit, sich auf einzelne Disziplinen zu konzentrieren. Für die Konstruktion des Roboters können zum Beispiel die Bauteile in den Lego-Mindstorms-Standardkästen verwendet werden. Informatik- und TechniklehrerInnen aller Schulformen sind herzlich eingeladen, am Gesprächskreis teilzunehmen und an der Spezifizierung der Disziplinen mitzuarbeiten. Bei Fragen bitte melden unter: fll@uni-oldenburg.de

Stefan Moll, Claudia Hildebrandt
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 11.02.2016, 14:00 bis17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A02, Raum2-215
Kosten keine

KOL.1606.002 **Sek I-Bereich**

Raspberry Pi 2 – Der Microkontroller

Der Raspberry Pi 2 ist ein Kreditkarten großer Mini-PC. Der Raspberry Pi 2 glänzt durch seinen unglaublich vielseitigen Einsatz. Der Einsatz als Mediacenter, Digitalkamera, Retro-Spielkonsole oder zur Haussteuerung sind nur einige Möglichkeiten im privaten Bereich, die das Gerät bietet.
Im schulischen Bereich, kann der Raspberry Pi 2 zum Steuern und Regeln verwendet werden und umfasst damit den Handlungsbereich 3: Information und Kommunikation des niedersächsischen Kerncuriculum für das Unterrichtsfach Technik.
In dieser Fortbildung wird die Pinbelegung und wie der Raspberry in Betrieb genommen wird thematisiert (Installation von Software). Als Programmiersprache, z. B. zur Ansteuerung von LED's, soll Python und Scratch verwendet werden.

Lars Behrens
max. Teilnehmerzahl 12
Termin Mi., 09.03.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Oberschule Hude
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)
KOL.1610.002 **Sek I-, Sek II-Bereich**

Gesprächskreis Informatik HS, RS, OS, IGS

Dieser Gesprächskreis will dem zunehmenden Bedürfnis nach Austausch zum Fach Informatik an Haupt-, Real- und Oberschulen einen Raum geben.
Pro Termin dieser vierteljährlich stattfindenden offenen Fortbildung wird es sowohl einen fachlichen oder fachdidaktischen Input geben auch Gelegenheit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Die Themen werden nach Bedarf festgelegt und sollen andere Fortbildungen, z. B. zum Kerncurriculum Informatik Sek I, ergänzen.
Thema 1: Gefunden, ausgepackt und reingeschaut – Unterrichtsmaterialien für Informatik im Überblick
Weitere Themen und Termine finden Sie online unter www.ddi.uni-oldenburg.de in der Rubrik Für Lehrkräfte

Ira Diethelm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Fr., 25.09.2015, 14:30 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A02, Raum 2-215
Kosten 10 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1539.011 **Sek I -Bereich**

Gesprächskreis Informatik Gymnasium

Dieser Gesprächskreis spricht mit ähnlichem Inhalt die Lehrkräfte an, die das Fach Informatik Sek I an Gymnasien unterrichten.

Carsten Rohe, Ira Diethelm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Fr., 25.09.2015, 14:30 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A02, Raum 2-215
Kosten 10 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1539.010 **Sek I-Bereich**

Einstiegskurs: Einführung in die Automatisierungstechnik

Dieser Einsteigerkurs richtet sich an technik- und/oder informatikinteressierte Lehrkräfte. Durch die immer weiter voranschreitende Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt ist der Themenkomplex der Automatisierungstechnik ein wichtiger Bestandteil der schulischen Bildung geworden.
Kaum ein Bereich ist so innovativ und vom Fortschritt geprägt. Die Automatisierungstechnik bietet ein weitläufiges, hoch aktuelles und interessantes Themenfeld um verschiedenste relevante Unterrichtsinhalte praxisnah zu vermitteln. Dieser Workshop vermittelt das nötige Handwerkszeug und die nötigen Fertigkeiten, um dieses komplexe Themengebiet auf einfache und sinnvolle Weise an SchülerInnen weiterzugeben.
Grundlagen der Automatisierungstechnik und Einstiegsbeispiele zum Nachmachen im Unterricht sind:

- Überblick des Themenfeldes Automatisierungstechnik im Kerncurriculum (Technik und Informatik) und Ansätze zur Umsetzung in einem schulinternen Arbeitsplan
- Basismaterialien zur Erstellung verschiedener Unterrichtseinheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Nötige Fertigkeiten und Kompetenzen zur praktischen Durchführung und zur Erstellung von Unterrichtseinheiten im Themenfeld Automatisierungstechnik

Tobias Stuckenberg, Menke Saathoff, Ira Diethelm
max. Teilnehmerzahl 12
Termin Di., 13.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A02, Raum 2-208
Kosten 35 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1542.007 **beliebig**

Chemie fachfremd unterrichten

Der Kurs richtet sich an alle KollegInnen, die fachfremd das Fach Chemie in der Sek I unterrichten. Verunsicherung, Skepsis und auch nachvollziehbare Angst empfinden nicht wenige, die bei Experimenten mit dem Umgang mit Laborgeräten und Gefahrstoffen konfrontiert werden. Der Kurs besteht aus fünf ganztägigen Veranstaltungen mit Schwerpunkten der Unterrichtseinheiten der Sek I:
Modul 1: Sicherheit und Rechtsgrundlagen, Stoffeigenschaften, chemische Reaktion
Modul 2: Luft und Verbrennung
Modul 3: Metalle und Metallgewinnung, Redox-Reaktionen
Modul 4: Atomaufbau und Periodensystem
Modul 5: Säuren und Basen
Ziel ist es, Handlungskompetenz bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Schüler- und Demonstrationsversuchen unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Rechtsgrundlagen zu erreichen. Im Mittelpunkt stehen die praktischen Experimente, die alle Teilnehmenden unter Anleitung durchführen, doch wird auch der theoretische Hintergrund der Unterrichtseinheiten jeweils erläutert. Neben zahlreichen nützlichen Tipps und Anregungen erhalten die Teilnehmenden zu allen Veranstaltungen umfangreiches Material.

Ulf Baumann
max. Teilnehmerzahl 10
Termin Do., 03.12.2015, Do., 07.01.2016,Do., 11.02.2016, Do., 10.03.2016 und Do., 14.04.2016, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Oberschule Hude, Außenstelle
Kosten 250 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1549.001 **Sek I-Bereich**

Zauberstunden der Chemie

Wenn Jugendliche darum bitten, keinen Film mehr ansehen zu müssen und der Medienraum permanent belegt ist, weiß man als Lehrkraft, dass Weihnachten bzw. die Sommerferien nicht mehr weit entfernt sind. Das muss (und sollte) aber nicht sein, denn im Fach Chemie gibt es viele Möglichkeiten, in besonderen Unterrichtsstunden mit faszinierenden, spannenden und auch lehrreichen Experimenten für Schülerinteresse – auch kurz vor den Ferien – zu sorgen. Dieser eintägige Kurs soll den Chemielehrkräften Möglichkeiten zeigen, Zauberstunden der Chemie durchzuführen und die SchülerInnen sowohl mit Demonstrations- als auch Schülerexperimenten zu begeistern. Die Versuche können sowohl isoliert in besonderen Stunden durchgeführt als auch sinnvoll in den Unterricht integriert werden. Im Vordergrund stehen natürlich die Experimente, doch wird auch der theoretische Hintergrund erläutert. Grundkenntnisse im Umgang mit Gefahrstoffen sind Voraussetzung für diesen Kurs.

Ulf Baumann
max. Teilnehmerzahl 10
Termin Do., 25.02.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Oberschule Hude, Außenstelle
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1608.008 **beliebig**

Physik fachfremd unterrichten

Die nachfolgenden Kurse sind für Lehrkräfte konzipiert, die fachfremd in der Sekundarstufe 1 Physik unterrichten. In diesen Kursen werden grundlegende SchülerInnen- und LehrerInnenversuche der gesamten Einheiten praktisch durchgeführt und natürlich die Theorie dazu besprochen. Ziel ist es, Handlungskompetenz bei der Planung, Durchführung und Auswertung von SchülerInnen- und Demonstrationsversuchen zu erreichen. Die Kurse haben einen sehr hohen praktischen Anteil.

max. Teilnehmerzahl 10
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.005 **Sek I-Bereich**

KOL.1541.005	Magnetismus und Elektrizitätslehre I	Di., 06.10.2015, 09:30 - 17:30 Uhr	Meike Schültge	Oberschule Ganderkesee
KOL.1546.002	Elektronik	Sa., 14.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr	Holger Ulrich	Oberschule Hude
KOL.1548.002	Optik	Di., 24.11.2015, 09:30 - 17:30 Uhr	Meike Schültge	Oberschule Ganderkesee
KOL.1608.005	Mechanik I	Di., 23.02.2016, 9:30 - 17:30 Uhr	Meike Schültge	Oberschule Ganderkesee
KOL.1618.001	Energie / Wärmelehre	Di., 03.05.2016, 09:30 - 17:30 Uhr	Meike Schültge	Oberschule Hude
KOL.1620.001	Elektrik 2	Sa., 21.05.2016, 09:00 - 17:00 Uhr	Holger Ulrich	Oberschule Hude

Notlandung auf Robinson Island – Projekt zum Thema Energie

Auf einer Weltreise muss unser Flugzeug aufgrund technischer Schwierigkeiten auf Robinson Island notlanden und soll wieder flugfähig gemacht werden. Im Laderaum befinden sich verschiedene Materialien, die mehr oder weniger nützlich sind um elektrische Energie zu erzeugen. Hier ist Ihre Kreativität bei der Nutzung der Materialien gefragt: Elektromagnetische Induktion, Solarzellen, LEDs (!!!), Graetzel Zellen, Galvanische Elemente, Peltier Elemente, Brennstoffzellen. In Versuchen werden Sie diverse Fluginstrumente mit Strom versorgen. Sie werden feststellen, dass sich nicht jede Erzeugungsart für jedes Messgerät eignet. Sollten Sie beim Experimentieren nicht weiter kommen, so finden Sie im Cockpit detaillierte Anleitungen zu Ihrem Experiment mit einem Lösungsweg. Die KursteilnehmerInnen lernen die verschiedenen Arten der Energieerzeugung kennen.

Holger Ulrich
max. Teilnehmerzahl 10
Termin Sa., 04.06.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Oberschule Hude
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1622.003 **Sek I-Bereich**

Grundlagen der Holzbearbeitung – Maschinenschein

Modul I: Einführung in die Holzbearbeitung
In dieser zweitägigen Veranstaltung werden Grundfertigkeiten vermittelt und mit Handwerkzeugen kleine Werkstücke hergestellt. Ferner werden die Themen Materialkunde und Werkzeugpflege behandelt. Die TeilnehmerInnen erhalten umfangreiche Arbeitsunterlagen, die direkt für den Unterricht in der Schule verwendet werden können. Für die Erteilung des Zertifikats Maschinenschein ist die Teilnahme an dem jeweils zweitägigen Modul II 'Sicherer Umgang mit Elektrohandmaschinen' und dem Modul III 'Handhabung von stationären Holzbearbeitungsmaschinen' erforderlich. Die Termine werden im Anschluss an das Modul I mit dem Kursleiter abgesprochen.

Peter Schmidt
max. Teilnehmerzahl 9
Termin Mo., 28.09.2015 und Di., 29.09.2015, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor (Holzwerkstatt, A04, Raum 0-019)
Kosten 75 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1540.002 **beliebig**

Metalltechnik

Die Kerncurricula im Fach Technik speziell im Handlungsbereich I sehen vor, dass die SchülerInnen im Technikunterricht Erkenntnisse über Hilfsmittel zur Gestaltung und Umgestaltung der gegebenen Lebenswelt bekommen. Der Technikunterricht soll Raum bieten zur Übung und Anwendung der entsprechenden Mittel, auch im Sinne der Berufsorientierung. Hierzu gehört auch das sichere Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen. Im Mittelpunkt dieses Fortbildungsangebotes steht daher die Planung und Durchführung des Technik- bzw. Werkunterrichts in Verbindung mit der Metallbearbeitung. Dies wird sehr praxisorientiert anhand einfacher Übungsstücke erprobt. Die Teilnehmenden werden über die Arbeitsplatzeinrichtung (APE), Hand- und Maschinenfertigkeiten, Unfallverhütungsvorschriften, Wartung und Pflege der Werkzeuge informiert. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ein Aufbaukurs kann in Absprache mit den TeilnehmerInnen stattfinden.

Wolfgang Helms
max. Teilnehmerzahl 10
Termin Fr., 20.11.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor (Metallwerkstatt, A04, Raum 0-006)
Kosten 40 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1547.008 **beliebig**

Kunststofftechnik

Im Mittelpunkt dieses Fortbildungsangebotes steht die Planung und Durchführung des Technik- bzw. Werkunterrichts in Verbindung mit der Kunststoffbearbeitung. Dies wird sehr praxisorientiert anhand einfacher Übungsstücke erprobt. Die Teilnehmenden werden informiert über:
Hand- und Maschinenfertigkeiten sowie Sonderfertigkeiten wie thermoplastisches Biegen und Schneiden, Klebetechnik, Arbeiten mit Styropor, Gestaltung und Mindestausstattung des Arbeitsplatzes, Unfallverhütungsvorschriften, Wartung und Pflege der Werkzeuge. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ein Aufbaukurs kann in Absprache mit den TeilnehmerInnen stattfinden.

Wolfgang Helms
max. Teilnehmerzahl 10
Termin Sa., 20.02.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor (Metallwerkstatt, A04, Raum 0-006)
Kosten 40 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1607.005 **beliebig**

Jörg Brinckheger,pixelio

Musikalische Grundschule Niedersachsen

Die Musikalische Grundschule nutzt Musik als Medium und Motor für die Schulentwicklung. Musik wirkt dabei in den Unterricht aller Fächer hinein und ist zudem lebendiges Lernprinzip und Gestaltungselement im gesamten Schulalltag. Eine Musikalische Grundschule kann viele Facetten haben und wird von jeder Schule unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten individuell gestaltet. Dabei gilt das Prinzip der vier Ms: Mehr Musik vermittelt von mehr Beteiligten in mehr Fächern zu mehr Gelegenheiten. Die Umsetzung wird während des zweijährigen Projektzeitraums von MusikkoordinatorInnen initiiert, gesteuert und unterstützt, die dafür eine Anrechnungsstunde erhalten und für die Teilnahme an den begleitenden Fortbildungsmodulen und Veranstaltungen vom Unterricht freigestellt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll als Hilfe zur Entscheidungsfindung über die Teilnahme am Projekt die Musikalische Grundschule Niedersachsen mit ihren beiden Hauptaspekten Schulentwicklung und Musik theoretisch und praktisch vorgestellt werden. Mehr Informationen über die Musikalische Grundschule Niedersachsen finden Sie unter: http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/musikalische-grundschule/

Remmer Kruse, Robert Hinz, Verena Großmann
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Mi., 16.09.2015, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, A11, Kammermusiksaal
Kosten keine

KOL.1538.001 **Primarstufe**

Zauberwelt der klassischen Musik für Grundschulkinder

Klassische Musik hören nur noch sehr wenige Kinder in ihrer Umgebung. Unsere Hörgewohnheiten haben sich verändert hin zu Pop- und Rockmusik. Kinder wissen meist nicht, dass die Welt der klassischen Musik eine Fantasie- und Zauberwelt ist, in der Piraten ihr Unwesen treiben, wir ohne Taucherausrüstung ins Meer abtauchen, mit den Zugvögeln mitfliegen und Abenteuer mit einer Zauberflöte bestehen können. Hier bekommen die LehrerInnen zauberkräftige Materialien und Vermittlungsmethoden an die Hand. Sie erhalten Materialien über Musikinstrumente für Ihre SchülerInnen und probieren selbst aus, wie Sie mit Methoden der Musik-, Kunst- und Theaterpädagogik Ihr Klassenzimmer in eine Märchenwelt der klassischen Musik verwandeln.

Joëlle Montau
max. Teilnehmerzahl 18
Termin Mi., 02.03.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 55 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1609.003 **Grundschule**

Musikpädagogische Werkstatt im Herbst

Es werden in der Praxis erprobte Unterrichtseinheiten für den Musikunterricht vorgestellt und ausprobiert. Neben Lied und Liedbegleitung geht es um die ganze Bandbreite des Musikunterrichts: Rhythmus, Werkhören, Tanz, Liedbegleitung, Ideen für Schulaufführungen und vieles mehr.

Barbara Schwarte
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Sa., 26.09.2015, 10:00 bis 13:45 Uhr
Ort Grundschule Ofen
Kosten 15 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1539.005 **Grundschule**

Musikpädagogische Werkstatt im Frühjahr

Es werden in der Praxis erprobte Unterrichtseinheiten für den Musikunterricht vorgestellt und ausprobiert. Es handelt sich um neue Unterrichtseinheiten, nicht um eine Wiederholung aus dem Herbst.

Barbara Schwarte
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Sa., 13.02.2016, 10:00 bis 13:45 Uhr
Ort Grundschule Ofen
Kosten 15 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1606.001 **Grundschule**

Das Instrumentenkarussell – Orchesterinstrumente

Haben Sie schon in eine Klarinette geblasen, einem Horn Töne entlockt, eine Posaune oder Trompete angespielt und auf einem Streichinstrument den Bogen geführt? Wollen Sie selbst einmal den Klang der Saiten, Tasten oder Luftströme erleben und dieses Wissen auf lustige und unterhaltsame Weise an Ihre SchülerInnen weitergeben? Sollen Ihre SchülerInnen durch Einsatz kreativer Methoden lernen, Musikinstrumente herauszuhören? Wenn Sie bei diesen Fragen bejahend genickt haben, dann steigen Sie ein in unser Instrumentenkarussell!

Joëlle Montau
max. Teilnehmerzahl 15
Termin Mi., 07.10.2015, 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 55 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.014 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Fachfremd Musik unterrichten? – AnfängerInnen

An den niedersächsischen Grundschulen wird häufig nachgefragt, dass man einerseits fachfremd Musik unterrichtet, aber auch, dass man fächerübergreifend musikalische Elemente fest im Schulalltag verankert und SchülerInnen mit allen Sinnen für Musik begeistert. Über die aktive Auseinandersetzung mit Musik wird die Entwicklung des sinnlichen, sprachlichen und motorischen Selbstausdruckes unterstützt, das körperliche und seelische Wohlbefinden gefördert, die kindliche Lernfreude gestärkt und das soziale Miteinander an der Schule verbessert. Schulen sind deshalb heute mehr denn je aufgerufen, im Sinne der individuellen Förderung, jedem Kind die ihm gemäßen Bildungschancen zu eröffnen. Insbesondere an Grundschulen treffen Kinder unterschiedlicher Herkunft und Bildungserfahrungen zusammen. Hier kann Musik Brücken bauen! Weil Kinder leicht für Musik zu begeistern sind, finden sich in der und über die Musik vielfältige Wege, die Stärken eines jeden Kindes aufzudecken, anzusprechen und damit positive Lernerfahrungen zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Sprache und Bildungsstand. Um z. B. als fachfremde(r) Kollegin/Kollege den Musik-Unterricht abwechslungsreich und motivierend musikalisch zu gestalten – ist es immer GUT, wenn eine Lehrkraft auf eine Sammlung von guten Ideen zurückgreifen kann:

- Percussion mit dem eigenen Körper (Body-Percussion);
- Percussion mit der Stimme incl. Phantasiesprache (Vocussion);
- kleine und einfache Begrüßungslieder;
- kreative Vertonungen von z. B. kurzen Gedichten mit sog.Umweltinstrumenten;
- Warming-ups als Rituale bei Stundeneinführungen, zum Stundenende oder auch bei Unterrichtsstörungen;
- einfache Lieder zum Stundenbeginn bzw. Lieder zu den Jahreszeiten etc.;
- Klassenmusizieren mit dem Orffschen Instrumentarium oder den Boomwhackers ... z. B. als einfache Liedbegleitungen;
- kleine Bewegungsspiele bzw. auch kleinere Choreographien von Tänzen etc.

Thomas Schubert
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Fr., 06.11.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr und Sa., 07.11.2015, 10:00 bis 14:30 Uhr
Ort KGS Rastede
Kosten 60 Euro (inkl. Getränke)

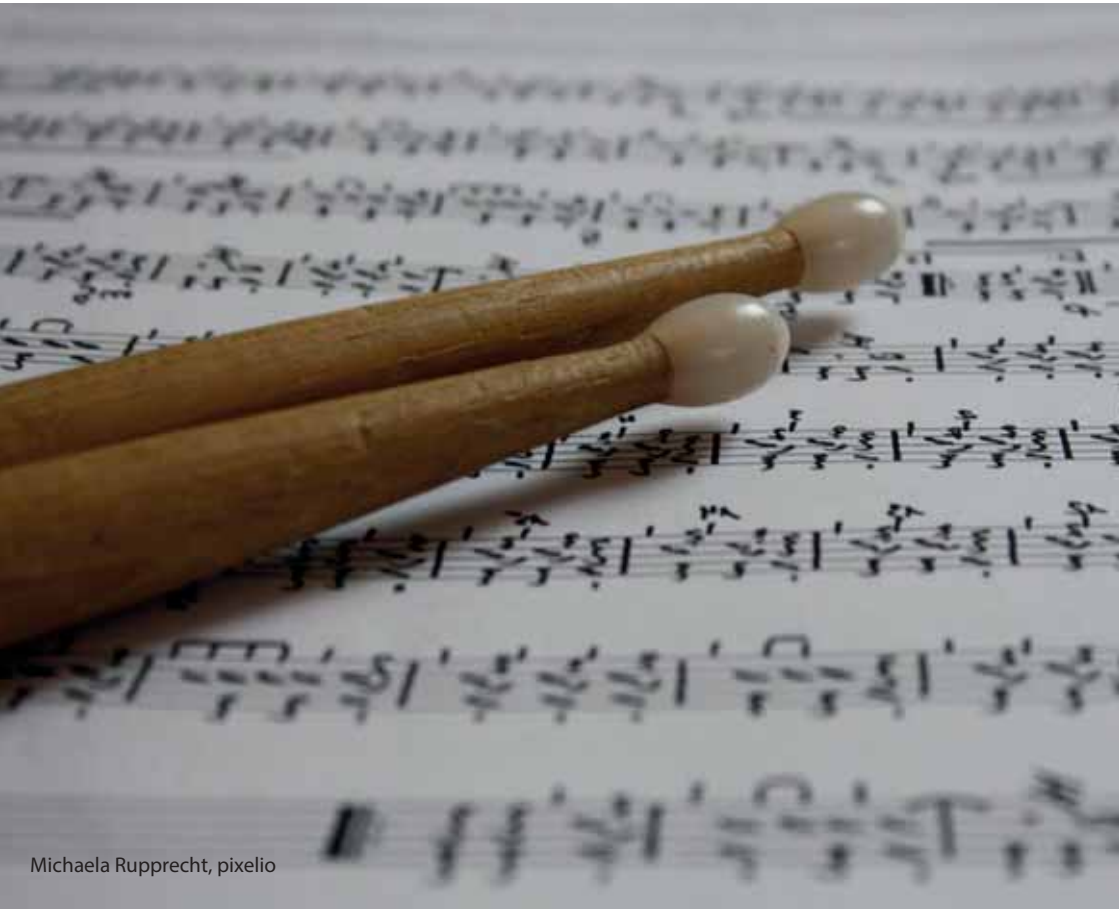
KOL.1545.001 **Grundschule**

Fachfremd Musik unterrichten? – Fortgeschrittene

Dieser Workshop dockt an den MUSIK-Beispielen aus dem AnfängerInnen-Kurs an und wird diese nochmals körperlich, instrumental und stimmlich vertiefen. Das Repertoire wird insgesamt soweit ausgebaut, dass die fachfremden KollegInnen anschl. in ihren Grundschulen vor Ort mit Freude an ihre musikpädagogische Arbeit herangehen können. Auch diese Übungen können später wieder zur Festigung bzw. zur besseren Erinnerung per Filmmitschnitt festgehalten werden. Außerdem sollte anschließend – wenn gewünscht – ein Netzwerk unter den KollegInnen gebildet werden, damit zukünftig die eigenen Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag der fachfremdem KollegInnen ausgetauscht und neue Ideen gesammelt werden können. (Nicht jeder/jede muss das Rad neu erfinden…!)

Thomas Schubert
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Fr., 13.11.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr und Sa., 14.11.2015, 10:00 bis 14:30 Uhr
Ort KGS Rastede
Kosten 60 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1546.001 **Grundschule**



Michaela Rupprecht, pixelio

Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft – Konjunkturpolitik und Geldpolitik

Wirtschaftspolitische Eingriffe sind in einer Marktwirtschaft nicht selbstverständlich. Begründet werden sie i. d. R. mit der Nichterfüllung gesamtwirtschaftlicher Ziele durch den Markt. Eine mögliche Zielverfehlung ist dabei mangelnde Stetigkeit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, woraus konjunkturpolitischer Handlungsbedarf abgeleitet werden kann. Das angemessene Verhältnis von Markt und Staat ist freilich kontrovers.
Die Fortbildung geht zuerst auf Wirtschaftspolitik allgemein ein, behandelt darauf aufbauend dann Konjunktur und Konjunkturpolitik als spezielles Politikfeld, mit vertiefendem Blick auf die Geldpolitik. Ein Ausblick auf die spezifischen Herausforderungen der aktuellen Wirtschaftslage (Datenlage zum Seminar-Zeitpunkt: Herbst 2015) schließt das Seminar ab.
Verlaufsplanung: Kern der Veranstaltung ist ein Fachreferat, Fragen und Diskussionsbeiträge u. ä. sind aber willkommen. Präsentation und sonstige Unterlagen werden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Dirk Gerlach
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 10.11.2015, 14:30 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 10 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.009 **Berufliches Gymnasium, Berufsbildende Schulen, Sek II-Bereich**

Hermsdorf, pixelio

Starke Bilder mit moderner Kunst unterrichten – Religionspädagogischer Tag Ostfriesland und Oldenburg 2015

Die Auseinandersetzung mit moderner Kunst im Religionsunterricht ist eine besondere Herausforderung für die Unterrichtenden, aber sie ermöglicht auch Entdeckungen und neue Sichtweisen auf Glaubensfragen von der Grundschule bis zur Sek. II. Als passenden Ort für dieses Thema haben wir die Kunsthalle Emden ausgesucht und freuen uns sehr, dass wir dort mit dem Religionspädagogischen Tag zu Gast sein dürfen. Der Dialog zwischen Kunst und Theologie/Religionspädagogik findet direkt ohne mediale Vermittlung statt. Der bekannte Theologe und Medienpädagoge Dr. Andreas Mertin wird einen Vortrag zum Umgang mit Bildern im Religionsunterricht halten und mit den Anwesenden darüber nachdenken, wie sie Bilder gemeinsam mit den SchülerInnen sehen lernen und zum Sprechen bringen. In Workshops werden kreative Methoden der Arbeit mit Bildern im Religionsunterricht vorgestellt. Dabei werden auch die Möglichkeiten der Kunsthalle Emden kennen gelerntund Einblicke in die pädagogische Arbeit des Teams der Kunsthalle gewonnen. Die Fortbildung versteht sich als ein Beitrag zum Themenjahr 2015 Reformation und Bild.

Andreas Mertin, Henning Eden
max. Teilnehmerzahl 80
Termin Do., 19.11.2015, 09:00 bis 15:30 Uhr
Ort Kunsthalle Emden
Kosten 21 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1547.006 **beliebig**

Kooperatives Lernen im Religionsunterricht

Das Konzept des Kooperativen Lernens bedeutet die Integration unterschiedlicher Unterrichtsformen (z. B. Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Frontalunterricht) mit dem Ziel der Aktivierung der SchülerInnen zwecks Förderung des eigenständigen und nachhaltigen Lernens. Die Veranstaltung folgt dem pädagogischen Doppeldeckerprinzip, d. h., alle in der Veranstaltung vorgestellten und trainierten Strategien und Methoden können die Teilnehmenden unmittelbar in ihrem Religionsunterricht umsetzen. Sie findet in Form von praktischen und schulalltagstauglichen Übungen (z. B. Drei-Schritte-Interview, Schreibgitter, Sortieraufgabe, Concept Map etc.) statt.

Hartmut Schwarz, Elfriede Brumsack
max. Teilnehmerzahl 26
Termin Mo., 01.02.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Evangelisches Bildungshaus Rastede
Kosten 15 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1605.003 **Sek I-, Sek II-Bereich**

Resilienz lernen – Ressourcen nutzen

Menschen können an belastenden Situationen krank werden und sogar zerbrechen - oder sie können sie bewältigen und an ihnen sogar wachsen. Dabei sind Menschen, die resilient handeln, nicht einfach belastbarer oder gar immun gegen Angst und Verzweiflung. Worin könnte der Unterschied bestehen?
Die noch relativ junge Resilienzforschung (nach Ruth Smith und Emmy Werner) bietet dafür interessante und überzeugende Erklärungskonzepte und geht Hand in Hand mit dem neuen Ansatz der Ressourcenorientierung. In der Fortbildung sollen diese Ansätze am Beispiel Schule vorgestellt werden. Es soll außerdem an praktischen Beispielen gemeinsam entwickelt werden, wie durch resilientes Denken, Fühlen und Handeln neue Perspektiven und entlastende Haltungen im Schulalltag entstehen und geübt werden können. Ins Blickfeld geraten dabei die bislang zu wenig genutzten Kräfte - die Ressourcen. Eine gute Voraussetzung für diese Fortbildung ist die Bereitschaft, die eigene Person mit ihren Stärken und Schwächen einzubringen.

Kerstin Ruschke, Ute Beyer-Henneberger
max. Teilnehmerzahl 15
Termin Do., 03.03.2016, 19:00 Uhr bis Sa., 05.03.2016, 14:00 Uhr
Ort Gästehaus Germania, Wangerooge
Kosten 130 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1609.002 **beliebig**

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht – gemeinsam stärken – Unterschieden gerecht werden

Zusehends kooperieren in vielen Schulen die katholischen und evangelischen Lehrkräfte im Religionsunterricht. Das liegt nicht nur an äußeren Bedingungen, z. B. weil nicht genügend Lehrkräfte der entsprechenden Konfession vorhanden sind. Nicht selten sind es religionspädagogische Gründe, die die Schulen zum sog. konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bewegen. In dieser Fortbildung sollen folgende Aspekte thematisiert werden:

- klärende Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen,
- prinzipielle Überlegungen zum Thema Konfessionen und Ökumene und
- fachliche und religionsdidaktische Impulse, die im Religionsunterricht umgesetzt werden können.

Hartmut Schwarz, Henning Eden

KOL.1436.A121 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Die Bibel ins Leben holen – Kreative Methoden der Bibelarbeit

Verschiedene Inhalte des Umgangs mit der Bibel können in dieser Fortbildung vereinbart werden: Sei es eine Einführung in den Umgang mit der Materialkiste zur Bibel und dem Einsatz von Lernstationen. Es können aber auch kreative Formen der textlichen Annäherung über den Bibliolog oder Textraumbegehung nach Anneliese Hecht vorgestellt und ausprobiert werden.

Henning Eden

KOL.1436.A124 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Neuere Religionsbücher im Unterricht

Vorgestellt und verglichen werden neuere Unterrichtswerke für das Fach evangelische Religion. Gegebenenfalls kann so die Einführung eines neuen Religionsbuchs in der Fachgruppe vorbereitet werden. Es werden grundsätzliche Fragen angesprochen: Welche Anforderungen an Religionsbücher werden heute gestellt? Welche religionspädagogische Konzeption wird in den aktuellen Lehrwerken vertreten? Wie könnte ein sinnvoller und kreativer Einsatz von Religionsbüchern im Unterricht aussehen?

Henning Eden

KOL.1436.A119 **Sek I-Bereich**

Abrufveranstaltung

pixelio, Lupo

Forschen mit Wasser – Ohne Labor mit Begeisterung und Freude die Welt entdecken

Wasser ist allgegenwärtig: Wir trinken es, waschen uns damit, es regnet auf uns herab oder fließt als Fluss an uns vorbei und Kinder beschäftigen sich gerne mit Wasser, so dass sich hier gute Anknüpfungspunkte für Themen aus dem Sachunterricht bieten. Beim Forschen kommen alle Sinne zum Einsatz und viele Kompetenzen u.a. Sprach- und Lernmethodische Kompetenz werden gestärkt. Im Workshop Forschen mit Wasser erhalten Sie Anregungen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern das Element Wasser auf vielfältige Weise entdecken und erforschen können, indem Sie die Kinder bei ihren individuellen Vorerfahrungen abholen und ihre Neugier und Begeisterung aufnehmen. Praktische Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie Wasser in seinen drei Aggregatzuständen – fest, flüssig und gasförmig – erfahren können. Weitere Entdeckungen umfassen besondere Eigenschaften wie etwa die Oberflächenspannung des Wassers oder die Löslichkeit von Stoffen in Wasser, passend zum niedersächsischen Lehrplan.
In der Fortbildung lernen Sie den pädagogischen Ansatz der Stiftung Haus der kleinen Forscher kennen und setzen sich mit Ihrem eigenen Verhältnis zu den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik auseinander. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen von Denk- und Lernprozessen bei Kindern und überlegen gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden, wie die methodisch-didaktischen Anregungen der Stiftung anhand des Themas Forschen mit Wasser in den Schulalltag integriert werden können. Die Materialien der Stiftung ermöglichen auch Lehrkräften die fachfremd unterrichten einen leichten Zugang zu allen MINT Themen des Sachunterrichts.

Beate Grünberg, Isabel Spross
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 15.10.2015, 09:00 bis 16:30 Uhr
Ort Haus der kleinen Forscher
Kosten 65 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1542.004 **Grundschule**

Traumberuf Erfinder – Bauen, Konstruieren, Tüfteln – Sachthemen mit Lego-Technik gestalten

Jeder Mensch auf der Erde besitzt durchschnittlich 80 Legosteine - nutzen Sie dies Material und wecken den Erfindergeist. In der Fortbildung lernen Sie die Materialien zum Thema Naturwissenschaft und Technik von Lego-Technik kennen, um mit Ihren SchülerInnen die Grundlagen alltäglicher Maschinen und Konstruktionen zu entdecken. Sie haben die Gelegenheit, mit Kräften, Bewegung und Geschwindigkeit zu experimentieren. Die vorgestellten Materialien sind didaktisch so aufbereitet, dass die unterschiedlichen Vorerfahrungen der Kinder berücksichtigt sind. Es gibt arbeitsteilige Bauanleitungen für Partnerarbeit von Kindern mit unterschiedlichen Vorerfahrungen. Die Aufgaben sind so gestaltet, dass alle SchülerInnen am Ende der Unterrichtseinheit selbstständig Problemlöseaufgaben bearbeiten können. Darüber hinaus bietet das Material vorbereitete Unterrichtsentwürfe und Arbeitsblätter und Lehrplanübersichten an, die u.a. das Bauen von Modellen und das Verständnis der Funktionsprinzipien von Zahnrädern und Rädern fördert.

Beate Grünberg, Isabel Spross
max. Teilnehmerzahl 10
Termin Di., 19.04.2016, 09:00 bis 16.30 Uhr
Ort Grundschule Sandkrug
Kosten 65 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1616.002 **Grundschule**

pixelio, Ecko

Szenisches Spiel im Spanischunterricht

Szenisches Spiel ist zu einem methodisch-didaktischen Pfeiler des Femdsprachenunterrichts geworden. Unser Unterichtsalltag zeigt, das das szenische Spiel aktiviert und motiviert, zudem können wir immer wieder beobachten, dass die in den Szenen angewandten Sprachstrukturen nachhaltiger im Gedächtnis bleiben. Wir müssen nicht Pedro Almodóvar sein, um szenisches Spiel im Unterricht zu inszenieren. In diesem Workshop sollen verschiedene Methoden vorgestellt und ausprobiert werden, die ohne viel Vorbereitung, dafür aber mit einem Quentchen zündender Fantasie und dann mit viel Ertrag im Klassenraum durchzuführen sind. Diese Methoden umfassen den Umgang mit Lektionstexten, Fotos und Filmen, Musikstücken und auch literarischen Texten. Es geht um kreative Trainingsformen für Grammatik und Wortschatz, um Momente, in denen das Klassenraumgeschehen sich in ein bildreiches Setting verwandelt, in dem Kommunikation lebendig werden kann – auf SPANISCH!

Gisela Kanngießer-Krebs
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Do., 24.09.2015, 09:00 bis 15:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 40 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1539.002 **Sek I-, Sek II -Bereich**

Akrobatik in der Schule – Wege, um kompetent und abwechslungsreich unterrichten zu können

Neben dem bewegungs- und gestalterischen Aspekt zeichnet sich die Akrobatik insbesondere durch ihre sozialen Komponenten aus. Daher bietet sich der Bau akrobatischer Gruppenpyramiden besonders an, um der Forderung nach einer Ausbildung der Sozialkompetenz im Sportunterricht nachzukommen. Die Kooperation innerhalb der Gruppe erfordert eine Sensibilisierung für den eigenen und fremden Körper, das gemeinsame Sich-Bewegen ein hohes Maß an Wahrnehmung und Empathievermögen. Der akrobatische Pyramidenbau bietet letztlich die Chance eines Kompetenzerwerbs, der auch außerhalb des schulischen Rahmens von Bedeutung ist. Der Umgang mit anderen Menschen sowie das gemeinsame Bewältigen von Problemen bilden nur Bruchteile der Erfahrungen, die im Kontext der Schulakrobatik erlebt und aktiv mitgestaltet werden können. Aufbauend auf den schulischen Forderungen werden innerhalb der Fortbildung folgende thematische Schwerpunkte thematisiert:

- Übungen zum Abbau von Berührungsängsten sowie der Fremd- und Selbstwahrnehmung
- Gleichgewichts- Körperspannungs- und Vertrauensübungen
- Basiselemente des Pyramidenbaus
- Hinweise zum Techniktraining
- Darstellung einer akrobatischen Figurensammlung für den Praxisunterricht

Priska Kühling
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 17.09.2015, 15:30 bis 19:00 Uhr
Ort Grundschule Sandkrug
Kosten 20 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1538.002 **Sek I-Bereich**

Einführung in Life Kinetik

In diesem Kurs soll in die Wirkungsweise und Grundlagen des Life Kinetik Trainings eingeführt werden. Viele SportlerInnen, die mit den unterschiedlichsten Gruppen ein Life Kinetik Training durchgeführt haben, sind überzeugt von den vielfältigen Chancen, die Life Kinetik bietet. Die TeilnehmerInnen haben bei den praktischen Übungen sehr viel Freude. Und was könnte erfreulicher sein, als durch Spaß und Bewegung zu lernen! Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um kleine Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Berufstätige oder Senioren handelt. Das Training ist nach dem Motto organisiert: Don´t tell me, show me! … und wenn sich der Erfolg einstellt ist das einfach genial! Denn nichts motiviert mehr als der eigene Erfolg!

Uwe Winkler
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 08.10.2015, 16:30 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 10 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.007 **beliebig**

Kämpfen im Sportunterricht

Aus einer Fülle von Spielen und Übungen zum Kämpfen wird in der Fortbildung unter Berücksichtigung gruppenspezifischer Erfordernisse der Aufbau einer Unterrichtseinheit zum Thema Kämpfen – Ringen und Raufen in der Sekundarstufe I vorgestellt. Dabei kommen Spiele mit Körperkontakten, Ringspiele ohne und mit direktem Körperkontakt, Ringspiele auf dem Boden und im Stand zum Einsatz. Im zweiten Teil soll in Anlehnung an das DKV-Soundkarate Konzept (Deutscher Karate Verband) eine Unterrichtsreihe zum Thema Kämpfen in den höheren Jahrgangsstufen exemplarisch erarbeitet werden. Soundkarate ist ein Konzept, das die Vorteile des Kampfkunsttrainings mit anderen motorischen und sportlichen Übungen kombiniert. Es werden Karatebewegungen zusammen mit musikalischen und spielerischen Elementen geübt. Durch den Einsatz von Sportgeräten, Bällen und z.T. Musik ist das Üben abwechslungsreich und motivierend und insbesondere für die Schule geeignet. Die Durchführung dieser Reihe ist auch für Lehrerinnen und Lehrern ohne spezifische Vorkenntnisse durchführbar.

Heidi Hartmann
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Fr., 05.02.2016, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 25 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1605.001 **Sek I-, Sek II -Bereich**

Floorball – Einführungskurs

Floorball ist eine skandinavische Sportart, die im deutschen Sprachraum auch Unihockey genannt wird. Als junge Sportart ist sie perfekt für unseren schulischen Alltag geeignet: Die Einstiegshürden sind gering, so dass AnfängerInnen auch mit erfahreneren SpielerInnen zusammenspielen können. Die Grundtechniken lassen sich relativ leicht erlernen, dennoch sind auch anspruchsvollere Techniken schnell vermittelbar. Dadurch kann man sich auch leicht dem Thema Taktik nähern. Das Regelwerk erlaubt mehr, als dass es verbietet. Weiterhin ist das Verletzungsrisiko sehr niedrig und zudem kommen SchülerInnen (und auch LehrerInnen) schnell ins Schwitzen, da ein Spielfluss relativ schnell zustande kommt. Floorball fördert und fordert die allgemeine Ausdauer, ermöglicht aber auch größere Schülergruppen zu bewegen. Weitere Vorteile sind ein geringer finanzieller Aufwand und die Realisierbarkeit auch in einem Hallendrittel.

Andreas Kasche
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 12.05.2016, 13:00 bis 18:00 Uhr
Ort Sporthalle an der Feststraße, Oldenburg
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1619.001 **beliebig**

Parkour – eine Trendsportart erobert den Schulalltag

Die Begeisterung der meisten Lerngruppen in der Mittelstufe für das Erlernen eines Unterschwungs am Reck oder einer Hocke über den Querkasten hält sich überwiegend in Grenzen. Parkour liefert den Beweis dafür, dass viele SchülerInnen nach wie vor Spaß an turnerischen Elementen im Sportunterricht haben und sich herausfordernden Übungen gerne stellen. Äußerung eines Schülers: So macht Turnen im Sportunterricht Spaß.
Parkoursport in der Schule vereint die klassischen Disziplinen Le Parkour, Freerunning und Parcouring. Über die klassischen normierten Elemente hinaus haben die SchülerInnen die Möglichkeit sich kreativ in die Gestaltung ihrer Runs einzubringen. Die Inhalte dieser Fortbildung:

- Durchführung einer Unterrichtseinheit und die nötigen Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen,
- induktive Formen der Basic Moves über Hindernisse und Barrieren in der Turnhalle aus Schülersicht,
- sichere Wege spezieller Techniken im Parkoursport, z.B. des Backflips oder des Diebsprungs,
- konkrete Unterrichtsbeispiele für den Parkoursport in der Schule.

Paul Pape, Christoph Buchholz
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Fr., 19.02.2016, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort Sporthalle IGS Wilhelmshaven
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1607.004 **Sek I-, Sek II -Bereich**

Fitness im Sportunterricht – Moderne Formen des Konditionstrainings

Tabata, Insanity, Bodyweight Exercise, Freeletics oder Crossfit sind aktuelle Fitnesstrends, die den Sportunterricht bereichern können.
In dieser Fortbildung soll gezeigt werden, wie der Sportunterricht durch ausgewählte, abwechslungsreiche Übungen effektiv ergänzt werden kann. Es wird am praktischen Beispiel erfahren, wie sich ein Mix aus Übungen zur Steigerung der Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer mit unterschiedlichen Intensitäten, Umfängen und Pausengestaltungen in den Sportunterricht integrieren lässt.
Je nach Intension der Lehrkraft können die Anregungen dazu dienen, sie als allgemeine konditionelle Grundlage für den weiteren Sportunterricht zu nutzen oder sie als Themenschwerpunkt für die komplette Unterrichtsstunde auszuweiten.

Olaf Schneider
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Fr., 15.04.2016, 14:00 bis 19:00 Uhr
Ort Sporthalle IGS Wilhelmshaven
Kosten 25 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1615.004 **Sek I-, Sek II -Bereich**

SPORT, SPIEL UND BEWEGUNG

Tanzen im Unterricht – Bewegungsspiele als Mittel und Möglichkeiten eines effizienteren Unterrichts

Die Bereiche Bewegung und Tanz gehören mehr denn je zur ganzheitlichen Lern- und Leistungsentwicklung der Kinder und Jugendlichen.
Im Kurs werden kleine Bewegungseinheiten für Zwischendurch angeboten, sowie Tanz- und Bewegungsformen aus dem Bereich der aktuellen Musik. Passend zur Jahreszeit werden auch Weihnachtstänze erarbeitet. Es werden Bewegungsbausteine vorgestellt, mit deren Hilfe wir Choreographien gestalten. Diese verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen, z.B. das musikalische Lernen, das Bewegungslernen und die kreative Arbeit. Es werden Reduzierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten erörtert und methodische Tipps für den eigenen Unterricht gegeben, sowie Ideen für eine publikumswirksame Präsentation der gelernten Tänze. Der Kurs orientiert sich an den Kompetenzen der neuen Rahmenpläne in den Fächern Sport und Musik.

Katharina Fehlauer
max. Teilnehmerzahl 30
Termin Sa., 21.11.2015, 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 35 Euro

KOL.1547.005 **Grundschule**

Koordinationstraining im Sportunterricht mit Kleingeräten

Die mediale Verführung wie Smartphone, Internet, TV... verleitet u. a. dazu, sich immer weniger zu bewegen. Dies hat neben Gewichtsproblemen auch zur Folge, dass SchülerInnen im koordinativen Bereich immer häufiger Defizite aufweisen.
Diese Fortbildung soll Anregungen geben, durch spielerische Formen mit Kleingeräten und Bällen die koordinativen Fähigkeiten zu schulen.
Hierbei geht es um das Bewältigen von einfachen bis hochkomplexen Übungen (kognitives Training).

Olaf Schneider
max. Teilnehmerzahl 25
Termin Fr., 20.11.2015, 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort Sporthalle IGS Wilhelmshaven
Kosten 20 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1547.009 **Sek I-, Sek II -Bereich**

Leichtathletik in der Halle

Diese Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte der Sekundarstufe I. Sie bietet die Disziplinen Lauf, Sprung und Wurf in der Sporthalle mit dem Ziel an, durch vielfältige methodische Hilfsmittel die unterschiedlichen Disziplinen zu erproben und neu zu entdecken. Hierbei kann auf einen langjährigen Erfahrungsschatz des Kursleiters zurückgegriffen werden.
Die Kursteilnehmer werden im 1. Teil der Fortbildung hospitieren und anhand zweier Unterrichtsstunden mit SchülerInnen des Neuen Gymnasiums Wilhelmshaven beobachten können, wie Leichtathletik in der Halle unterrichtet werden kann. Im 2. Teil können die Teilnehmenden methodische Hilfsmittel selber ausprobieren. Im 3. Teil (Theorie) werden die Themen Sportabzeichen und Methodik/Didaktik der Leichtathletik bearbeitet.

Klaus Dröge
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 26.05.2016, 08:30 bis 15:00 Uhr
Ort Neues Gymnasium Wilhelmshaven, Sporthalle
Kosten 30 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1621.001 **Sek I-Bereich**

Hip-Hop Basics – Partytänze

Tanzen ist in den Kerncurricula der Sekundarstufe 1 fest verankert. Tatsache ist aber, dass sich viele SportlehrerInnen nicht zutrauen, eine Tanzeinheit zu unterrichten. Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, den Aufbau von Unterrichtsstunden praktisch zu erfahren: Warm up, Hauptteil, Cool down. Es werden verschiedene kleine Tänze und Hip Hop- Basics erarbeitet , die jeweils innerhalb einer Doppelstunde durchführbar sind. Außerdem werden methodische Tipps und Hilfen für Tanzgestaltungen vorgestellt mit dem Ziel, die Schülerinnen zu befähigen, eigene Ideen kreativ in eine Tanzgestaltung mit einzubringen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird nach dieser Fortbildung in der Lage sein, eine vier- bis sechswöchige Tanzeinheit zu unterrichten.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Marsha Dunse
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 12.11.2015, 14:00 bis 19:00 Uhr
Ort Sporthalle Wiesenhof, Wilhelmshaven
Kosten 25 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1546.009 **Sek I-, Sek II -Bereich**

Termin Do., 03.03.2016, 13:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor

KOL.1609.005 **Sek I-, Sek II -Bereich**

Schwimmen I

Diese Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte, die in der Grundschule sowie in der Sek. 1 Schwimmen nach dem Lehrplan unterrichten wollen. Sie bietet eine konkrete Unterrichtsplanung an, in der die koordinativen Fähigkeiten zur Verbesserung der Wassergewöhnung im Mittelpunkt stehen. Durch Eigenrealisierung in der Praxis mit methodischen Hinweisen werden Übungen speziell für die Wassergewöhnung und der Übergang zum Brust- bzw. Kraulschwimmen ausgeführt. Der Kurs beinhaltet zwei praktische und zwei theoretische Anteile. Die Referenten besitzen die A bzw. C-Trainerlizenz.

Mario Koch, Jan Ewald
max. Teilnehmerzahl 16
Termin Do., 25.02.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, S2, Raum 2-205
Kosten 35 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1610.008 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Schwimmen II

Diese Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte, die in der Sek. II Schwimmen nach dem Lehrplan unterrichten wollen. Der Kurs beinhaltet eine konkrete Unterrichtsplanung, in der die koordinativen Fähigkeiten für das Sportschwimmen im Mittelpunkt stehen. Durch Eigenrealisierung in der Praxis verbunden mit methodischen Hinweisen werden Übungen speziell für das Brust- und Kraulschwimmen ausgeführt (bei Bedarf auch auf die beiden anderen Schwimmarten ausgeweitet). Der Kurs beinhaltet zwei praktische und zwei theoretische Anteile. Die Referenten besitzen die A- bzw. C-Trainerlizenz.

Mario Koch
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 08.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, Schwimmbad
Kosten 35 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.016 **Sek II-Bereich**

Retten und Wiederbeleben – Nachweis der Rettungsfähigkeit

Gemäß Schulgesetz (§ 62 NSchG) in Verbindung mit den Bestimmungen für den Schulsport (Rd.Erl. d. MK v. 1.10.2011) obliegt die Aufsicht über die Schülerinnen und Schüler sowie die Wasser- und Beckenaufsichtspflicht allein der mit dem Schulschwimmen beauftragten Lehrkraft. Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen, sind grundsätzlich dazu verpflichtet, selbst sicherzustellen, dass sie rettungsfähig sind und Maßnahmen der Ersten Hilfe und zur Herz-Lungen-Wiederbelebung anwenden können. Ferner müssen sie ihre Rettungsfähigkeit eigenverantwortlich im Rahmen ihrer beruflichen Fortbildung dem jeweils aktuellen Kenntnisstand und den Gegebenheiten der Schwimmstätte anpassen. Eine wichtige Einflussgröße bezüglich der Rettungsfähigkeit der Lehrkraft ist auch die Wassertiefe des Beckens. Eine Lehrkraft ist nur hinreichend rettungsfähig, wenn sie in der Lage ist, von jeder Stelle und aus jeder Tiefe des Schwimmbeckens eine verunfallte Person an die Wasseroberfläche zu bringen. Die Schulleitung hat darauf zu achten, dass sie mit der Erteilung des Schwimmunterrichts nur Lehrkräfte beauftragt, die nachweisen können, dass sie auch rettungsfähig sind.
Inhalt der Aktualisierung der Fähigkeit zum Retten und Wiederbeleben ist die erweiterte 'Kombinierte Übung' des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens der DLRG, des DRK, des ASB-Bronze. Als Nachweis der Fähigkeit zum Retten und Wiederbeleben muss die Lehrkraft die 'Kombinierte Übung' ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge erfüllen.
Die Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte, die ihre Rettungsfähigkeit in den letzten drei Jahren nicht aktualisiert haben. Sie beinhaltet alle erforderlichen Elemente und wird ordnungsgemäß bescheinigt.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Rainer Luster
max. Teilnehmerzahl 10
Termin Sa., 07.11.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, Schwimmbad
Kosten keine

KOL.1545.008 **beliebig**

Termin Sa., 20.02.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr

KOL.1607.008 **beliebig**

Mit Sprache leiten – Sitzungen ergebnisorientiert führen und kritische Gesprächssituationen souverän meistern

Leitung ohne direkte Vorgesetzenfunktion stellt für Fachgruppenleitungen und KoordinatorInnen eine besondere Herausforderung dar. Hier gilt es, die Lehrkräfte in Einzelgesprächen und in Diskussionen zu überzeugen, Sitzungen ergebnisorientiert zu führen und kritische Gesprächssituationen souverän zu meistern. Das erfordert neben einem hohen Maß an sozialer und kommunikativer Kompetenz auch die Fähigkeit, mit Hilfe konkreter Instrumente und Techniken lösungs- und verständigungsorientiert handeln zu können. Dadurch können Konfliktpotentiale reduziert und Arbeitsprozesse im Team konstruktiv unterstützt werden. Die Fortbildung umfasst folgende Inhalte:

- Besprechungen und Sitzungen ergebnisorientiert leiten
- Gelingende Kommunikationsprozesse in Konfliktsituationen
- Spektrum kommunikativer Interventionen in der Leitungsverantwortung
- Hilfreiche Kommunikationsstrukturen und -standards
- Moderationstechniken für Sitzungen

Klaus Gurland
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 10.02.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 80 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1606.007 **Sek I-, Sek II -Bereich**

Projektmanagement

Die über den Unterricht hinaus wahrzunehmenden Aufgaben in und um Schule herum werden vielfältiger und komplexer und sind oft nur noch gemeinsam mit anderen zu lösen. Form und Art der Zusammenarbeit sowie die Nutzung effektiver Methoden werden folglich für Schulentwicklung, Schulmanagement und die Gestaltung von Zusammenarbeit im Schulalltag immer wichtiger. Die Instrumente des Projektmanagement können dazu einen wichtigen Beitrag leisten. In diesem Seminar sollen Sie einen Einblick in das Projektmanagement gewinnen und haben die Möglichkeit der praktischen Erprobung. Gemeinsam mit KollegInnen bearbeiten Sie ein Beispielprojekt, um die vorgestellten Instrumente in Ihrem Projekt konkret anzuwenden und Kompetenzen für die Zusammenarbeit im Projekt bzw. für die Leitung eines Projektes zu reflektieren. Erfahrungsaustausch und Rückmeldungen bieten wertvolle Impulse und Anregungen für den Transfer Ihres Projektes in den Schulalltag.

Barbara Kosuch
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 18.02.2016 und Fr., 19.02.2016, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 140 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1607.006 **beliebig**

Mitarbeitergespräche führen

Vielfalt und Komplexität wahrzunehmender Aufgaben im Schulalltag erfordern effektive Zusammenarbeit, Koordination und Führung. Ein wichtiges Führungsinstrument sind dabei Mitarbeitergespräche. Sie Formulieren und Umsetzen von Zielen und unterstützen Motivation und Entwicklung aller am Prozess Beteiligten. Dieses Seminar will einen Beitrag dazu leisten, den Wert von Mitarbeitergesprächen zu reflektieren sowie diese erfolgreich einzusetzen und durchzuführen. Dazu werden Voraussetzungen gelingender Kommunikation erarbeitet und geübt. In konkreten Übungsgesprächen können verschiedene Arten von Mitarbeitergesprächen erprobt und Impulse und Anregungen für die Umsetzung im Schulalltag gewonnen werden.

Barbara Kosuch
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 05.11.2015, 10:00 Uhr bis Fr., 06.11.2015 bis 16:00 Uhr
Ort Evangelisches Bildungshaus Rastede
Kosten 240 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1545.007 **beliebig**

Kollegiale Unterrichtsbesprechung nach einem kollegialen Unterrichtsbesuch

Bei der kollegialen Unterrichtsbesprechung handelt es sich um ein strukturiertes Verfahren, in dem gemeinsame Beobachtungen, Erlebnisse und Erfahrungen in einer kollegialen Gruppe ausgewertet werden können. Einsatz findet diese Vorgehensweise bei der Nachbesprechung eines kollegialen Unterrichtsbesuchs. Ziel ist es, der besuchten Lehrkraft Rückmeldungen und Impulse zu dem von ihr präsentierten Unterricht zu geben, damit sie – als Expertin ihrer selbst – ihr Handeln reflektieren und weiter entwickeln kann. Beratung wird hier als Hilfe zur Selbsthilfe begriffen, bei der die zentralen Potenziale der Kommunikation, Rationalität, Reflexivität, Autonomie gefördert und optimal ausgeschöpft werden sollen und bei dem diese Potenziale zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt oder eingeschränkt werden dürfen. Das Verfahren zeichnet sich dadurch aus, dass es sowohl auf der inhaltlichen als auch auf der prozessualen Ebene einer eindeutigen Struktur unterliegt. In der Veranstaltung werden neben den Grundannahmen und Zielsetzungen für die kollegiale Unterrichtsnachbesprechung die notwendigen Gelingensbedingungen erörtert und die Vorgehensweise mit diversen Visualisierungshilfen exemplarisch umgesetzt.

Sonja Hinrichs, Gerd Carstens
max. Teilnehmerzahl 20
Termin 16 Unterrichtsstunden nach Vereinbarung

KOL.1436.A113 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Oberstufenverwaltung mit Apollon 13

Der Kurs richtet sich an schulfachliche KoordinatorInnen des Sekundarbereichs II, LeiterInnen des Sekundarbereichs II an Gesamtschulen und Verwaltungskräfte im Bereich der gymnasialen Oberstufe. Es können EinsteigerInnen und erfahrene AnwenderInnen des Schulverwaltungsprogramms Apollon teilnehmen. Die Kursinhalte richten sich im Rahmen der angebotenen Module nach den Wünschen der TeilnehmerInnen.
Bei entsprechender Nachfrage besteht die räumliche Möglichkeit, Kursmodule zeitgleich getrennt zu bearbeiten. Die Verwendung eigener Notebooks/Tablets ist möglich und bei der Erprobung des Programms mit eigenen Daten auch sinnvoll. Der Kurs bietet zugleich die Möglichkeit, aktuelle Fragen und Wünsche an die Weiterentwicklung des Schulverwaltungsprogramms einzubringen.
Modul 1 (für Apollon-Einsteiger): Installation, Datenerfassung und Datenausgabe
Modul 2 (für erfahrene Apollonanwender): Abfragen und Listen
Modul 3 (für Einsteiger und Fortgeschrittene): Organisation der Qualifikationsphase
Modul 4 (für erfahrene Apollonanwender): Die Arbeit mit dem Layoutgenerator Fastreport
Modul 5 (für Einsteiger und Fortgeschrittene): Abiturverwaltung und Statistik

Bernd Meyer, Uwe Grünhage
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi.,02.12.2015, 10:00 bis 17:00 Uhr, Do., 03.12.2015, 09:00 bis 17:00 Uhr, Fr.,04.12.2015, 09:00 bis 16.00 Uhr
Ort Integrierte Gesamtschule Wilhelmshaven
Kosten 50 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1549.005 **beliebig**

Index für Inklusion

Inklusion ist eine konkrete und gleichzeitig komplexe Idee. Inklusion beginnt bei der Wahrnehmung von Unterschieden zwischen SchülerInnen. Ein inklusives Verständnis von Unterricht und Lernen baut auf diese Unterschiede und kann tiefgreifende Veränderungen dabei bewirken, was im Klassenraum, im Lehrerzimmer, auf dem Schulhof und in der Beziehung zu Eltern geschieht. (Index für Inklusion, Ines Boban, Andreas Hinz, Halle, 2003, S.11) Entsprechend ist die von den Schulen erwartete Entwicklung zu inklusiven Schulen tief greifend und nicht durch einfache Anpassungsprozesse zu bewältigen. Ein wesentlicher Teil der Veranstaltung wird darin bestehen, den Nutzen des Index für die eigene Schule konkret einzuschätzen und die für den Einsatz notwendige Entscheidung vorzubereiten. Deshalb wird dringend empfohlen, dass zwei oder mehr Kolleginnen/Kollegen (z. B. eine Steuergruppe) einer Schule teilnehmen. Weitere Informationen siehe Kapitel Inklusion.

Franz Wester
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 07.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 60 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1541.013 **beliebig**

Unterrichtsentwicklung als Teamaufgabe

Die Stärkung individueller Förderung als Leitidee moderner Unterrichtspraxis ist eng verknüpft mit der Idee der Teamarbeit. 'Der aktuellen Diskussion über eine Entwicklung von Unterricht liegt ein Verständnis von Lehrerarbeit zugrunde, das Arbeit an der Verbesserung des Unterrichts und dessen Bedingungen als fortbildungs- und steuerungsgestützte Veränderungsarbeit im Team versteht.' (Bastian 2007, S.79 f.) Insbesondere die Jahrgangsteams haben in diesem Zusammenhang eine deutliche Aufwertung bekommen.
Die Verpflichtung zur Inklusion hat dieser Entwicklung zusätzlich einen Impuls gegeben. Team-Teaching, Förderplanung im Team und Professionelle Lerngemeinschaften kennzeichnen Kooperationsformen von Lehrkräften und pädagogischen MitarbeiterInnen, die besondere Anforderungen stellen, aber auch gute Möglichkeiten für die Anpassung des Unterrichts und der Schule an moderne Anforderungen schaffen.
Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeit an den sozialen und methodischen Kompetenzen eines Teams auf die Unterrichtsentwicklung fokussiert wird. Eine weitere Voraussetzung ist ein effizientes Wissensmanagement, 'eine systematische Vorgehensweise im Team, die strukturell gekennzeichnet ist durch die Abfolge von Analyse, Planung, Maßnahmendurchführung, Kontrolle, erneuter Planung usw.' (Huber, Kreye 2009, S. 330)
Im Begleitprozess eines oder mehrerer Teams / in der Veranstaltung werden

- Leitvorstellungen für den modernen Unterricht thematisiert und mit Blick auf die Konsensfähigkeit überprüft,
- konkrete Kooperationsformen mit Blick auf ihre Wirksamkeit für die Unterrichtsentwicklung analysiert,
- Methoden und Instrumente für unterschiedliche situative Anforderungen vorgestellt und (in Teilen) erprobt,
- die Rahmenbedingungen für eine systematische Qualitätsentwicklung im Unterricht einer Schule erarbeitet / beschrieben.

Ein besonderes Augenmerk sollte auf die Frage gerichtet sein, wie implizites Wissen der Teammitglieder in den Prozess eingefädelt werden kann. 'Mit impliziten Wissen ist Erfahrungswissen gemeint, das dem Alltagshandeln oftmals unbewusst und unausgesprochen zugrunde liegt. Implizites Wissen ist schwer zugänglich und formalisierbar' (Huber, Krey 2009, S. 329), aber, so sollte ergänzt werden, von – im doppelten Sinne – unschätzbarem Wert.

Franz Wester

KOL.1436.A125 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Teamkompetenz entwickeln

Die Zielsetzung dieser Veranstaltung liegt darin, den Wert von Teamarbeit zu erkennen und zu reflektieren, wann Teamarbeit sinnvoll ist. Gleichzeitig soll ein Überblick über die notwendigen Voraussetzungen für erfolgreiche Teamarbeit und über die Möglichkeiten von Teamentwicklung und Teamtraining gegeben werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung lernen, wann Teamarbeit überhaupt sinnvoll ist und wie sich eine Teamleistung von einer Einzelleistung unterscheidet. Des Weiteren wird der Begriff Team näher definiert und die Eigenschaften von erfolgreichen Teams dargestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen außerdem typische Rollenverteilungen im Team und verschiedene Phasen der Teamentwicklung kennen. Die Veranstaltung thematisiert außerdem noch Inhalte von Team-Training und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für eigene Teams.

Barbara Kosuch

KOI.1436.A046 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Gesunde Führung, gesundes Führungsverständnis

Es gibt einen nachgewiesenen Zusammenhang zwischen dem Vorgesetztenverhalten und der Anzahl von Krankmeldungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Führungsverhalten beeinflusst die eigene und fremde Arbeitszufriedenheit und die Art und Weise, wie die Schulentwicklung vom Kollegium mitgetragen und innovativ vorangebracht wird. Führungskräfte prägen das Klima in Ihrem Arbeitsbereich. Gesundes Führen bedeutet, für sich selbst die Gesundheit zu erhalten, als Vorbild zu agieren und Maßnahmen zur gesundheitlichen Prävention und Intervention in der Schule zu ermöglichen.
Diese Fortbildung ist für Schulleitungen und Funktionsstellenleitungen geeignet. Es werden die eigenen psychologischen Aspekte im arbeitsbezogenen Verhaltens- und Erlebensmuster analysiert, das Führungsverständnis und Verhalten wird reflektiert und Möglichkeiten des gesundheitsgerechten Handelns in spezifischen Schulalltagssituation erarbeitet. Darüber hinaus werden Wege für gesundheitserhaltende Maßnahmen für das Kollegium thematisiert.

Olaf Meyer-Ahrens

KOL.1436.A037 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Schulordnung, Klassenregeln und weitere Regelwerke

In dieser Fortbildung erhalten Sie Empfehlungen zur Erstellung, Durchsetzung und Einhaltung von Regelwerken im Schulalltag und im Unterricht. Regeln haben in der Schule eine wichtige Bedeutung und ermöglichen für alle Beteiligten Orientierung und Sicherheit. Regeln sind hilfreich, den Unterricht und das Schulleben miteinander konstruktiv zu gestalten. Jedoch nur dann, wenn diese Regeln sinnvoll und akzeptiert sind, ist die Durchsetzbarkeit und die Überprüfung gewährleistet. In der Erstellung bzw. der Optimierung eines bestehenden Regelwerks gilt es relevante Einflussgrößen zu berücksichtigen, damit die Regeln altersgemäß und einprägsam formuliert werden. Ein Kollegium muss eine Schulordnung genauso im Konsens tragen wie eine Klassengemeinschaft die Klassenregel.

Olaf Meyer-Ahrens

KOL.1436.A036 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Handlungssicherheit im Kinderschutz

Kooperation auf Augenhöhe und das Handeln in einer verlässlichen Verantwortungsgemeinschaft sind wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche und frühzeitige Unterstützung zum Schutz und der Förderung der Kinder im Einzelfall. Mit dieser Fortbildung möchten wir Grundkenntnisse zum professionellen Umgang mit dem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung vermitteln.
Das Bundeskinderschutzgesetz trat am 01.01.2012 mit einer präventiven Grundausrichtung in Kraft. Es stellt den aktiven Kinderschutz durch Angebote der 'Frühen Hilfen' und verlässliche Netzwerke, mehr Handlungs- und Rechtssicherheit und die (Weiter-) Entwicklung verbindlicher Handlungsstandards zum Umgang mit dem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung in den Mittelpunkt. Dies hat Auswirkungen auf die Träger der Jugendhilfe, aber auch auf andere Einrichtungen und Institutionen, die mit Kindern und Eltern arbeiten. Im Gesetz werden weitere Zielgruppen z.B. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/innen, medizinisches Personal etc. benannt und in die Verantwortung genommen, wenn sie im beruflichen Kontext mit Kindern und Eltern im Kontakt sind. Im Niedersächsischen Schulgesetz wurde die Kooperation mit der Jugendhilfe festgeschrieben.
Referentin: Dipl. Sozialarbeiterin Petra Bremke-Metscher, Koordinierungszentrum Kinderschutz – kommunales Netzwerk Frühe Hilfen

Petra Bremke-Metscher

KOL.1436.A141 **beliebig**

Abrufveranstaltung

Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines sichereren Umgangs mit einer oftmals als bedrohlich erlebten Thematik. Es werden Techniken und Gesprächssequenzen vermittelt, die dazu beitragen, den Grad der suizidalen Problematik einzuschätzen, einen Raum zu eröffnen über Suizidalität zu sprechen und somit zu einer Entlastung und Stabilisierung zu führen. Es werden Fallbeispiele aus der Beratungsstelle neuhland eingebracht. Die Bearbeitung von Fällen der TeilnehmerInnen ist möglich. Folgende Inhalte sind vorgesehen:

- Erkennen von Suizidalität
- Einschätzung des Gefährdungsgrades
- Erarbeiten von Handlungsstrategien
- Reflexion der Beraterrolle

Der Referent Herr Hisham Abu Zahra ist Psychologe, systemischer Familientherapeut und beschäftigt bei der Beratungsstelle neuhland. Diese ist ein gemeinnütziger Träger im Bereich der Krisenhilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Hisham Abu Zahra
max. Teilnehmerzahl 18
Termin Fr., 02.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 115 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1540.003 **beliebig**

Erste Erfahrungen mit Inklusion und die Arbeit der Beratungslehrkräfte

Mit der Einführung der inklusiven Schule hat sich auch das Tätigkeitsfeld der Beratungslehrkräfte verändert.
Im Kurs sollen auf dem Hintergrund der bis dato vorliegenden Erfahrungen weitere Überlegungen zur Standortbestimmung und Rollenfindung der Beratungslehrkräfte angestellt werden. Die Auswertung von praktischen Erfahrungen wird dabei einfließen.

Ralf Connemann
max. Teilnehmerzahl 12
Termin Mo., 07.03.2016, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Niedersächsische Landesschulbehörde, Außenstelle Oldenburg
Kosten keine

KOL.1610.005 **beliebig**

Autismus-Spektrum-Störungen

Beratungslehrkräfte können auf verschiedene Art mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) konfrontiert werden. Die Gelegenheiten reichen von eigenen SchülerInnen mit festgestellten Diagnosen bis hin zu Beratungsanfragen von Kolleginnen, weil trotz Beobachtung autistischer Züge eine diagnostische Abklärung (noch) nicht absehbar ist. Sowohl mit gegebenenfalls unterstützender Schulbegleitung als auch ohne und ebenso bei ungesichertem Verdacht wird eine spezifische Förderung benötigt, meist auch eine Anpassung der Rahmenbedingungen. Autistische Besonderheiten sind bei ASS ebenso breit gestreut wie die Intelligenz. Auch bei durchschnittlichen oder besseren kognitiven Fähigkeiten sind selbstständiges Arbeiten und soziale Anpassung sehr erschwert, besonders bei begleitendem ADHS durch Unruhe oder herausfordernd wirkendes Verhalten.
Der erste Teil des Seminars gibt einen Einblick in das Spektrum des Autismus. Symptome, Zusammenhänge und neuropsychologische Erklärungsmodelle werden in Ansätzen vermittelt und erarbeitet. Im zweiten Teil stehen der pädagogische Alltag und Beratungsanlässe mit oder zu SchülerInnen mit Autismus im Blickpunkt. Unterstützende Faktoren werden dargestellt und in Übungen verdeutlicht: Gestaltung der Lernumgebung, Lehrverhalten, Nachteilsausgleich, Aufgaben einer Schulbegleitung. Rollenspiele zu Beratungsanfragen ergänzen das Angebot.
Vorrangig für Beratungslehrkräfte in den Landkreisen Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta und Wesermarsch sowie in den Städten Delmenhorst und Oldenburg.

Sigrid Posse, Christine Lehmann
max. Teilnehmerzahl 14
Termin Do., 08.10.2015, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort Niedersächsische Landesschulbehörde, Außenstelle Oldenburg
Kosten keine

KOL.1541.011 **beliebig**

Der Berufseinstieg wird von neuen Lehrkräften in der Regel als besonders ambivalent empfunden. Einerseits sind sie durch den aktuellen Stand ihres pädagogischen und fachlichen Wissens hoch motiviert und können einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Schulen leisten. Andererseits sind sie starken Belastungen ausgesetzt, weil ihre berufliche Handlungskompetenz noch nicht voll ausgebildet ist.
Durch die Fortbildungsangebote des OFZ zur Berufseingangsphase sollen junge Lehrkräfte in den ersten drei Jahren nach ihrem Berufseinstieg gezielt unterstützt und begleitet werden.
Viele dieser Angebote sind für die TeilnehmerInnen kostenlos. Kostenpflichtige Veranstaltungen können in der Regel problemlos über das Fortbildungsbudget der Schulen erstattet werden.
Im Einzelnen setzt sich die Angebotspalette der Berufseingangsphase aus folgenden Bausteinen zusammen, die unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden können:

Kollegiale Beratungsgruppen

Dabei handelt es sich um ein in der Praxis bewährtes Verfahren, durch das sich Personen in belasteten Situationen systematisch und strukturiert gegenseitig unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben können. Durch einen kollegialen Austausch, die Entwicklung neuer Sichtweisen und die Überprüfung geläufiger Handlungsstrategien ergeben sich zudem positive Effekte auf den Unterricht. Dadurch können Ressourcen besser genutzt und neue Problemlösungen entwickelt werden.

Fortbildungsmodule

Die einzelnen Module werden in Form von drei- bis vierstündigen Nachmittagsveranstaltungen oder Fortbildungsreihen durch praxiserfahrene Referentinnen und Referenten angeboten. Sie können unabhängig voneinander belegt werden.

Regionaler Fachtag

Am 23. Februar 2016 veranstaltet des OFZ in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg voraussichtlich wieder einen regionalen Fachtag zur Berufseingangsphase. Die Veranstaltung informiert alle Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger über die Angebote der Berufseingangsphase und gibt gleichzeitig Gelegenheit zum Besuch von Vorträgen und Workshops.

Newsletter

Wenn Sie daran interessiert sind, regelmäßig die aktuellen Informationen zu regionalen und überregionalen Unterstützungsangeboten für die Berufseingangsphase in Niedersachsen zu erhalten, haben Sie die Möglichkeit, unter www.ofz.uni-oldenburg.de/abobep-newsletter.php den ständigen Newsletter des OFZ zur Berufseingangsphase zu abonnieren.

Titel	ReferentIn	Seite
Die gesunde Stimme – Stimmprävention für Lehrkräfte	Andrea Reckers	23
Work-Life-Balance im Lehrerberuf	Marc Ubben	21
Schulrecht	Julia Herbst	27
Classroom-Management	Frank Hielscher	39
Ohne Scheu ins Elterngespräch	Petra Kumm	51
Professioneller und präventiver Umgang mit Unterrichtsstörungen	Kristian Seewald	51
Klassenrat – Entwicklung von Dialogfähigkeit in der Klasse	Frank Beckmann	53

Kollegiale Beratung

Wahrscheinlich haben Sie im Laufe Ihres Berufseinstiegs auch schon erfahren, dass unser Lehrerberuf im Alltag sehr belastend sein kann.
Sie sind eigentlich noch dabei, Ihre Lehrerpersönlichkeit auszuprägen und schon führen die vielfältigen neuen Aufgaben sowie die deutlich knappen Zeitressourcen zu der Erkenntnis, dass man die selbst gesteckten Ansprüche nicht oder nur unbefriedigend erreichen kann. Die Kollegiale Beratung setzt genau an diesen Punkten an. Sie erlernen ein Verfahren, mithilfe dessen Sie sich in belastenden Situationen sehr systematisch und strukturiert zusammen mit anderen Personen gegenseitig unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben können. Sie tauschen sich kollegial aus, lernen neue Perspektiven einzunehmen und überprüfen Ihre gewohnten Handlungsstrategien. Hierdurch können Sie Ihre Ressourcen besser nutzen und neue Problemlösungen entwickeln. Nach einer Phase der Qualifizierung sind Sie in der Lage, sich eigenständig, d. h. ohne außen stehende ExpertInnen gegenseitig zu beraten. Grundlegender Bestandteil dieser Fortbildung ist das Training von nachhaltigen und unmittelbar wirksamen Kompetenzen im Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und Kooperation. Diese können Sie außer für die Beratung und Supervision auch für die Unterrichtsgestaltung und die kollegiale Zusammenarbeit in der Schule nutzbringend einsetzen.

Andrea Roes, Martin Wegmann
max. Teilnehmerzahl 14
Termin Mo., 11.04.2016, 08:00 bis 17:00 Uhr, Mi., 04.05.2016, 15:30 bis 18:30 Uhr, Fr., 03.06.2016, 14:00 bis 20:00 Uhr, Mi., 17.08.2016, 15:30 bis 18:30 Uhr, Do., 22.09.2016, 15:30 bis 18:30 Uhr, Di., 08.11.2016, 08:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten keine

KOL.1615.002 **beliebig**

Berufseinstieg und Klassenleitung – Was ist zu tun? (Teil 1)

Dieser Kurs wendet sich an Lehrkräfte, die in der Grundschule NeueinsteigerInnen sind und eine Klassenführung haben. Oft verunsichert oder erschlägt uns die Vielfalt der Aufgaben, mit denen wir täglich konfrontiert werden. Hier wollen wir praxiserprobte Hilfestellung leisten. Pädagogische Möglichkeiten, organisatorische Handlungshilfen und rechtliche Vorgaben werden vorgestellt und können diskutiert werden. Folgende Inhalte sind für diese Veranstaltung vorgesehen: eine Klasse führen (Klassenraumgestaltung, Rituale und Regeln, Unterrichtsorganisation u. a.) Dokumentation (Klassenbücher, Klassenlisten, Lernentwicklungsdokumentation, Förderpläne u. a.), Elternabend (Vorbereitung und Durchführung),Verhaltensauffälligkeiten von SchülerInnen, Organisation im Alltag.
Kopien und eine CD der Arbeitsunterlagen können für 5,-€ erworben werden. Teil 1 und 2 der Veranstaltung können unabhängig voneinander besucht werden.

Dieser Kurs wird zu zwei Terminen angeboten:

Doris Kache, Claudia Bonkowske
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 08.10.2015, 15:00 bis 19:00 Uhr
Ort Grundschule Sillenstede
Kosten keine

KOL.1541.012 **Grundschule**

Termin Do., 02.06.2016, 15:00 bis 19:00 Uhr

KOL.1622.002 **Grundschule**

Berufseinstieg und Klassenleitung – Was ist zu tun? (Teil 2)

Die Veranstaltung ist unabhängig von Teil 1. Sowohl Teilnehmende aus dem ersten Teil, als auch NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen! Dieser Kurs wendet sich an Lehrkräfte, die in der Grundschule NeueinsteigerInnen sind und eine Klassenführung haben. Oft verunsichert oder erschlägt uns die Vielfalt der Aufgaben mit denen wir täglich konfrontiert werden. Hier wollen wir praxiserprobte Hilfestellung leisten. Pädagogische Möglichkeiten, organisatorische Handlungshilfen und rechtliche Vorgaben werden vorgestellt und können diskutiert werden.
Folgende Inhalte sind für diese Veranstaltung vorgesehen: Klassenfahrt (Vorbereitung, Tipps zur Durchführung, …) Eltern- und Schülerberatung, Zeugnis- und Klassenkonferenzen (Vorbereitung und Durchführung), Organisation im Alltag Kopien und eine CD der Arbeitsunterlagen können für 5,-€ erworben werden.

Doris Kache, Claudia Bonkowske
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 12.11.2015, 15:00 bis 19:00 Uhr
Ort Grundschule Bockhorn
Kosten keine

KOL.1546.003 **Grundschule**

Klassenleitung in der Berufseinstiegsphase

Dieser Kurs wendet sich an Lehrkräfte, die im Job ihres Lebens neu sind, ihren Schwerpunkt in der Sekundarstufe I (HS; RS; OBS) haben und/oder schon eine Klassenführung haben oder bekommen werden. Allein schon der Berufseinstieg hält viele Herausforderungen bereit. Zusätzlich noch eine eigene Klasse zu leiten birgt viele Chancen, bedeutet aber auch viel Arbeit. Diese Arbeit wollen wir gemeinsam betrachten, auf Verbesserungs- und Optimierungsmöglichkeiten hinweisen und Tipps aus der Praxis einfließen lassen. Der Kurs teilt sich in zwei Termine auf.
Der erste Termin beinhaltet die Basics:

- Aufgaben eines Klassenlehrers
- Regeln und Rituale
- Umgang mit Eltern
- Sammlung individueller Anliegen
- Am zweiten Termin haben wir Zeit für die individuellen Anliegen und wahlweise für
- Classroommanagement und Klassenraumgestaltung
- persönliches Zeitmanagement betrachten und optimieren
- schwierige Gespräche sinnvoll vorbereiten und führen

Nicole Kersten, Michael Greiner-Junghans, Melanie Friedeberg
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 05.11.2015, Do., 03.12.2015 jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Oberschule Alexanderstraße
Kosten keine

KOL.1545.002 **Sek I-Bereich**

Berufseinstieg und Klassenleitung in berufsbildenden Schulen

Für BerufseinsteigerInnen in berufsbildenden Schulen ist es eine enorme Herausforderung, sich angesichts der verschiedenen Schulformen mit ihren jeweils unterschiedlichen Bedingungen und Anforderungen zurechtzufinden. Um so schwerer ist dies dann, wenn zu einem gut gefüllten Stundenplan noch die Verantwortung kommt, eine Klasse eigenständig zu führen. Einschulung, Klassenführung, Elternabend, Sprechtage, Klassenfahrt, Konferenzen, dazu noch Gespräche mit SchülerInnen, AusbilderInnen, Eltern und KollegInnen – all das sind spannende, aber auch sehr fordernde Aufgaben.
Ausgangspunkt des Kurses ist die Frage, welche Anforderungen an eine Klassenlehrkraft in den jeweils unterschiedlichen Schulformen einer BBS gestellt werden und wie wir diesen souverän begegnen können. Konzentrieren wollen wir uns dabei auf das sog. Tagesgeschäft (z. B. Verhalten von SchülerInnen, Umgang mit Regelverstößen, Einbindung von Eltern bzw. Betrieb) und die Arbeit im Klassenteam. Darüber hinaus soll es Zeit und Gelegenheit geben, auf aktuelle Probleme der Teilnehmenden einzugehen.

Christiane Henkes-Zin
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Do., 01.10.2015, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 15 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1540.B02 **Berufsbildende Schulen**

Gruppenspiele für die Grundschule

Zum Kennen lernen, Gemeinschaft stärken, Entspannen nach Konzentrationsphasen, Bewegungsphasen schaffen, Spaß haben … Spiele im Stuhlkreis werden in der Grundschule nicht nur auf Festen eingesetzt. Sie sind eine willkommene Abwechslung für Zwischendurch und tragen wertvolle Momente des gemeinsamen Lernens bei.
In diesem Workshop lernen die Teilnehmer eine Vielzahl bewährter Gruppenspiele kennen, die sich leicht in den Klassenstufen 1–6 einsetzen lassen. Alle Spiele werden im Workshop gespielt und können von meiner Dropbox heruntergeladen werden.

Petra Kumm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 14.10.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 20 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1542.002 **Grundschule**

Kooperative Interaktionsspiele und Problemlösungsaufgaben

Gemeinschaftsbildung ist ein Schlüsselwort für ein gutes Klassenklima und schafft die besten Voraussetzungen für gemeinsames Lernen.
Dieser Workshop zielt darauf ab, den TeilnehmerInnen ein Repertoire von Spielen und Übungen vorzustellen, die dazu beitragen können, dass aus einer Gruppe eine starke Gemeinschaft wird. Es geht los mit einigen Kennenlern- und Warming-up-Spielen, um die TeilnehmerInnen miteinander in Kontakt und in Bewegung zu bringen. Danach folgen einige Wahrnehmungsübungen und Vertrauensspiele zur Förderung der Arbeits- und Handlungsfähigkeit einer Gruppe. Im zweiten Teil des Workshops gilt es dann, eine Reihe von Kooperationsspielen und Problemlösungsaufgaben gemeinsam als Gruppe zu bewältigen. Die Spiele sind so konzipiert, dass sie im Klassenraum, draußen und zum Teil auch als kleine Spiele in der Turnhalle durchführbar sind. Um ihre Wirkung am eigenen Leib zu erfahren, werden alle Spiele und Übungen im Workshop praktisch erprobt und reflektiert. Das Angebot ist in erster Linie praktisch ausgerichtet, aber auch die theoretischen Hintergründe und pädagogischen Ziele werden erörtert.

Petra Kumm
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Di., 02.02.2016, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 20 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1605.004 **Grundschule, Sek I-Bereich**

Gesprächskreis für pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – aus der Praxis für die Praxis

Die vielfältigen Angebote der pädagogischen MitarbeiterInnen in den Grundschulen erfordern ein hohes Maß an didaktisch-methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Der Gesprächskreis bietet Gelegenheit

- sich über alle Themen, die die Arbeit der Betreuungszeit mit sich bringt, auszutauschen,
- Ideen und Anregungen einzubringen und zu erhalten und
- Methoden/Übungen kennenzulernen und selbst zu erproben.

Bei den jeweiligen jährlichen Treffen werden wir unterschiedliche Schwerpunkte setzen, die mit den TeilnehmerInnen abgesprochen werden. Für dieses Treffen haben die Teilnehmenden folgenden Schwerpunkt gewählt: Konflikte im Schulalltag

Siga Diepold
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 09.03.2016, 15:30 bis 18:30 Uhr
Ort Grundschule Osterstraße
Kosten 16 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1610.003 **Grundschule**

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Stress und Hektik wirken sich heute immer stärker auf die Persönlichkeitsentwicklung und die schulischen Leistungen der SchülerInnen aus. Deshalb muss Schule Raum schaffen für entspanntes Lernen. Dies gilt auch für die Zeit vor oder nach dem Regelunterricht. Gerade die Betreuungszeiten bieten Chancen, den Kindern zu helfen, ihre Gefühlswelt ganzheitlich wahrzunehmen, geeignete Methoden zur Selbstfindung kennen zu lernen und Ich-Stärke zu entwickeln. Gleichzeitig werden wichtige Voraussetzungen für allgemeine Lernprozesse entwickelt.
In dem Kurs werden geeignete Methoden zur Selbstfindung und zur Entspannung vorgestellt (Phantasiereisen, kreativer Umgang mit Gefühlen, Konzentrations- und Entspannungsübungen). Durch die Selbsterfahrung sollen Sie angeregt werden, diese Übungen im Unterricht und in den Betreuungszeiten anzuwenden.

Siga Diepold
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 03.02.2016, 15:30 bis 18:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 16 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1605.002 **Grundschule**

Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern

In Inklusionsklassen wie auch in allen anderen Klassen gibt es Störungen, die alle Beteiligten gleichermaßen belasten. Wir alle kennen SchülerInnen, die oft nicht das tun, was sie tun sollen. Sie sind mit anderen Dingen beschäftigt und unterlaufen gerne unsere Anweisungen. Zur Verhaltensproblematik der schwierigen Kinder können sich oft Verständnisprobleme,Teilleistungsstörungen und Lernbehinderungen gesellen.
Im Mittelpunkt des Workshops stehen Übungen und der Austausch zu folgenden Themenfeldern:

- Welche Formen von Verhaltensauffälligkeiten nehmen wir wahr?
- Welche möglichen Ursachen gibt es?
- Wie können wir die Verhaltensauffälligkeiten minimieren?

Siga Diepold
max. Teilnehmerzahl 24
Termin Mi., 04.11.2015, 15:30 bis 18:30 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 16 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1545.003 **beliebig**

sillilein74, pixelio

Kollegiales Coaching für Fachleiterinnen und Fachleiter

FachleiterInnen müssen in ihrem beruflichen Alltag vielfältigen und unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden. Insbesondere müssen sie zwischen den Aufgaben eines Beraters/Coaches und denen des Beurteilers wechseln. Dies erfordert von ihnen eine große Klarheit im Umgang mit Menschen und eine Sicherheit in der Einschätzung von Situationen sowie die Fähigkeit zur angemessenen zwischenmenschlichen Kommunikation. Kollegiales Coaching verhilft Ihnen durch Selbstanwendung ein geklärtes Verständnis für diese unterschiedlichen Aufgaben zu entwickeln. Die so erworbenen Handlungskompetenzen können auf die Arbeit (u. a. Gestaltung der Fachseminararbeit, kollegiale Unterrichtsbesprechungen) mit den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst übertragen werden. Und diese wiederum können die erworbenen Kompetenzen prinzipiell in ihre Arbeit mit den SchülerInnen (z.B. Schülercoaching) einfließen lassen (Doppeldeckerprinzip). Insgesamt trägt das Verfahren des Kollegialen Coaching zum Erwerb einer größeren Orientierungs- und Handlungssicherheit bei und sichert die Professionalität im beruflichen Handeln. Es kann sowohl in kleinen Gruppen als auch in einer Dyade durchgeführt werden.

- Erarbeitung eines theoretischen Bezugssystems, mit dessen Hilfe pädagogische Situationen und zwischenmenschliche Konstellationen verfahrens- und lösungsorientiert erfasst und bewertet werden können (Orientierungssicherheit)
- Erwerb von Kommunikationsfertigkeiten für die Bewältigung unterschiedlicher zwischenmenschlicher Konstellationen (Handlungssicherheit)
- Beherrschung von Klärungsmethoden und Werkzeugen für die Hilfe zur Selbsthilfe (Verfahrenssicherheit)

In allen Fortbildungsteilen werden neben der Informationsvermittlung eigenständige Übungs- und Erprobungsanteile sowie der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle spielen Organisation der Fortbildung:
Die Fortbildung umfasst 12 Fortbildungstage in 5 aufeinander aufbauenden Modulen. Zwischen den Modulen ist von den Teilnehmenden jeweils ein dreistündiges Arbeitstreffen in kleinen Unterstützungsgruppen in eigener Regie zu organisieren.
Modul 1 (07.-09. April 2016): Einführung in die Grundlagen des Kollegialen Coaching
Modul 2 (19.-20. Mai 2016): Sicher werden und Festigen
Modul 3 (16.-17. Juni 2016): Erweiterungen und Flexibilisierungsmöglichkeiten
Modul 4 (11.-12. August 2016): Vertiefen und Übertragen
Modul 5 (15.-17. September 2016): Vom Kennen zum Können

Wilhelm Bruns, Jörg Schlee
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Do., 07.04 bis Sa., 09.04.2016, Do., 19.05 bis Fr., 20.05.2016, Do.,16.06 bis Fr., 17.06.2016, Do.,11.08 - Fr., 12.08.2016, Do., 15.09 - Sa., 17.09.2016, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Raum 601, Modul 1 und Modul 5 im Kunzehof, Seefeld
Kosten 925 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1615.010 **beliebig**

Mentorenqualifikation GHR 300

Zum Wintersemester 2014/15 startete an der Universität Oldenburg der neue 4-semestrige Studiengang Master of Education für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. Besonderes Merkmal dieser „GHR 300“ genannten Studiengangreform ist ein insgesamt 18-wöchiges Schulpraktikum, das die Studierenden im zweiten Mastersemester absolvieren werden. In dieser Zeit werden sie von betreuenden Lehrkräften (Mentorinnen und Mentoren) begleitet. Um diese Lehrkräfte auf ihre Betreuungstätigkeit vorzubereiten, bietet die Universität Oldenburg Mentorenqualifikationen an.
Die zweitägigen Workshops mit ca. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beschäftigen sich inhaltlich mit folgenden Elementen:

- Einführung in die formalen Grundlagen zu GHR300,
- Haltung und Rolle der Mentorinnen und Mentoren
- Gesprächsführung,
- Informationen zu fachdidaktischen Konzepten,
- Unterrichtshospitation und -reflexion.

Durchgeführt werden die Workshops von in Kollegialer Beratung und Supervision qualifizierten Referentinnen und Referenten.

Qualifikation für MentorInnen und AusbildungslehrerInnen in der Sek. II

Diese Fortbildung soll MentorInnen/Ausbildungslehrerlinnen in ihrer Tätigkeit unterstützen und entlasten. Sie bietet theoriebasierte Methoden und Instrumente, um das Mentoring im Referendariat bzw. Praktikum für beide Seiten zu einer fachlich effektiven und menschlich erfreulichen Erfahrung werden zu lassen. Wesentlicher Bestandteil des Mentoring ist die Beratung. Für eine erfolgreiche Beratung ist es nützlich ein Instrumentarium an Kommunikations- und Interaktionskompetenzen zu erwerben, die über das hinaus geht, was im Normalfall im Rahmen der Lehrerausbildung vermittelt wird. Hilfreich ist es dabei ebenfalls, dass das eigene Selbstverständnis, die eigenen Bezugspunkte und die Ziele der Beratung reflektiert werden. Die hier vermittelten und geübten Beratungskompetenzen sind auch in anderen pädagogischen Handlungsfeldern hilfreich.
Inhalte der Fortbildung:

- mein Selbstverständnis als Mentor
- theoretische Bezugspunkte für das Mentoring
- hilfreiche Gesprächstechniken für das Mentoring
- schwierige Situationen beim Mentoring
- Konzepte und Leitfäden für Unterrichtsvor- und -nachbesprechung
- rechtliche Rahmenbedingungen für das Mentoring

Wilhelm Bruns
max. Teilnehmerzahl 20
Termin Mi., 13.04.2016 und Do., 14.04.2016, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor
Kosten 70 Euro (inkl. Getränke)

KOL.1615.003 **Integrierte Gesamtschule, Gymnasium, Berufsbildende Schulen**

49. Seminartag BAK

Di., 22. bis Fr., 25.09.2015,
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

Fach-Informationstag Prävention an Schulen

Mi., 03. Februar 2016
PFL, Oldenburg

PRO
PRÄVENTIONSRAT OLDENBURG

Fachtagung „Mobiles Lernen mit Tablets“

Do., 10. und Fr., 11.03.2016, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Regionaler Fachtag zur Berufseingangsphase

Di., 23. Februar 2016, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG

diz DIDAKTISCHES ZENTRUM

Herzlich Willkommen im Didaktischen Zentrum Oldenburg

Wir unterstützen Forschung...

- in fächerübergreifenden Initiativen – bildungswissenschaftlich und fachdidaktisch
- in dem Promotionsprogramm LÜP
- im Verbundprojekt „Diagnose und Förderung heterogener Lerngruppen“
- im Verbundprojekt „Schülerlabore als Lehr-Lern-Labore“
- durch Informationen über aktuelle Ausschreibungen und Antragsverfahren
- durch Organisation von Vorträgen und Tagungen

Wir unterstützen Studierende...

- durch die Organisation und Vermittlung von Schulpraktika
- durch Info-Veranstaltungen zu Themen im und nach dem Lehramtsstudium
- durch die Qualifikation ihrer MentorInnen im Schulpraktikum
- durch die Organisation der Abschlussfeiern für die AbsolventInnen (Master of Education)

Wir kooperieren mit...

- den Landesministerien für Bildung und für Forschung (MK und MWK)
- Lehrkräften, Schulen und Studienseminaren in der Oldenburger Region
- Bildungseinrichtungen im Nordwesten
- bundesweit anderen Zentren für Lehrerbildung und Beteiligten an der Lehrerbildung

Wir unterstützen Lehrkräfte und Schulen bei ihren pädagogischen Aufgaben...

- durch die Angebote der Pädagogischen Woche
- durch die Arbeitsstelle Schulreform und die Schulmanagementtagung in Schortens
- durch die Angebote des Kompetenzzentrums für Lehrerfortbildung

Wir transferieren Wissen...

- indem wir fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Forschung in die Praxis tragen
- indem wir die „Beiträge zur Didaktischen Rekonstruktion“ betreuen
- indem wir Veranstaltungsreihen organisieren

Wir beraten als wissenschaftliches Zentrum...

- indem wir bei Berufungsverfahren von Professuren mitwirken
- indem wir Prüfungsordnungen für Lehramtsstudiengänge konzipieren und begleiten
- indem wir Lehrerbildung zusammen mit unseren Partnern strategisch weiter entwickeln

Didaktisches Zentrum
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
26111 Oldenburg
A4, 1. Stock
Tel.: 0441 / 798-3033
E-Mail: diz@uni-oldenburg.de
Homepage: www.uni-oldenburg.de/diz

diz DIDAKTISCHES ZENTRUM

Information zur Pädagogischen Woche

Im Jahr 2015 haben wir die Pädagogische Woche einmalig ausgesetzt, um nach über 30 Jahren den erforderlichen Überarbeitungsbedarfen Rechnung zu tragen.

Im Jahr 2016 startet die Pädagogische Woche mit einem weiterentwickelten Konzept. Seien Sie gespannt auf das Programm, das wir Ihnen bieten!

Merken Sie sich für 2016 bereits jetzt den Termin für die Pädagogische Woche vor: 26. bis 29. September 2016.

Wir freuen uns, Sie 2016 wieder zahlreich begrüßen zu dürfen!

Ihr Team der Pädagogischen Woche
im Didaktischen Zentrum

Abu Zara, Hischam Psychologe Beratungsstelle Neuland e.V. , Berlin

Albrecht, Henning Rektorin Grundschule Kleibrok

Bagge, Waltraud Lehrerin, Grundschule Klingenbergstraße, Oldenburg

Bauman, Ulf Studienrat, Fachkraft f. Arbeitssicherheit LSchB Oberschule Hude

Beckmann, Frank Sozialpädagoge, Mediator Verein Brückenschlag e.V. , Lüneburg

Behrens, Lars Lehrer Oberschule Hude

Berendes, Stefan Bildungsreferent Institut für Internetpädagogik e.V., Osnabrück

Beyer-Henneberger, Ute Arbeitsstelle Religions pädagogik, Ostfriesland

Böckmann, Hans-Hermann Lehrer a. D. Varel

Böhmert, Anne Lehrerin Schule Am Draiberg, Förderschule Schwerpunkt Sprache, Papenburg

Bonkowske, Claudia Lehrerin Grundschule Backhorn Gartenstraße

Broich, Norbert Förderschullehrer Landesbildungs-zentrum f. Hörgesch., Oldenburg

Boyken, Hans-Peter Rektor a. D. Varel

Bremke-Metscher, Rita Sozialpädagogin Stadt Oldenburg

Bruns, Wilhelm Kollegialer Coach, Lehrer BBS Haarentor Oldenburg

Buchholz, Christoph Lehrer Integrierte Gesamtschule Wilhelmshaven

Carstens, Gerd Fachleiter Studienseminar Lehramt berufsbildende Schulen, Oldenburg

Carstens, Uwe Fachkraft f. Arbeitssicherheit, Lüneburg

Connemann, Ralph Schulpsychologe NLSchB Oldenburg

Cornelius, Axel Landesbildungszentrum f. Hörgeschädigte, Oldenburg

Denker, Hartmut Lehrer, Trainer Lions-Quest, OBS Eversten, Oldenburg

Deserno-Grüttemeyer Ingrid Lehrerin, Gymnasium Bad-Zwischenahn

Diepold, Siega Pädagogin Oldenburg

Diethelm, Ira Prof.Dr. Professorin Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, Informatik

Dirk, Gerlach Bundesbankangestellter Deutsche Bundesbank-Hauptverwaltung Hannover

Dröge, Klaus Sportlehrer a. D. Wilhelmshaven

Dunse, Marsha Tanzlehrerin Wilhelmshaven

Düring, Nina Lehrerin VGS Halsbek

Eden, Henning Arbeitsstelle Religionspädagogik, Oldenburg

Eickhoff, Sabine Lehrerin Berufsbildende Schulen Jever

Ewald, Jan Lehrer, Grundschule Lienen

Fehlauer, Katharina Lehrerin Grundschule Tiefenriede

Friedberg, Melanie Lehrerin, Oberschule Alexanderstraße, Oldenburg

Greiner-Junghans, Michael Lehrer, Oberschule Alexanderstraße, Oldenburg

Grimme, Uwe Lehrer Umweltbildungszentrum Oldenburg (RUZ)

Großmann, Verena Schulentwicklungsberaterin, NLSchB Regionalabteilung Hannover

Grünberg, Beate Dr. Mitarbeiterin Haus der kleinen Forscher, Oldenburg

Gurland, Klaus Dipl.-Pädagoge, Trainer, Coach Hannover

Hartmann, Heidi Dr. Lehrerin Gymnasium Dörpen

Helms, Wolfgang Technischer Angestellter Universtät Oldenburg, Technik

Henkes-Zin, Christiane Dr. Lehrerin BBS Haarentor Oldenburg

Herbst, Julia Juristin Hannover

Hielscher, Frank Trainer, Coach, systemischer Berater Lösungen für Schulen, Dortmund

Hildebrandt, Claudia Dr. Lehrerin Neues Gymnasium Oldenburg/Universität Oldenburg

Hildebrandt, Susanne Lehrerin, Grundschule Petersfehn

Hinrichs, Sonja Fachleiterin Lehramt an berufs-bildenden Schulen Berufsbildende Schulen II Leer

Hinz, Robert Lehrer, Schule an der Lessingstraße, Wittmund

Hofmann, Andreas Medienberater, Lehrer Waldschule Hatten

Holzgrabe, Kerstin Lehrerin, Schule am Extumer Weg, Aurich

Hühne Stefan Beauftrager für Gewaltprävention NLSchB Osnabrück

Hunscheid, Diana Dr. Lehrerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Oldenburg, Mathematik

Kache, Doris Rektorin, Grundschule Bockhorn

Kanngießer-Krebs, Gisela Lehrerin, Falchleiterin Studienseminar Gymnasien, Oldenburg

Kasche, Andreas Lehrer Oberschule Ronzelenstraße, Bremen

Karsch, Ulrike Lehrerin, Oberschule Steimbke

Käter, Carolina Universität Oldenburg, Germanistik

Keestra, Katherina Lehrerin, Multiplikatorin inklusive Schule Oldenburg

Kereszti, Kirsten Dozentin Landesinstitut für Schulen (LIS) Bremen

Kersten, Nicole Lehrerin Oberschule Alexanderstraße, Oldenburg

Kiefer, Elisabeth Musikpädagogin Münster

Klüver, Meike Lehrerin, Schauspielerin Mainz

Koch, Mario Schwimmtrainer, Lehrer Integrierte Gesamtschule Wilhelmshaven

Korte, Doris Mitarbeiterin Landesmuseum Oldenburg

Kosuch, Barbara Personalberaterin und Trainerin Oldenburg

Kranhold, Susanne Heilpraktikerin für Psychotherapie/Journalistin Wilhelmshaven

Kruse, Remmer Förderschullehrer, Schule am Meer, Norden

Kühling, Priska Lehrerin Gymnasium Lohne

Kuhnert, Claudia Lehrerin Grundschule Petersfehn

Kumm, Perta Dozentin, Lehrerin Landesinstitut für Schulen (LIS) Bremen

Lehmann, Christine Dipl. Psychologin, NLSchB, Oldenburg

Luster, Rainer Bademeister Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Sport

Meyer, Bernd Lehrer Integrierte Gesamtschule Wilhelmshaven

Meyer, Ralph Fachschaft für Arbeitssicherheit Niedersächsische Landesschulbehörde Osnabrück

Meyer-Ahrens, Olaf Dipl.-Psychologe Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät I

Meyer-Heemsoth, Volker Lehrer „Landesbildungszentrum f. Hörgesch. Oldenburg

Meyer-Witte, Detje Lehrerin Berufsbildende Schule III, Oldenburg

Moll, Stefan Lehrer, Teletta-Groß-Gymnasium, Leer

Montau, Joelle Musikpädagogin Neustadt am Rübenberge

Müller, Karin Lehrerin Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht

Munderloh, Bernd Lehrer a. D. , Trainer für Eine Welt der Vielfalt Oldenburg

Noel, Marco Lehrer, Landesbildungszentrum f. Hörgeschädigte, Oldenburg

Nußwald, Lars Lehrer, Landesbildungszentrum f. Hörgeschädigte, Oldenburg

Oberwinkler, Sabine Daz-Net-Koordinatorin, VGS Hogenkamp, Oldenburg

Pape, Paul Studienseminar Wilhelmshaven für das Lehramt an Gymnasien

Paradies, Liane Pädagogin Delmenhorst

Piel, Alexandra Kommunikationswissenschaftlerin, Dozentin Dortmund

Pohlabeln, Martje Lehrerin Grundschule Harlingerstraße

Posse, Sigrid Schulpsychologische Dezernentin NLSchB

Pradel, Dagmar Lehrerin, Förderschule Borchersweg, Oldenburg

Primavesi, Pia Förderschullehrerin Astrid-Lindgren-Schule, Edewecht

Raabe, Wolfgang Dipl.-Sozialpädagoge KGS Stuhr-Brinkum

Reckers, Andrea Logopädin Oldenburg

Reekers, Helga Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin Osnabrück

Riedel-Heuer, Margot Lehrerin a. D. Oldenburg

Roes, Andrea Lehrerin, Berufsbildende Schulen Wechloy, Oldenburg

Rohe, Carsten Studiendirektor Gymnasium Damme

Ruschke, Kerstin Regionalpädagogik und Medien, Bremen

Saathoff, Menke Universität Oldenburg, Institut für Physik

Schell, Annika Dr. Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Schlee, Jörg Prof. Dr. em. Professor Universität Oldenburg, Sonderpädagogik

Schmidt, Peter Technischer Angestellter Universität Oldenburg, Technik

Schneider, Olaf Dipl. Sportlehrer Bundesmarine, Wilhelmshaven

Schreiber, Niklas Lehrer Jade-Gymnasium

Schreiber, Rüdiger Universität Oldenburg, Germanistik

Schubert, Hagen Dipl. Psychologe, Dezernent Niedersächsische Landesschulbehörde

Schubert, Thomas Fachseminarleiter für Musik Studienseminar Oldenburg, GHR

Schültge, Meike Fachseminarleiterin Physik Studienseminar Oldenburg,

Schulz, Reinhard Prof. Dr.; Professor Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Philosophie

Schwarte, Barbara Schulleiterin Grundschule Ofen Bad Zwischenahn

Schwarz, Harmut Arbeitsstelle Religionspädagogik, Oldenburg

Seewald, Kristian Trainer, Lehrer Graf-Anton-Günther-Gymnasium Oldenburg

Senguen, Behice Fachberaterin interkulturelle Bildung, Lehrerin Oberschule Eversten, Oldenburg

Smit-Fornfeist, Angela Medienberaterin, Lehrerin Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht

Smolé, André Dr. Fachleiter Landesinstitut für Schulen Bremen

Soujon, Gudrun Dipl. Tanzpädagogin Worpswede

Springfeld, Johanna Lehrerin, Fachleiterin Landesinstitut für Schulen Bremen

Sproß, Isabelle Verein Forscherbambini e. V.

Stieglitz, Rieke Dipl.-Hdl., Berufsbildende Schulen Wittmund

Strecker, Sabine Lehrerin, Landesbildungszentrum f. Hörgeschädigte, Oldenburg

Tredop, Dietmar Dr. Lehrer, Fortbildner Landesinstitut Hamburg

Ubben, Marc Diplom-Psychologe, Esens

Uekermann, Tim Sozialpädagoge, Mediator, Berlin

Uhlig-Schoenian, Jügren Lehrer und Berater Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement Bremen

Ulrich, Holger Lehrer Oberschule Hude

Venckus, Miriam Lehrerin, Förderschule Borchersweg, Oldenburg

Vierbuchen, Marie-Christine Dr. Dipl. Psychologin, Universität Oldenburg, Sonderpädagogik

Wadehn-Remmers, Friederike Förderschullehrerin Nogatschule Wilhelmshaven

Wartjes, Andrea Förderschullehrerin „Förderschule Sandkrugerstraße, Oldenburg

Wasner, Anne Sophie Rektorin Grundschule Hoya

Wegmann, Martin Lehrer BBS Wechloy, Oldenburg

Wester, Franz Lehrer, Schulentwicklung am Landesinstitut Bremen, a. D. Oldenburg

Winkler, Uwe Lehrer BBS Wildeshausen

Zach, Ingo Lehrer, Dozent Darstellendes Spiel Oberschule Augustfehn, Apen

Zum Hebel, Greta Lehrerin Hasebrinkschule, Meppen

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Adressaten

Adressaten und Vertragspartner der Veranstaltungen sind eigenverantwortliche Schulen, andere Bildungseinrichtungen und Bildungsverwaltungen, die an einer systematischen Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen ihrer Beschäftigten interessiert sind. Der angesprochene Personenkreis ist vorrangig.

Änderungsanzeigen

Sollten sich Änderungen z. B. des Tagungsortes oder der Anfangszeiten ergeben, werden die eingeladenen Personen und die Schulen / Dienststellen rechtzeitig – in der Regel per E-Mail – informiert.

Anmeldung

Die Meldungen für Veranstaltungen erfolgen online über die Internetseite des OFZ unter www.ofz.de, von wo auf die Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) weitergeleitet wird, oder direkt unter http://vedab.nibis.de. Rechtlich stellt die Meldung ein Angebot an das OFZ dar, an der ausgeschriebenen Veranstaltung zu den jeweils bezeichneten Bedingungen teilnehmen zu wollen. Mit der Zusendung der Einladung hat der Veranstalter die Meldung akzeptiert, d. h., es ist eine verbindliche Anmeldung zustande gekommen. Bei der Meldung ist die Adresse der jeweiligen Schule / Dienststelle bzw. die Schulnummer einzutragen und anzugeben, ob auf Grund einer Beeinträchtigung eine besondere Unterbringung oder Assistenz erforderlich ist, dass die Zustimmung der vorgesetzten Stelle vorliegt, dass die Kosten von der entsendenden Schule / Dienststelle oder als Selbstzahler/in übernommen werden. Die Anmeldung erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen.

Anmeldungsschluss

Meldungen nach Ablauf der Meldefrist (i. d. R. vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung) werden nur berücksichtigt, wenn noch freie Plätze vorhanden sind, bzw. die Veranstaltung nicht aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Es entsteht kein Anspruch dadurch.

Arbeitsmaterialien

Arbeitsmaterialien werden, wenn nötig, in der Veranstaltung verteilt. Die Kosten hierfür sind in der Veranstaltungsgebühr enthalten oder können von der Leitung vor Ort erhoben werden.

Ausfall von Veranstaltungen

Die Absage von Veranstaltungen aus einem unvorhersehbaren Grund (z. B. Erkrankung der Veranstaltungsleitung bzw. der Referierenden oder zu geringe Teilnehmerzahl) bleibt vorbehalten. In diesem Fall werden keine Kosten erhoben. Bereits begonnene Veranstaltungen (z. B. Weiterbildungsmaßnahmen, die sich über mehr als ein Kalenderjahr erstrecken) können in besonderen Fällen (z. B. erhebliche Verringerung der Teilnehmerzahl, Erkrankungen der Veranstaltungsleitung bzw. der Referierenden) ebenfalls abgesagt oder neu terminiert werden. In diesem Fall werden nur die Kosten für die bis dahin besuchten Veranstaltungen erhoben. Das OFZ wird sich bemühen, für die abgesagten Veranstaltungen Ersatztermine anzubieten.

Ausschreibung

Die Ausschreibungen aller Veranstaltungen werden auf der Internetseite des OFZ und in der Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) des Niedersächsischen Bildungsservers veröffentlicht. Die jeweilige Ausschreibung enthält detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen. Die Allgemeinen Bedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen sind Bestandteil der Ausschreibungen.

Berücksichtigung von Beeinträchtigungen

Schwerbehinderten Menschen gem. § 81 Abs. 4 Nr. 2 SGB IX werden bei der Vergabe von Fortbildungsplätzen bevorzugt berücksichtigt. Diese Personen werden gebeten, dies bei der Meldung unter „Bemerkungen“ mitzuteilen. Dies gilt auch für Menschen mit Behinderungen, die uns bitte informieren, welche Vorkehrungen notwendig sind, damit die Beeinträchtigungen bei der Organisation am Tagungsort berücksichtigt werden (z. B. barrierefreier Zugang zur Unterkunft).

Dienstreisegenehmigung

Die Genehmigung der vorgesetzten Dienststelle (für Lehrkräfte die Schulleiterin bzw. der Schulleiter) zur Teilnahme ist die Voraussetzung für die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung und die dienstrechtliche Absicherung. Das gilt auch für Lehrkräfte im Erziehungsurlaub.

Einladung

Mit der Einladung nimmt der Veranstalter die Meldung der teilnahmewilligen Person an. Die Einladung wird in der Regel mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und an die Schule / Dienststelle versandt. Die Einladung enthält alle Informationen über den Verlauf der Veranstaltung sowie den Arbeitsplan bzw. die Tagesordnung. Anreiseskizzen der Veranstaltungsorte werden – soweit erforderlich – mit der Einladung bzw. über einen Link in der VeDaB zur Verfügung gestellt. Die Einladung verpflichtet grundsätzlich zur Teilnahme an der gesamten Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe. Falls der Kurs nicht zustande kommt oder überbucht ist, erhalten Sie ebenfalls ca. 14 Tage vor dem vorgesehenen Veranstaltungstermin eine schriftliche Absage.

Kinderbetreuung

Um Personen mit Kindern die Teilnahme an kostenfreien Veranstaltungen zu erleichtern, können unter bestimmten Voraussetzungen gem. § 10 Abs. 6 NGG nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in angemessener Höhe erstattet werden. Hierzu ist es erforderlich, dass rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung – unmittelbar nach Erhalt der Einladung – ein formloser Antrag beim NLQ gestellt wird. Die Erstattung von Kinderbetreuungskosten ist nur möglich für Kinder unter 12 Jahren. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen ist ein entsprechender Antrag bei der entsendenden Schule / Dienststelle zu stellen.

Kosten

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen ist die Höhe der Veranstaltungsgebühr bei den jeweiligen Ausschreibungen ausgewiesen. Falls die Kosten eine Übernachtung beinhalten, ist dies aufgeführt. Vertrags- und Zahlungspartner ist grundsätzlich die Schule / Dienststelle. Bevor eine Anmeldung erfolgt, holt die/der Teilnehmende die Zustimmung der Schulleitung/ Dienststelle ein und klärt die Übernahme der Teilnahmekosten. Sofern es eine Zustimmung der Verantwortlichen zur Teilnahme, aber keine volle oder anteilige Kostenzusage gibt, gilt sie/er für das OFZ als Selbstzahler/in. Die Teilnahme von Selbstzahler/innen, auch von Personen, die nicht im niedersächsischen Landesdienst stehen, ist grundsätzlich möglich und erwünscht. Selbstzahler/innen vermerken dies in der Datenbank und erteilen dem OFZ eine Einzugsermächtigung. Zeitgleich mit der Einladung zu der Veranstaltung erhalten die Schulen /Dienststellen oder Selbstzahler/innen Rechnungen über die zu entrichtende Veranstaltungsgebühr und das Zahlungsziel. Schulen mit eigenem Girokonto können auch eine Einzugsermächtigung erteilen. Die Erstattung der Fahrtkosten der Teilnehmenden kann aus dem Schulbudget erfolgen (vgl. Haushaltswirtschaftliche Vorgaben für das Budget der Schule, RdErl. d. MK vom 14.12.2007 – SVBl. 2008 S. 7). Für bestimmte Veranstaltungen (z. B. mit hoher bildungspolitischer Priorität oder zur Vermittlung einheitlicher Standards) werden die Veranstaltungs- und Reisekosten der Teilnehmenden aus Landesmitteln übernommen. Darauf wird in der Ausschreibung gesondert hingewiesen.

Reisekosten, Fahrtkosten

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen sind die Reise- bzw. Fahrtkosten von den entsendenden Schulen/Dienststellen und/oder den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei Teilnahme an dementsprechend ausgewiesenen nicht kostenpflichtigen Fortbildungsveranstaltungen erhalten die Teilnahmeberechtigten Reisekostenvergütung gemäß § 11 Abs. 4 BRKG. Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils für Niedersachsen geltenden Fassung erstattet. In der Regel werden die Kosten, die sich bei Inanspruchnahme der niedrigsten Wagenklasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels ergeben, ersetzt. Alle Möglichkeiten der Fahrpreisermäßigungen, insbesondere der Großkundenrabatte des Landes Niedersachsen oder die Bahncard, sind auszunutzen. Bei Benutzung des privaten Pkw wird eine Wegstreckenentschädigung in Höhe von 20 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke, höchstens jedoch 60,00 Euro für Hin- und Rückfahrt erstattet. Hierbei wird grundsätzlich von der kürzesten Strecke ausgegangen. Ein Anspruch auf Sachschadenersatz besteht nicht. Aus wirtschaftlichen Gründen kann bei Bildung von Fahrgemeinschaften eine Wegstreckenentschädigung in Höhe von 30 Cent je

Kilometer zurückgelegter Strecke gezahlt werden. Hierbei besteht nur bei vorheriger schriftlicher Anerkennung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Nutzung eines Kraftwagens ein Anspruch auf Sachschadenersatz. Der Vermerk über die Anerkennung des erheblichen dienstlichen Interesses ist mit der Reisekostenrechnung vorzulegen. Ferner werden Unterkunft und Verpflegung von Amts wegen gewährt. Mögliche Abweichungen von dieser Regel, z. B. bei Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Rücktritt/Abmeldung

Ein Rücktritt von einer Veranstaltung kann per E-Mail oder auch telefonisch beim OFZ erfolgen. Geht die Abmeldung vor der Einladung, also i.d.R. zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung ein, entstehen keine Kosten. Abmeldungen nach Erhalten der Einladung bzw. Nichterscheinen entbinden nicht von der Zahlung der Veranstaltungsgebühr. Der entsendenden Schule / Dienststelle werden die Kosten bis zur Höchstgrenze der vollen Veranstaltungsgebühr in Rechnung gestellt. Für die gemeldete Person kann jedoch im Falle der Verhinderung eine geeignete Ersatzperson mit allen erforderlichen Daten benannt werden. Die Änderung ist dem OFZ per E-Mail oder Telefon anzuzeigen. In diesem Fall entstehen keine Stornierungskosten.

Teilnahmebescheinigung

Nach erfolgreicher Teilnahme an einer Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe und nach Erbringung aller geforderten Leistungen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine (qualifizierte) Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat (Weiterbildungsmaßnahme) einschließlich einer Ausfertigung für ihre Personalakte. Diese Bescheinigungen werden am Ende der Veranstaltung bzw. am letzten Tag der Veranstaltungsreihe ausgehändigt.

Teilnahmepflicht

Das Land Niedersachsen verpflichtet die dort beschäftigten Personen, nach Einladung zur Teilnahme an allen Veranstaltungen dieser Maßnahme und zur Erbringung der geforderten Leistungen. Die Teilnahme schließt die Freistellung von entgegenstehenden dienstlichen Verpflichtungen im erforderlichen Umfang ein. Das Verlassen einer Veranstaltung muss der Veranstaltungsleitung und der Schule / Dienststelle mitgeteilt und begründet werden. Mit Verlassen der Veranstaltung erlischt auch die Entpflichtung von dienstlichen Obliegenheiten.

Eine Entpflichtung aus einer mehrteiligen Maßnahme kann nur mit besonderer Begründung und mit Zustimmung der bzw. des Dienstvorgesetzten auf schriftlichem Wege erfolgen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens angefallenen Kosten gefordert werden.

Überzeichnung

s. Erlass der Nieders. LSchB vom 12.09.2012, Nr. 4

Übersteigt die Zahl der Meldungen das Angebot an Teilnehmerplätzen, so erfordert das Mitbestimmungsrecht für Beschäftigte im niedersächsischen Landesdienst eine Beteiligung des Schulbezirkspersonalrates, der Frauenbeauftragten und ggf. der Vertrauenslehrkraft für Schwerbehinderte der Landesschulbehörde.

Verpflegung

In der Regel werden im Rahmen einer Veranstaltung übliche Kalt- und Heißgetränke bei mehr als zweistündigen Kursen angeboten. Die Kosten dafür sind im Kursbeitrag enthalten. Dies gilt nicht für Sportveranstaltungen oder Veranstaltungen in Computerräumen sowie für Veranstaltungen, die durch Kooperationspartner durchgeführt werden. Sollte eine Verpflegung vorgesehen sein, wird in der Ausschreibung darauf hingewiesen.

NOTIZEN

NOTIZEN

Der Friedrich Verlag ist der Spezialist für Bildung.

Über 40 % im Abo sparen

Seit über 50 Jahren bieten wir unseren Lesern Angebote zur Unterrichtsvorbereitung und Wissensvertiefung, zum Einsatz im Klassenraum und für das spielerische Lernen und Fördern – in allen Schulstufen und Fächern.

Sie profitieren von den Kenntnissen und Erfahrungen unserer Autoren und Herausgeber aus Schule, Aus- und Weiterbildung.

Wer Friedrich Zeitschriften und Fachbücher liest, spart Zeit bei der Unterrichtsvorbereitung und bekommt qualifizierte Hilfe für den Unterrichtsalltag von heute.

Und für Referendare: 30 % auf den Jahres-Abopreis

und auf alle Sammelbände, Einzelhefte + Materialpakete, CD's, DVD's und Lernspiele!

FRIEDRICH

Unser Leserservice berät Sie gern:
Telefon: 0511/4 00 04 -150
Fax: 0511/4 00 04 -170
leserservice@friedrich-verlag.de

Die ganze Auswahl finden Sie unter:
www.friedrich-verlag.de

Vermögen verschenken, vererben oder verjubeln?

Die Zukunft steckt voller Fragen.
Finden wir gemeinsam Antworten.
Persönlich, fair, genossenschaftlich.

Sprechen wir über Ihre Zukunft!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

vr.de/weser-ems

Volksbanken
Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit unseren Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP, DZ PRIVATBANK, easyCredit, MünchenerHyp, R+V Versicherung, Union Investment, VR Leasing Gruppe, WL BANK.